The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 520 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 20. August 1910.—5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang—No. 197

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Neue Chikanen.

Hilfshandelssekretär Cable verdächtigt jüdische Einwanderer-Schutzgesellschaft.

Washington, 20. Aug. Das Einwanderungsamt hat entdeckt, daß in Galveston das Einwanderungsgesetz milde durchgeführt wurde und hat einen Inspektor entlassen, nachdem zwei Schiffe mit russischen Juden durchgeschlüpft waren. Auf dem von Bremen eingetroffenen „Hannover“ wurden aber hundert jüdische Einwanderer festgehalten. Bereits hat die jüdische Schutzgesellschaft, deren leitender Geist Jakob H. Schiff ist, hier Beschwerde erhoben. Der Hilfshandelssekretär Cable behauptet nun, die Gesellschaft fördere die Einwanderung und sorge in Galveston für die Glaubensgenossen, bis diese Arbeit gefunden hätten. Ob das gesetzlich ist, sei zweifelhaft. Aber nur einen Fall habe er entdeckt, in dem einem Juden das Reisegeld von der Gesellschaft gesandt worden sei. Er stellt eine gründliche Untersuchung in Aussicht.

Teuflischer Anschlag.

Versuch, den russischen Dampfer „Lituania“ in die Luft zu sprengen.

New York, 20. Aug. Einige Stunden vor der Ausfahrt der Lituania von der russischen Linie fand ein Arbeiter beim Einschaufeln von Kohlen in der Masse eine Kanne Sprengstoff, deren Inhalt im Stande gewesen wäre, das ganze Schiff zu zerstören. Man vermuthet, daß ein derartiges Verbrechen geplant war. Die Kanne wurde dem Kapitän übergeben, in Wasser getaucht, um den Inhalt unschädlich zu machen, und dann geöffnet. Wäre der Sprengstoff achtlos in die Heizanlage geworfen worden, so wäre eine Katastrophe unausbleiblich gewesen. Der Dampfer trat mit über hundert Passagieren und einer großen Frachtladung seine Reise an.

Durch Hunger in's Himmelreich.

Eine merkwürdige Sekte in Los Angeles dem Tode nahe aufgefunden.

Los Angeles, Kal., 20. Aug. In einer Arroyo'er Bungalow fanden Geheimpolizisten heute zwei Männer, eine Frau und ein 16jähriges Mädchen dem Hungertode nahe auf. Die vier bildeten eine neue Sekte, hatten seit sechs Wochen gehungert und seit zehn Tagen ihre Ruhelager auf dem Boden eines seit Begin. des Fastens nicht mehr gelüfteten Zimmers nicht verlassen, in der Erwartung des Weltuntergangs. Sie wurden zum Essen gezwungen. John Irving O'Neill, einer der vier, sagte, sie seien die Schüler des Heiligen Geistes mit der Gabe der Zungen, und flehte den Zorn des Himmels auf die herab, welche ihn zum Essen zwangen. „Die Erscheinung des Kometen“, sagte dieser „Heilige“, „war das Zeichen des Weltuntergangs. Wir hungerten, weil durch Fasten wir den Himmel gewinnen wollten, und auf schönere Weise geht es garnicht.“ Seine Genossen waren die 40jährige Frau Nellie Doyle, Jas. Butler, ein alter Mann, und die jugendliche Alice Prifton, die, wie sie sagte, gezwungen wurde, mitzufasten. Sie wurde heute dem Jugendrichter vorgeführt, die drei anderen wurden nicht verhaftet.

Illinoiser haben Recht.

Grubenarbeiterkongreß stimmt dem Standpunkt der Illinoiser Kameraden zu.

Indianapolis, 20. Aug. Der Sonderausschuß der Ver. Grubenarbeiter hat heute früh den Ausstand der Illinoiser Kohlengräber und die Unterbreitung eines Vergleichs seitens des internationalen Vollstreckungs-Ausschusses gutgeheißen, die Entscheidung über die Höhe der Streikumlage aber der Konvention überlassen; letztere dürfte sich heute vertagen.

Präsident Lewis erklärte den Bericht, weil er nicht in Uebereinstimmung mit dem Zweck der Einberufung des Kongresses war, für außer Ordnung; dagegen wurde in der heutigen Versammlung Einwand erhoben, und es wird jetzt abgestimmt.

Der Bericht empfahl die Gutheißung aller Streiks und die Wiederaufnahme der Arbeit seitens der Maschinisten und Pumpenleute, außer in solchen Gruben, wo Nichtgewerkschaftler angestellt sind.

Sport.

Marblehead, 20. Aug. Das amerikanische Sonderboot Harpoon hat heute den Präsidenten-Pokal im spanisch-amerikanischen Wettsegeln gewonnen. Die Spanier waren weit zurück. Präsident Taft wohnte auf der Jacht Sylph der Fahrt an.

London, 20. Aug. Die Neuengländerin Frl. Elsie Aykroyd hat heute im 15 Meilen weiten Wettschwimmen auf der Themse 48 Mitbewerber geschlagen.

Alles erlogen.

Oyster Bay, N. Y., 20. Aug. Als einen Ausbund von Lügen erklärte heute Oberst Roosevelt die Nachricht, daß er Präsident Taft aufgefordert habe, sich von Vizepräsident Sherman zu trennen. Er habe keine Veranlassung zu einem Vorgehen gegen Herrn Taft.

Madriz' Siegesbotschaft.

Madriz und Estrada einigen sich auf einen Friedensvorschlag.

New Orleans, 20. Aug. Heutige Kabeldepeschen aus Bluefildes melden, daß der Aufstand in Nikaragua zu Ende ist und Präsident Madriz und Rebellenführer Estrada sich auf einen Friedensvertrag geeinigt haben.

Washington, 20. Aug. Präsident Madriz von Nikaragua will gegen die wiederum gestern unter schweren Verlusten auf beiden Seiten bei Nandaine geschlagenen Aufständischen bei Granada das Feld ergreifen. Der von europäischen und südeuropäischen Rathgebern gemachte Vorschlag eines Waffenstillstandes sei von seinem Gegner Estrada nicht angenommen worden. Estrada ist so geldknapp, daß das von ihm gekaufte frühere amerikanische Kanonenboot „Hornet“ wegen Nichtbezahlung nach New Orleans zurückgebracht werden wird.

Waldbrände schlimmer.

Washington, 20. Aug. Die Waldbrände in Oregon und Washington dehnen sich, nach heutigen Depeschen, aus, und die Lage in den Nationalwäldern Wallowa und Crater ist sehr schlimm. Von überall kommen Gesuche um Hilfe durch Truppen, und was an diesen entbehrlich ist, wird aus den nächstgelegenen Garnisonen hingesandt; auch sind 70 Packesel für den Transport von Lebensmitteln für die Feuerlöscher nach Missoula, Mont., geschickt worden. Im Colville-Nationalwald, Washington, ist das Feuer erloschen. Sonst kann nur Regen helfen.

Fürsprecher an hoher Stelle.

Sulphur, Okla., 20. Aug. Der Advokat J. F. McMurray, Hauptperson in der Kongreßuntersuchung über den Indianerland-Grabsch, sagte heute auf dem Zeugenstande aus, daß er nur behufs Rechtsbeiraths die früherey Bundessenatoren Long von Kansas und Thurston von Nebraska beschäftigt habe. Dafür, daß diese seine Sache vor Präsident Taft und Generalanwalt Wickersham verfochten hätten, habe er sie nicht angestellt. Der Vertreter von Texas im republikanischen Nationalrath, Lyon, habe gewisse Anklagen gegen den Zeugen wegen einer Gebühr von $750,000, welche die Indianer 1905 bezahlt hätten, untersucht und deren Abweisung als nicht stichhaltig durch den damaligen Bundesgeneralanwalt Bonaparte veranlaßt.

Ehepaar ermordet.

Wilmington, Del., 20. Aug. Der 70 Jahre alte Landkrämer Robert Casey und seine greise Frau wurden heute in ihrer Wohnung über dem Laden an der Philadelphia und Wilmington-Landstraße bei Claymont ermordet aufgefunden. Mit einem zolldicken Knüppel war ihnen der Kopf eingeschlagen worden. Alles war ausgeraubt worden. Vom Thäter fehlt jede Spur.

Kurzer Prozeß.

Norfolk, Va., 20. Aug. Der 58jährige Hunter James, Neffe von E. W. James, welch' letzterer der virginischen Universität $250,000 vermachte, hat sich heute in seiner Kammer erschossen, weil seine Frau auf Scheidung geklagt hatte und seine sechs Kinder zu ihr hielten. Sie lebten zwar unter demselben Dach, aber getrennt.

Ausland.

Luftschiffer zerschmettert.

Italienischer Leutnant Viraldi aus tausend Fuß Höhe abgestürzt. — Moissant muß abermals, wegen starken Windes, Fahrt nach London unterbrechen.

Rom, 20. Aug. Leutnant Vivaldi vom italienischen Heer stürzte heute Morgen auf der Rückkehr von Civitavecchia am Mittelmeer, 38 Meilen von hier, nach dem Militär-Luftschiffplatz im nahen Centocello, von wo er früh Morgens abgefahren war, mit seinem Farman'schen Zweidecker aus tausend Fuß Höhe herab und wurde zerschmettert. Irgend etwas scheint an der Flugmaschine nicht in Ordnung gewesen zu sein.

Leutnant Vivaldi war erst vor Kurzem von Chalons an der Marne zurückgekehrt, wo er sich als Gleitflieger ausgebildet hatte. Leutnant Savoia begleitete ihn auf der heutigen Fahrt auf einem anderen Zweidecker, konnte aber nicht mitkommen und war daher zurückgekehrt.

London, 20. Aug. John B. Moissant, der Chicagoer Gleitflieger, mußte heute nach einem Flug von drei Meilen infolge immer stärker werdenden Windes und neuen Bruches an seiner Maschinerie, die dann nach Chatham zur Ausbesserung gebracht wurde, landen und die Vollendung des Fluges Paris-London bis morgen verschieben. Er ist noch 25 Meilen vom Ziel.

New York, 20. Aug. Landkarten und Führer für Luftflieger sind auf dem hiesigen Büchermarkt aufgetaucht. Darin sind Städte, Bahnlinien und Wasserläufe verzeichnet, nicht aber die Erhöhungen und Senkungen des Geländes.

Paris, 20. Aug. Admiral de Lapeyere, der französische Flottenminister, ist über die Möglichkeiten des Gleitfliegers als Kriegswaffe, angesichts des Paris-Londoner Fluges und anderer Errungenschaften von französischen „Vogelmenschen“, so begeistert, daß er befürwortet, ganze Flotillen von Gleitmaschinen zu bauen, damit die französische Flotte auf diesem Gebiet, wie auf dem der Unterseeboote, an erster Stelle stehe. Um den Preis eines Kriegsschiffes ließen sich Tausende von Gleitmaschinen bauen, sagt er.

Moissant wird sich, wie heute verlautet, mit Latham, Paulhan und Farman um den Preis von $20,000 für den Flug von Paris nach Clermont-Ferrand mit einem Passagier und ohne Landung bewerben. Die Landung muß auf dem 4500 Fuß hohen Berge Puy-de-Dome stattfinden, wo die Luftströmung das sehr erschwert. Nach dem Aufstieg müssen die Bewerber zuerst um den Triumphbogen in Paris fliegen und vor der Landung nach 217 Meilen langem Flug um den Thurm des Doms in Clermont-Ferrand.

Asbury Park, N. J., 20. August. Die Gleitflieger Horsey und Johnstone haben in der verflossenen Nacht bei hellem Mond und Windstille einen 15 Minuten langen Flug gemacht und allerlei schwierige Bewegungen ausgeführt; es war das das erste derartige Unternehmen zur Nachtzeit.

Das Kaiserschloß in Posen.

Glänzende dreitägige Feier zur Einweihung.

Posen, 20. Aug. Kaiser Wilhelm, die Kaiserin, das Kronprinzenpaar, Prinz Eitel Friedrich und andere Mitglieder der kaiserlichen Familie sind hier heute zur Einweihung des neuen Schlosses eingetroffen, das 51. des Kaisers.

Der hiesige, ein Prachtbau, ist aus staatspolitischen Zwecken gebaut worden, als Symbol von Preußisch-Polens Zugehörigkeit zum deutschen Reich. Die Baukosten waren über fünf Millionen Mark, und das Schloß bedeckt einen Flächenraum von 1½ Acre. Es enthält 600 Zimmer, darunter einen Speisesaal, der an Prunk alles derartige in Deutschland übertrifft und um ein Fünftel größer ist als der berühmte Weiße Saal des Berliner Schlosses. Ein 40 Fuß hoher Thurm über der Kapelle, welche künstlerisch vollendet eingerichtet ist, schaut weit in die Lande. Die Feier wird drei Tage dauern.

In schlimmster Form.

Das Auftreten der Cholera in einem italienischen Ort.

Bari, Italien, 20. Aug. In Trani sind heute fünf Personen an der Cholera erkrankt und drei daran gestorben; die Cholera tritt dort in ihrer schlimmsten Form auf. Viele erkranken, ohne daß die üblichen Symptome sich bemerkbar machen, und sind nach ein paar Stunden todt. In anderen Choleragegenden ist die Sachlage besser. Die Bevölkerung zeigt sich willens, die strengen hygienischen Vorschriften der Behörden zu befolgen, und die Seuche breitet sich nicht aus.

Paris, 20. Aug. Premier Briand hat heute strenge Inspektionsmaßregeln für den Grenzverkehr mit Italien infolge des Ausbruchs der Cholera angeordnet.

Lokalbericht.

Schuldig befunden.

Das Ehepaar Koerstein hat die Scheidung durch Täuschung erlangt.

Zu Nellie Nelsons Behauptung, daß sie nie allein mit Charles Koerstein, dem vermögenden Besitzer eines Kraftwagengeschäfts, ausgefahren sei, standen die heutigen Zeugenaussagen in dem Falle vor Richter Kavanagh in Widerspruch.

Es wurde bekanntlich behauptet, Frau Koerstein, eine Tante Nellie Nelsons, hätte ihre Ehescheidung im Einverständniß mit Koerstein und durch Täuschung erlangt, vermittelst eines von Koerstein angeblich auf Wunsch seiner Frau an Nellie geschriebenen Liebesbriefes.

Frl. Maud Schröder, 3962 Chicago Terrace, bezeugte heute, daß sie bei Besuchen bei ihrer Schwester, die im Nelson'schen Hause, 720 Nord Springfield Ave., wohnt, häufig gesehen, daß Koerstein und Frl. Nelson allein ausfuhren, zu einer Zeit, als Frau Koerstein verreist war.

Sie hätten auch häufig durch's Telephon miteinander gesprochen, und Frl. Nelson hätte der Zeugin erzählt, sie gehe oft mit Koerstein ins Theater und erhalte Geschenke von ihm.

Nachdem Frau J. Murphy, Nr. 626 N. Springfield Ave., gleichfalls bezeugt hatte, daß sie Koerstein und Frl. Nelson oft zusammen gesehen hätte, und die Anwälte ihre Reden gehalten hatten, erklärte der Richter das frühere Ehepaar Koerstein der Gerichtsmißachtung schuldig.

Er sagte, er würde beide in's Gefängniß schicken und die Scheidung aufheben.

Leuchtthurm gefährdet.

In dem dem Fuße der Van Buren Straße gegenüber gelegenen Leuchtthurme brach gestern Abend Feuer aus, das aber glücklicher Weise von Kapitän Perry und einer Anzahl Seeleute vom Bundeszollkutter „Tuscarora“ gelöscht wurde, ehe die Flammen die 60 Gallonen Gasolin erreicht hatten, welche in dem hölzernen Unterstock des Leuchtthurms lagern. Der Brand entstand wohl durch Funken aus dem Schlot eines vorüberfahrenden Schleppers.

Dr. Kays angebliche Ehe.

Klage gegen einen Arzt, der sie als Erpressungsversuch bezeichnet.

Elinor Knapp Kay leitete heute gegen Dr. Abbott Elliott Kay, 2135 Park Ave., eine Klage auf Trennung von Tisch und Bett ein. Die Klägerin behauptet, der Beklagte hätte sie am 12. August 1905 in St. Joseph, Mich., geheirathet, während Dr. Kay das in Abrede stellt und die Klage als einen Erpressungsversuch bezeichnet. Frl. Knapp, sagt er, hätte in den Jahren 1905 bis 1908 in seinem Hause gewohnt, er sei aber nie mit ihr in St. Joseph gewesen, noch hätte er sie geheirathet.

Der Klageschrift zufolge hat die Klägerin den Arzt im Jahre 1902 kennen gelernt, als sie seinen kranken Vater pflegte. Auf seinen Wunsch hat die angebliche Trauung in St. Joseph stattgefunden, weil Dr. Kay gesagt habe, seine Mutter würde nicht einverstanden sein und ihn vielleicht enterben, wenn sie davon erführe. Nach der Trauung, sagt die angebliche Frau Kay, hätten sie im Hause 815 Washington Boulevard gewohnt, und bald darauf hätte Dr. Kay, der ausschweifende Gewohnheiten habe und sehr nervös sei, begonnen, sie schlecht zu behandeln. Auch seine Mutter, eine „ränkesüchtige und gewissenlose Frau“, sei viel an ihrem Unglück schuld. Die schlechte Behandlung, von der sie einige Proben anführt, meist Faustschläge, hätte sie gezwungen, ihn am 18. August 1908 zu verlassen. Nach einer angeblichen Mißhandlung hätte Dr. Kay gedroht, sie zu erschießen, wenn sie sich an einen Anwalt wenden würde. Am 6. August 1908 hätte Dr. Kay seine Mutter ins Haus gebracht und die Klägerin aufgefordert, ihren Mädchennamen zu führen und sich als seine Haushälterin auszugeben. Sie hätte später seiner Mutter zwar gesagt, daß sie seine Frau sei, aber die Mutter hätte das nicht glauben wollen und sich geweigert, an einem Tisch mit ihr zu sitzen.

Dr. Kay ist seit dem 30. Juni 1905 von einer früheren Frau geschieden. Von dieser hat er zwei 12 und 14 Jahre alte Kinder.

Hält zu Cannon.

Kongreßmitglied McKinley stellt in Abrede, er werde gegen Sprecher stimmen.

Kongreßmitglied William B. McKinley von Champaign, Vertreter des 19. Kongreßbezirks von Illinois und Vorsitzender des republikanischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen, hat im Gegensatz zu vielen seiner republikanischen Kollegen wenigstens den Muth seiner Ueberzeugung. In unzweideutiger Weise stellte er heute die Behauptung in Abrede, daß er sich von Sprecher Joseph G. Cannon losgesagt habe und nicht für seine Wiederwahl zum Sprecher stimmen werde.

McKinley, der heute aus dem Osten in Chicago eintraf, um im Nationalhauptquartier nach dem Rechten zu sehen, erklärte mit Nachdruck, daß er sich nie dahin erklärt habe, er werde nicht für Cannons Wiederwahl zum Sprecher stimmen. Er sei mit Cannon seit Jahren befreundet und gedenke auch in Zukunft treu zu ihm zu halten.

Sind vorsichtig.

Die Leiter der beiden alten Parteien reichten heute beim Stadtschreiber Francis D. Connery Petitionen für ihre Stadtgerichtskandidaten ein, um allen Weiterungen und Einwänden, daß diese Petitionen beim Stadtschreiber, nicht aber bei der Wahlbehörde einzureichen seien, zu entgehen.

Die republikanische Petition enthält die Namen von neun, die demokratische die von 22 Kandidaten.

Außerdem reichte Frederick A. Freeark, Nr. 5455 Winthrop Ave., eine Petition als unabhängiger Kandidat für das Stadtgericht ein.

Kandidatur unzulässig.

Bernie N. Hansen, Bewerber um die demokratische Nomination für das Unterhaus im 31. Senatsbezirk, wird sich gezwungen sehen, seine Kandidatur zurückzuziehen, da er noch nicht zwei Jahre im Bezirk wohnt, wie das Gesetz vorschreibt. Er ist der Kandidat Harry Gibbons' von der 25. Ward.

Im blinden Eifer.

Geisteskranker lief in den Teich und ertrank.

Als heute eine Abtheilung Insassen der Irrenanstalt zu Dunning aus der Speisehalle zurück zu ihrem Quartier geleitet wurde, machte einer der Unglücklichen, der 26jährige Joseph Abrahams, Nr. 1017 S. Paulina Straße, einen Fluchtversuch. Von einem Wärter verfolgt, raste er, im blinden Eifer des Weges nicht achtend, in den Teich hinein und ertrank. Seine Leiche wurde geborgen.

Crippen's Rückfahrt.

Quebek, 20. Aug. Dr. Hawley H. Crippen und seine Begleiterin Ethel Leneve sind heute getrennt in Droschken vom Provinzialgefängniß fortgeschafft worden, und werden bei Kap Rouge, sieben Meilen von hier, mittels Schleppdampfers auf den heute Nachmittag nach Liverpool abfahrenden Dampfer Megantic gebracht werden.

Die gekauften Schulzeugnisse.

Die Untersuchung nimmt einen großen Umfang an.

Im Laufe der gegenwärtig geführten Untersuchung des angeblichen Verkaufs von Hochschulzeugnissen an angehende Studenten stellte sich gestern heraus, daß solche Zeugnisse jungen Leuten die Thüren von Aerzte-Schulen geöffnet haben, daß sie später die staatliche Lizens zur Ausübung des ärztlichen Berufs in Illinois erhalten haben, und daß diese Lizensen in dreißig anderen Staaten auf Grund gegenseitigen Uebereinkommens ohne weitere Prüfung der Aerzte anerkannt worden sind. Die Sache hat damit nationale Bedeutung gewonnen.

Der frühere Vorsteher der Maywood-Hochschule, F. H. Crosby, welcher angeblich Zeugnisse verkauft hat, ließ sich gestern bei der Staatsanwaltschaft nicht sehen, obwohl man ihn erwartete. Hilfs-Staatsanwalt Lundgren, der derzeitige Leiter der Untersuchung, hat auch eine Anzahl anderer Schulmänner vorgeladen, welche in den letzten Jahren sehr viele Zeugnisse unterzeichnet haben. Das wird ihnen aber nicht zum Vorwurf gemacht, sie sollen nur zur Information der Staatsanwaltschaft erklären, in welcher Weise sie Prüfungen abgehalten haben. Um derartige Aufklärung sind ersucht worden: Peter A. Downey, Hilfs-Superintendent der County-Schulen; Charles A. Cook, Vorsteher der Ravenswood-Hochschule; R. W. Jones, Schul-Superintendent von Yorkville, Ill.; W. E. King, Vorsteher der Hochschule in Henry, Ill.; F. E. Schul-Superintendent von Desplaines, und W. E. Watt, Vorsteher der Graham-Schule.

Herr Downey sagt, daß er nichts zu verbergen hätte. Nach dem Gesetz von 1908, betreffend die Aerzte-Schulen, hätten er und Herr Watt zu bestimmten Zeiten öffentliche Prüfungen abgehalten und dafür die gesetzliche Gebühr von $5 berechnet. Er und Watt seien vom Staats-Schulsuperintendenten als Prüfungskommission eingesetzt.

War geisteskrank.

Suchte und fand vor den Augen seiner Mutter den Tod.

Der 28jährige, erst kürzlich aus der Irrenanstalt in Kankakee entlassene Ferdinand Biehler, Nr. 5045 Aberdeen Straße, warf sich gestern vor der Evergreen Park-Haltestelle der Grand Trunk-Bahn unter die Räder eines einlaufenden Zuges und wurde vor den Augen seiner entsetzten Mutter zu Tode gerädert. Er hatte kurz zuvor mit seiner Mutter das Grab seiner Großmutter auf dem St. Marien-Friedhofe besucht gehabt. Die Leiche ist mit der Bahn nach Chicago gebracht worden.

Aus Liebesgram.

Wilhelmine Kautz, eine junge Deutsche, die hier mit ihrem Anbeter in einer Herberge an Clark und Center Straße und allein bei Frau Ida Backe, Nr. 3126 Seminary Ave., gewohnt hat, machte gestern in einem Gasthof in Hoboken, N. J., mit einem wohlgezielten Schuß ihrem Dasein ein Ende. Ihr Anbeter hatte sie kürzlich verlassen und sie dadurch zur Verzweiflung getrieben.

Gefährliches Pflaster.

Der Kohlenhändler D. F. McCarthy mißhandelt und beraubt.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 449 Roslyn Str., wurde heute früh der Kohlenhändler D. F. McCarthy von einem großen, kräftig gebauten Manne angesprochen und nach der Zeit gefragt. Er gab Bescheid und wollte seinen Weg fortsetzen, hatte sich aber noch kaum umgedreht, als er hinterrücks niedergeschlagen, bis zur Bewußtlosigkeit geprügelt und ausgeplündert wurde, wahrscheinlich von denselben Halunken, die in letzter Zeit in jener Gegend mehrere ähnliche Schandthaten verübt haben. Die Raubgesellen erbeuteten $147 und eine Vorstecknadel. Sie sind selbstredend unbehelligt entkommen und haben sich auch bisher den Nachstellungen Seitens der Polizei zu entziehen gewußt. Ihr Opfer war so schlimm zugerichtet worden, daß es in einer Ambulanz nach dem Deutschen Hospital geschafft werden mußte.

Präsident Montt's Bestattung.

Berlin, 20. Aug. Die Bestattung des Präsidenten Montt von Chile, welcher in Bremen plötzlich gestorben ist, wird am Donnerstag hier im Beisein des Kaisers stattfinden. Der Leichnam ist in der katholischen St. Hedwigs-Kirche aufgebahrt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und etwas wärmer heute Abend, morgen im Allgemeinen klar. Mäßig starker veränderlicher, vorherrschend aber Südwind.

Illinois: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen.

Indiana: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Nachmittag Regenschauer im westlichen Theil, heute Abend und morgen theilweise bewölkt. Heute Abend wärmer.

Wisconsin: Theilweise bewölkt heute Abend, morgen im Allgemeinen klar. Im mittleren Theil heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad; Nachts 12 Uhr 72 Grad; Morgens 6 Uhr 66 Grad; Mittags 12 Uhr 75 Grad.

Nachlässe müssen zahlen.

Revisionsbehörde verdoppelt in vielen Fällen die Einschätzung.

Eine vergessene Bahngesellschaft.

Countyanwalt wird von der Revisionsbehörde Erhebung von rückständigen Steuern von $40,000 von der Chicago & Strawn Railway Co. verlangen.

Große Vermögen, die von Trustgesellschaften als Treuhändern verwaltet werden, sind, wie heute bekannt wurde, bei der Revisionsbehörde sehr schlecht gefahren. Die Behörde, die ihre öffentlichen Verhandlungen gestern beendet, ihre Arbeiten aber bei Weitem noch nicht abgewickelt hat und noch wenigstens eine Woche beschäftigt sein wird, hat die Einschätzung dieser Vermögen durch die Assessorenbehörde in fast allen Fällen auf das Doppelte erhöht. Unter den Vermögen, die dadurch für dies Jahr doppelt so viel Steuern bezahlen müssen als im Vorjahr, steht ein Theil des Nachlasses von Marshall Field, der von der Illinois Trust & Savings Bank als Treuhänderin verwaltet wird, an erster Stelle. Die in Betracht kommenden Trustgesellschaften nebst den von ihnen verwalteten Vermögen, deren Einschätzung verdoppelt wurde, sind wie folgt:

	Assessoren-Behörde.	Revisions-Behörde.
Illinois Trust & Savings Bank, Treuhänderin für den Nachlaß von Marshall Field	$1,345,000	$2,690,000
Nachlaß von D. B. Shipman	339,900	679,800
Nachlaß von Anna M. Benedict	157,000	314,000
Louise Coleman Hunt	125,400	250,800
Florence Pullman Lowden	224,300	448,600
Harriet Pullman Carolan	224,300	448,600
Northern Trust Co., Treuhänderin für G. L. Bradbury	120,360	240,720
Albertine Drummond	163,998	327,996
Laura F. Dibblee	162,102	324,204
Helene E. James	161,654	323,308
Nachlaß von James E. King	402,080	804,160
Nachlaß von B. F. Ferguson an das Kunstinstitut	330,446	660,892
Stella A. Legare	524,249	1,048,494
Ethel F. Beatty	165,598	331,196
Maud A. R. Chance	125,167	250,334
George Bullen	282,451	564,902
Eugenie H. Matthews	108,234	216,468
Morris R. Dean und Andere	133,429	266,858
Bertha C. Denergre	451,682	903,364
Nachlaß von J. E. Dean	218,817	437,634
Alice B. Howard und Andere	143,132	286,264
Stella A. Kent	260,292	520,584
Staatsbank von Chicago, Treuhänderin für Daisy D. Smith	100,000	200,000
James P. Prindle	134,000	268,000
Nachlaß von Arthur Orr	480,000	960,000
Francis M. Dwight	221,790	443,580
Laura A. Haugan	100,000	200,000
Mary M. Newton	136,000	272,000
Merchants Loan & Trust Co., Treuhänderin für den Nachlaß von George A. Hamilton	145,000	290,000
1. Trust & Savings Bank, Treuhänderin für D. B. Eddy	130,000	260,000
Nachlaß von Otto Young	1,500,000	3,000,000
Chicago Title & Trust Co., Treuhänderin für den Nachlaß von J. D. Jennings	911,012	1,822,000

Nachlässe bekannter Chicagoer.

Die Liste umfaßt eine Anzahl der Nachlässe der bekanntesten Männer Chicagos. Ethel F. Beatty, als deren Treuhänderin die Northern Trust Co. angeführt wird, ist die Tochter von Marshall Field, die an einen englischen Marineoffizier verheirathet ist. Florence Pullman Lowden und Harriet Pullman Carolan sind die Töchter von George M. Pullman, dem Gründer der Pullman Palace Car Co. Frau Lowden ist die Gattin des bekannten republikanischen Kongreßmitglieds und Vertreters des Staats im republikanischen Nationalausschuß. Frau Carolan lebt in Kalifornien. Das Shipman'sche Vermögen wurde von dem bekannten Bleiweißfabrikanten angesammelt, der vor einigen Jahren verstorben ist. Das dem Kunstinstitut hinterlassene Vermögen wurde von dem Junggesellen Benjamin F. Ferguson der Anstalt unter der Bedingung hinterlassen, daß es zur Errichtung von Denkmälern verwandt werden solle, wenn es eine Million betrage. Frau Louise Coleman Hunt ist die geschiedene Gattin des bekannten Architekten Jarvis Hunt, der in Wheaton wohnt und deren Scheidungsprozeß vor einiger Zeit viel Staub aufwirbelte.

Außerdem erhöhte die Revisionsbehörde im letzten Augenblick noch die Einschätzung von Frau Ada Garrett, Nr. 36 Ontario Straße, von $1800 auf $200,000. Die Dame war im Vorjahr mit nur $1200 eingeschätzt.

Eine vergessene Bahngesellschaft.

Auf Zahlung rückständiger Steuern in der Höhe von $40,000 durch die Chicago & Strawn Railway Co., die seit dem Tage ihrer Gründung Mitte der siebziger Jahre nicht einen Cent Steuern bezahlt hat, aber Grundeigenthum in Hyde Park und der Gemeinde Lake besitzt, wird Countyanwalt H. A. Lewis am Montag vor der Revisionsbehörde dringen. Die Gesellschaft erwarb vor mehr als 30 Jahren Grundeigenthum für ein Bahnbett, doch wurde die Bahn, die in Aussicht genommen war, nie gebaut. Das Land ist theilweise an andere Bahnen verpachtet, doch sind, wie Countyanwalt Lewis erklärt, nie Steuern darauf bezahlt worden. Da das neue Steuergesetz erst im Jahre 1898 in Kraft getreten ist, können rückständige Steuern erst von diesem Jahre an eingetrieben werden. Der Countyanwalt hat seine Gehilfen Peter H. Schmitz und Louis J. Behan beauftragt, von der Revisionsbehörde Besteuerung der Gesellschaft zu verlangen. Sie ist Besitzerin eines Landstrichs von 50 Fuß Breite und einer und einer halben Meile Länge. Trotzdem das Steuergesetz vorschreibt, daß alle Bahnen jährlich Karten ihres Grundbesitzes einreichen müssen, und der Grundbuchführer, falls dies nicht geschieht, dem Staatsanwalt Anzeige erstatten soll, ist hinsichtlich dieser Bahn nichts geschehen. Im Grundbuchamt war keine Auskunft über den Fall zu erlangen, da der Grundbuchführer Abel Davis sich auf einer kleinen Ferienreise befindet und auch sein erster Gehilfe eine solche Ferienreise angetreten hat, wie eine junge Dame angab, die anscheinend das Büro leitete. Auf eine derartige Anzeige des Grundbuchführers hin hat der Staatsanwalt Klage gegen die betr. Bahngesellschaft einzuleiten, die für jeden Monat Strafe zahlen muß.

Fertig zur Verhandlung.

Die Browne-Jury vollständig, Zeugenverhör beginnt am Montag.

Die Jury für den zweiten Prozeß gegen den der Bestechung von Legislaturmitgliedern zur Erwählung von William Lorimer zum Bundessenator angeklagten Abgeordneten Lee O'Neil Browne wurde gestern am Spätnachmittag vervollständigt. Am Montag Morgen werden die Anwälte ihre Eröffnungsrede halten, worauf das Zeugenverhör beginnen wird. Der Prozeß soll bis zu seinem Ende in drei täglichen Sitzungen, von 10 bis 12:30, von 2 bis 5 und von 7 bis 10 Uhr Abends, verhandelt werden. Inzwischen wird Staatsanwalt Wayman jedenfalls das Beweismaterial bezüglich der angeblichen Versuche zur Beeinflussung angehender Geschworener ordnen, um es einer Grandjury vorzulegen.

Die Browne-Geschworenen sind:

Michael N. Elenz, 3010 Perry Str., Clerk bei Montgomery Ward & Co.; George H. Foß, 2201 N. Rockwell Str., Clerk der Val. Blatz Brewing Company; Thomas J. Hanlon, 6534 Stewart Ave., Agent der Waterbury Butter Company; W. Garnett Hegan, Maywood, Buchhalter in der Druckerei von Henson Bros; Hugo H. Kuhl, 1808 S. Avers Ave., Clerk der American Wire and Steel Company; John Lyng, 3416 N. Irving Ave., Schaffner auf der Clybourn Ave.-Linie; Grant McCutcheon, 4479 Lawrence Ave., Angestellter der Adams Expreß Company; Albert N. Peters, 1532 Ost 76. Place, Nagelschmied; Otto Roehm, 64 W. Ohio Str., Stenograph; Arthur J. Shallbetter, 3314 W. Ohio Str., Lokomotivführer der Northwestern Bahn; Alexander D. Skinner, 563 Ost 37. Str., Angestellter der London Guaranty Company; Owen J. Williams, 7230 S. May Str., Clerk der G. H. Hammond Company.

Die Auswahl der Geschworenen hat über zwei Wochen gedauert, und in dieser Zeit wurden über 500 Anwärter verhört. Viele von ihnen wurden vom Richter wegen der Beeinflussungsversuche fortgeschickt, aber die meisten wurden von den Anwälten beider Seiten geprüft.

Nach der Vereidigung warnte Richtere Kersten die Geschworenen vor Gesprächen über den Fall vor der Beendigung des Prozesses, worauf sie nach dem Alexandria Hotel geführt wurden. Dort werden sie wohnen, bis sie den Wahrspruch abgegeben haben.

Schade drum.

Auf der Westseite floß Flaschenbier in die Gosse.

Vor dem Hause Nr. 182 Madison Straße brach heute Morgen die Achse eines Ablieferungswagens der National Brewing Co. Der Wagen kippte um, und die aus Flaschenbier bestehende Ladung rollte auf's Pflaster und ging fast vollständig verloren. Der Bierfahrer Frank Zenisek erlitt bei dieser Gelegenheit schwere Verletzungen. Er befindet sich in seiner Wohnung Nr. 4943 Maplewood Ave. in ärztlicher Behandlung.

Der Bierwagen hatte im Fallen den leichten Ablieferungswagen der Eureka-Waschanstalt, Nr. 713 West Madison Straße, gestreift und ihn umgekippt. Der Wäschefahrer Roy Weaver, Nr. 309 S. Winchester Ave., und sein Begleiter Frank Dempsey, Nr. 2730 Ridgeway Ave., fielen aber „weich“ und kamen unversehrt davon.

Der Kuppelei bezichtigt.

Unter der Anklage, die minderjährige Anna Kelm dem Namen nach als Kellnerin angestellt, in Wirklichkeit sie aber zu unmoralischen Zwecken beherbergt zu haben, wurde heute Frau Lizzie Fernekes, die Gattin des Inhabers des „Village Inn“, Nr. 63 W. Erie Str., verhaftet. Sie betheuert ihre Unschuld.

Das angebliche Opfer ist vorläufig der Obhut der Frau Susan B. Adams, von der Pacific Garden Mission, unterstellt worden.

Die „Abendpost“

veröffentlicht heute

520

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Die Liebe der Stina Rapp.

Von Leonore Nießen-Deiters.

(7. Fortsetzung.)

Ach! Die wurde wohl doch wieder gesund. Und dann lief es wieder so vorwärts wie vordem auch. Aber ihr Leben war ganz verquer und voller Knoten. Oder wie das todte Geleise da drüben am Güterschuppen: mit einem dicken Prellbock an einer Stelle, da ging es nicht weiter. Für sie war der Peter gerade so ein Hinderniß wie das dicke schwere Holz da. Da war er, und da stand er, und sie kam nicht daran vorbei!

Und von da sprangen ihre Gedanken an den Bachweg. Sie gingen jeden einzelnen Schritt noch einmal, den die Beiden, der Peter und das Stinchen, an jenem längstvergangenen Sonntag Nachmittag gegangen waren, sie wiederholten jede Bewegung, jeden Blick, jedes Wort. —

Plötzlich schlug hart und laut das Läutewerk an. Der Zug kam. Stinchen sprang auf. Herrjeh — was hatte sie gedöst! Und sie blickte scharf aus nach dem Doktor, den sie selber gerufen hatte, damit er dem Peter die Frau wieder gesund mache. — —

Der Doktor machte ein todternstes Gesicht, als er die Kranke sah. Er schickte Alle hinaus bis auf Mutter Erkelenz und eine starke jüngere Frau aus der Nachbarschaft und hantirte dann drinnen stundenlang. Gegen Zehn kam auch noch die Schmitze; sie war ganz harmlos in der Stadt gewesen, um Einkäufe zu machen. Man weiß ja doch ungefähr, wann man nöthig wird, warum soll man da nicht ruhig in die Stadt fahren? Nun löste sie Mutter Erkelenz ab, die wahrhaftig nicht mehr konnte. Die Stina kochte ihr Kaffee und machte ihr in der Sophaecke ein Lager, damit sie ab und an ein bischen schlafen könnte, ohne fortgehen zu müssen.

Sie selber schlief nicht. Sie that Handreichungen, wenn es nöthig wurde und im übrigen wartete sie. Wartete, was der Doktor sagen würde.

Sehr lange hantirte er, erregt und mit kurzen Worten Anregungen gebend. Und dann blieb er die ganze lange Nacht bei der Kranken sitzen. Nur ein einziges Mal, gegen halb Drei, kam er zu der weinenden Frau Erkelenz heraus und sagte ihr zur Beruhigung: direkte Lebensgefahr scheine ihm augenblicklich nicht vorhanden zu sein.

Mutter Erkelenz sagte hierauf inbrünstig: „Gelobt sei Jesus Christus!" Ihre lebhafte Phantasie spiegelte ihr in der kurzen Bemerkung schon die vollendete Rettung wider, und sie fühlte sich so erleichtert, daß die Uebermüdung ihr Recht bekam. Nach einer Weile fielen ihr die Augen zu, und sie machte ein kurzes Nickerchen. Die Stina aber schlich hinaus, setzte sich in der nächtlichen Kühle auf dem Haublock vor dem Hause und starrte vor sich hin: Also, direkte Lebensgefahr war nicht vorhanden!

Sie versuchte, sich darüber zu freuen. Aber es war ihr nicht möglich. Ja, nun wurde sie wieder gesund. Es war ein tüchtiger Doktor, der aus der Stadt. Nun wurde sie eben wieder gesund, und Alles war, wie es vordem gewesen war. Und sie saß hier ganz mutterseelenallein. Nein, freuen konnte sie sich nicht, das war zuviel verlangt.

Mählich krähte hie und da ein Hahn, noch halb verschlafen. Dann erschien im Osten ein grünlich heller Streif. Er wurde mählich breiter und leuchtender, eine dunstige Helligkeit kletterte langsam daraus und lief über die Stoppeln und die schlafenden Häuser; das war der Tag. Dann glitt der grünliche Streifen höher hinauf, wurde ganz breit, ging über in ein scharfleuchtendes Hellblau, während der Horizont sich langsam blutroth färbte: nun kam auch die Sonne.

Drinnen im Hause regte es sich. Stina sprang auf, schlenkerte ihre taub gewordenen Glieder und schauderte ein wenig von der feuchten Kühle. Der Thau lag schwer auf dem Boden. Sie ging herein und stieß auf den Doktor. Er hatte soeben der Schmitz'schen und der alten Frau Erkelenz die nothwendigen Verhaltungsmaßregeln gegeben und bat nun um eine Tasse starken Kaffee und ein Fahrplänchen, um die Morgenzüge durchzusehen.

Die Morgenzüge konnte die Stina ihm auswendig sagen; es waren nur zwei. Sie besorgte auch den Kaffee. Aber dabei lag es wie ein dumpfer Druck auf ihr: sie wird also wieder gesund! Als sie die goldgeränderte Spruchtasse aus dem Schrank nahm und dann, als sie das dampfende Gebräu vor den Arzt hinstellte, sprang ihr fast die Frage danach über die Lippen, aber sie bezwang sich und schwieg. Was sollte denn die Frau Erkelenz davon denken?

Aber als der Arzt hierauf Hut und Stock nahm und mit der Versicherung, sobald wie möglich wiederzukommen, aufbrach, öffnete die Stina ihm höflich die Thüren und begleitete ihn bis vor's Haus. Indeß nicht eher, als bis sie neben dem Haublock standen, traute sie sich mit ihrer Frage heraus: ob die jung' Frau Erkelenz denn nun wieder gesund würde?

Der Arzt zuckte die Achseln. Er fand seine Patientin an sich reichlich schwächlich gebaut, und was sie durchzumachen hatte, hielten oft die Stärksten und Gesundesten nicht aus. Ganz abgesehen davon hatte sie auch noch eine schwere innerliche Verletzung davongetragen, von der Niemand im Voraus wissen konnte, wie sie verheilen würde. Er sah also nicht sehr hoffnungsvoll in die Zukunft. „Man muß es abwarten", sagte er. „Durchkriegen thun wir sie hoffentlich. Aber ob sie jemals wieder ganz gesund wird, das ist eine andere Frage. Das kann man heute noch gar nicht sagen."

Die Stina wollte noch etwas fragen, wußte es aber nicht in Worte zu fassen. Und nur weil der Arzt ihrethalben stehen blieb, stieß sie noch hervor: „Is et denn so schlimm?"

Ein erneutes Achselzucken. „Die Frau ist nicht die Stärkste! Da kann es Schwierigkeiten haben, Jemand unter solchen Umständen wieder hoch zu kriegen. Wie gesagt, durchbringen werde ich sie hoffentlich. Na, adieu einstweilen."

„Atjö, Herr Doktor!"

Die Stina schaute ihm nach, wie er im hellen klaren Morgenlicht die Chaussee entlang schritt. Und dann wandte sie sich um und sah unwillkürlich zu den Feldern herüber, drüben, wo sie vor ein paar Wochen den Peter und die Frau getroffen hatte. Jetzt hätte man frei um sich sehen können; nur noch kahle Stoppeln standen auf dem abgeernteten Acker. Ein paar frühe Krähen strichen krächzend darüber hin wie rechte schwarze Unglücksvögel.

Stina folgte ihnen mit den Augen, bis sie sich flatternd und flügelschlagend niederließen, und ein neues Bild entstand langsam vor ihrer Seele. Krank! Wenn die Frau nicht starb, aber krank blieb! Der Peter Erkelenz und eine kranke Frau! Der so lebensvoll war und Leben um sich haben mußte! Sie schüttelte unwillkürlich abwehrend den Kopf.

Der Peter und eine kranke Frau! — Und sie, die Gesunde, sie würde hier sitzen und verkümmern, — das war der nächste Gedanke. —

Und plötzlich kam es ihr vor, als ob nicht, wie sie bisher fromm geglaubt hatte, ein guter Gott die Geschicke der Menschen lenkte, sondern als ob ein boshafter Kobold mit grausamer Tücke Alles verwirrte und verhedderte, bis alles Natürliche, Helle und Schöne unsinnig, finster und völlig verrückt wäre. —

Jemand rief sie leise an. Es war die alte Rappsche. Sie konnte nicht schlafen, war aufgestanden und kam nun zu ihrer Tochter heran: „Saag, Stinche, wie soll dat dann no wigger jonn? Muß die no heh liege bliewe? Oder wie eß dat? Wie maache mer dat dann no me'm Lade un esu? Un do muß doch Dien Bett han? Wie maache mer dat dann no?"

„Weiß ech doch nit!" Die Stina fuhr sie barscher an, als nöthig gewesen wäre, drehte ihr den Rücken und ging in's Haus. Die Alte folgte ihr, ganz eingeschüchtert und nur leise vor sich hingrummelnd. Daß man bei einem plötzlichen Unglück oder in einer plötzlichen Verlegenheit hilfsbereit einspringt, das leuchtete ihr ein. Aber daß man sich nun womöglich auf langer eine solche Last auf den Hals lud und für fremde Leute, das fand sie zum mindesten überflüssig. „Och Jott, och Jott, wat eß et doch immer e Leid!" murmelte sie vor sich hin und dachte dabei: wenn ech krank ben, maache se nit esu vill Gedöns! — — —

Sie hatten gedacht, der Peter würde kommen, nachdem ihm seine Mutter, so schonend wie möglich, das ganze Unglück mitgetheilt hatte. Aber der Peter kam nicht. Er schrieb, er wäre augenblicklich ganz unabkömmlich und könnte ja nun doch nichts mehr dabei machen. Und bei der Pflege stände er gewiß blos im Wege. — Mutter Erkelenz war im ersten Augenblick etwas ärgerlich, sagte aber dann, der Junge hätte ganz recht. Ein Mann muß bei seinem Geschäft bleiben, und helfen konnte er thatsächlich nicht, nicht das mindeste. Die junge Frau allerdings jammerte täglich nach ihm, und als sie hörte, er käme nicht, ließ sie sich völlig gehen und zusammenfallen, — was den Doktor mit Aerger und aufrichtiger Besorgniß erfüllte. Ein Patient muß auch wollen, sonst hilft dem Arzt das Beste nicht! — Die Stina hingegen war froh, daß der Peter fortblieb. Es war gar nicht möglich, die Kranke gleich nach Hause zu Erkelenz zu bringen, und sie hätte es schauderhaft gefunden, unter diesen Umständen unter ihrem eigenen Dach mit ihm zusammen sein zu müssen.

KOBOLO

die wunderbare Tonic.

Amerikas beste Körperstärkung macht dünnes Blut reich, schwache Nerven stark.

Wenn Ihr erschlafft seid, so ist dies das beste Heilmittel

Großartiger Erneuerer des menschlichen Körpers. Das ist Kobolo Tonic. Tausende verdanken heute ihre Gesundheit dieser meisterhaften Verbindung von Stärkungs-, Regulirung- und Reinigungsmittel.

Beginnt mit Kobolo-Tonic heute und bald werdet Ihr Eure Brust herauswerfen und Euer Kinn hochhalten, da warmes Blut durch Eure Venen fließen wird. Ihr werdet Euch stark fühlen und es auch sein. Euer Gedächtniß wird klar sein, Eure Nerven werden Frische und große

Kraft besitzen, und jede Eurer Funktionen wird jede vollständige, ganze Pflicht thun.

Dies ist das Urtheil von Tausenden. Ihr könnt keine Ausnahme sein, da Ihr wie alle anderen Leute gemacht seid, und Kobolo Tonic ist für alle Leute gemacht. Es ist für schwache und gesunde Magen, für zerrüttete wie angegriffene Nerven hergestellt, für Leute, welche keine Kraft mehr besitzen, und für Leute, welche noch kräftiger werden wollen und alle mögliche Kraft wünschen.

Kobolo Tonic hat Resultate erzielt in beinahe unglaublichen Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungslosigkeit, schwachen Nerven, Finnen, schwerem Blut, zitronengelbem Gesicht, verstockter Leber, verstopften Nieren, Unverdaulichkeit und Frauen-Schwäche, in der Regel das Resultat von erschlafftem Zustand.

Hört auf Euch zu grämen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic, dann werdet Ihr arbeitswillig sein, die Kraft zum Arbeiten besitzen, Ihr werdet veranlaßt sein und eine gesunde Gesichtsfarbe haben und Euch gut fühlen. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, selbst wenn Ihr zwei Monate Ferien nehmt.

Kobolo Tonic wird in allen Apotheken verkauft. Kostet $1.00 die Flasche. Ferien würden Euch fünfundsiebenzig Mal so viel kosten. Wartet nicht auf den Sommer, thut es jetzt. Kostet nur $1.00 und Ihr werdet den Wechsel schnell verspüren. Fragt nach Kobolo Tonic; seht darauf, daß Ihr das Richtige bekommt.

KOBOLO TONIC MEDICINE CO.

2035 S. Halsted Str., Chicago, Ill.

Wie unerträglich zum Beispiel, wenn er da drinnen bei der kranken Frau gesessen hätte und sie im Laden die Gleichmüthige hätte spielen müssen! Und außerdem bereitete ihr sein Fernbleiben eine heimliche und leise Genugthuung. Ganz im tiefsten Herzen saß eine kleine frohlockende Stimme, die sagte: So übermäßig lieb kann er sie doch nicht haben. Wenn sie todtkrank ist und er kommt nicht einmal her!

Und das war auch nicht so unrichtig, denn was der Peter an seiner Frau hauptsächlich liebhatte, das war das Aeußere: daß sie wohlhabend, daß sie fein und niedlich war, und in der letzten Zeit, daß er einen Sohn von ihr erhoffte. Auf die andere Sorte Liebe, die sich auf die Persönlichkeit an sich gründet, hatte er schon aus dem Grunde nie auch nur gedacht, weil er bei seiner Heirath strenggenommen nur sich selbst und seine eigene Zukunft in's Auge gefaßt hatte. Und deshalb war dieser ganze Zwischenfall für ihn auch weniger eine Sache der zärtlichen Sorge, als vielmehr einer höchst unangenehmen Enttäuschung, eines ganz naiven Aergers. Da! Nun war es Essig mit dem Jungen! Da hatte man sich nun gefreut! Aber, weit entfernt, den Ernst der Sache zu erfassen, hatte er fast gleich darauf gelächelt: Na! Mochte Mutter sie nur gesund pflegen. Es war ja noch nicht aller Tage Abend!

Um so unangenehmer war er berührt, als er nach Beendigung seiner Arbeit nach Hause kam. Er wollte seine Frau abholen, und wenn man auch geschrieben hatte, sie wäre noch nicht wieder ganz gesund, so hatte er doch eine leidlich wohl Wiedergenesende erwartet. Statt dessen aber fand er eine Kranke, die blaß und spitz aussah, die matt und theilnahmlos herumlag, und die, faßte er sie an, weinte, weil er ihr weh that. Er stand dem ganz rath- und hilflos gegenüber; und wenn er sich auch Anfangs ehrlich Mühe gab, sanft und rücksichtsvoll mit ihr zu sein, so konnte er doch nicht über die halb ärgerliche, halb besorgte Empfindung weg: Was soll das aber geben, wenn das womöglich noch lange dauert?

Von seiner Mutter hörte er, daß die Frau vierzehn Tage lang bei Rapps gelegen hätte. Mutter Erkelenz war gerecht genug, ein sehr warmes Lob der Stina einfließen zu lassen, ein Lob, das vielleicht noch einen Grad wärmer ausfiel, weil sie sich recht wohl der Zeit erinnerte, in der sie ihren Sohn vor der Stina gewarnt hatte, er sollte sich nicht an so etwas wegwerfen. Nein, Alles was recht ist: man muß es zugeben, wenn man sich geirrt hat. Und wie das Mädchen wirthschaftete, so sah man es wahrhaftig nicht alle Tage. Alles machte sie allein. Und Geld verdiente sie obendrein auch noch. Und wie sie herumgelaufen war an dem Nachmittag, als das Malheur passirte! Dafür mußte er überhaupt extra hingehen und sich bei ihr bedanken!

Das sah der Peter ein. Er ging also zu Rapps in den Laden und sagte der Stina mit aufrichtig warmen Worten seinen Dank für alle ihre Mühe. Die Stina antwortete kurz, man thäte, was man könnte, wobei sie den fatalen Nebengedanken hatte: oder vielmehr, was man muß, wenn's Einem auch sauer wird. Und dann schwiegen sie eine Zeit lang und guckten aneinander vorbei. Es war eine Befangenheit zwischen ihnen, die zwar vielleicht ursprünglich von der Stina ausging, die aber jedenfalls nicht allein von ihr empfunden wurde. Nach einer Weile versetzte sich der Peter in eine selbstsichere Alltagsstimmung zurück, indem er sich laut und umständlich die Nase putzte, und im Anschluß daran fragte er noch einmal, wie die ganze Geschichte gekommen wäre. Also eine Kuh wäre hinter seiner Frau hergerannt, und dann wäre sie fortgelaufen und dabei hingestürzt?

Die Kuh wäre nicht hinter ihr hergerannt, sagte die Stina wahrheitsgetreu. Die Kuh wäre nur getrabt, weil der Müller und die Jäckelskinder hinter ihr her gewesen wären.

„Und dann haben Sie sie aufgehalten?" fragte der Peter. (Er sagte fortwährend „Sie" und „Fräulein.")

„Aufgehalten? — Ich hab' ihr blos eins übergeklatscht, daß sie stehen blieb", sagte die Stina in Hochdeutsch, aber wegwerfend. Ihrer Meinung nach lohnte es nicht, so lange über die Kuh zu reden; der Fall war die Hauptsache, nicht die Kuh. Das heißt, für sie selber war natürlich noch wieder etwas Anderes die Hauptsache; aber das ging Keinen etwas an.

„Hm!" machte er. Inwendig aber dachte er: Wie albern, vor einer zahmen Kuh davonzulaufen! Sonst wäre Alles in Ordnung. Wie albern! — „Ich begreife meine Frau gar nicht!" sagte er dann laut, mit unverkennbar ärgerlichem Tonfall.

„Ja, sie kennt das wohl nicht so!" bemerkte die Stina. Denn sie wollte ihm nicht zugeben, daß sie es eigentlich auch dumm fände, vor einer Kuh so sinnlos auszureißen. Und dann schwiegen sie wieder, wobei Einer bemüht war, den Anderen anzusehen, ohne daß der Andere es bemerkte. Aber plötzlich trafen ihre Augen sich doch, und sie wurden Beide verlegen und die Stina ihrerseits sehr roth.

(Fortsetzung folgt.)

— Hineingefallen. — Hauswirth: „Nanu, Frau Schulz, Sie sagten doch, Sie seien kinderlos, und nun ziehen Sie mit vier Jungen und drei Mädeln ein?" — „Die stammen alle von der ersten Frau meines Mannes!"

— Ein tapferer Nachtwächter. — Sie haben gesehen, daß der Angeklagte auf den Zeugen schoß. Wie groß war die Entfernung, aus der sie den Vorgang beobachteten? — Nachtwächter: Beim ersten Schuß war ich ungefähr 10 Schritte entfernt. — Richter: Nun, und beim zweiten? — Nachtwächter: Ja, da mögen es wohl dreihundert gewesen sein.

Lokalbericht.

Neue Schwierigkeiten.

Klage gefährdet Reorganisationspläne für Nord- und Westseite.

Pfandbriefbesitzer klagen.

Ihre Anwälte zweifeln die Gesetzmäßigkeit sämmtlicher Pfandbriefe der Chicago Railways Co. an. — Zahlung von $130,000 verlangt. — Neue Schulbauten.

Neue Schwierigkeiten stellten sich gestern, am Vorabend einer endgiltigen Lösung der Straßenbahnfrage der Nord-, Nordwest- und Westseite, der geplanten Verschmelzung der Chicago Railways Co. mit der Consolidated Traction Co. entgegen, die in einer Sondersitzung des Stadtraths am Montag in die Wege geleitet werden soll. Inhaber von Hypothekenpfandbriefen der Consolidated Traction Co. im Werthe von $125,000 machten gestern im Stadtgericht eine Klage gegen die Chicago Railways Co. anhängig, durch die sie Kapital und Zinsen für zwei Jahre, insgesammt $139,000, zu erlangen suchen. Es handelt sich um Pfandbriefe derselben Art, die den Gegenstand einer von John Barton Payne eingebrachten und von Richter Ball zugunsten der Kläger entschiedenen Klage bilden. Richter Ball hatte entschieden, daß die Chicago Railways Co. für die Pfandbriefe im Gesammtwerth von $6,750,000 aufzukommen habe, zu deren Einlösung ihre Vorgängerin, die Union Traction Co., sich im Jahre 1900 verpflichtet hatte. Gegen das Urtheil Richter Ball's ist beim Appellhof Berufung eingelegt worden. Die Kläger sind R. R. Govin von New York, Mitglied der dortigen Bankiersfirma H. B. Holbins & Co. und früherer Masseverwalter der Union Traction Co., George W. Young, ein New Yorker Bankier und früherer Präsident der Windsor Trust Co., und Präsident Archibald S. White von der Calumet Gas & Electric Co. in Cincinnati. Sie werden durch die Anwaltsfirma Mayer, Austrian & Platt vertreten. Anwalt J. H. Mayer erklärte gestern, daß die Pläne für Reorganisirung der Consolidated Traction Co. eine Benachtheiligung der Inhaber der Pfandbriefe der Gesellschaft bildeten. Seine Klienten würden daher die Chicago Railways Co. und ihre Direktoren zur Einlösung der Pfandbriefe zwingen. Die Pfandbriefe der Consolidated Traction Co. seien durch eine erste Hypothek auf das Eigenthum der Chicago Railways Co. gesichert und hätten den Vorrang vor den Pfandbriefen der Gesellschaft. Die Chicago Railways Co. habe kein Recht gehabt, Pfandbriefe in der Weise auszugeben, wie sie dies gethan habe. Die Kläger hoffen auf schnelle Entscheidung der Klage.

W. W. Gurley, der Rechtsberather der Masseverwalter der Chicago Railways Co. und der Consolidated Traction Co., hatte gestern Abend noch nichts von der Klage gehört, zeigte sich aber nicht überrascht. Er erklärte, daß mit den Klägern unterhandelt worden sei, daß die Verhandlungen aber erfolglos geblieben seien. Die Klage werde die Verschmelzung der beiden Straßenbahn-Systeme nicht aufhalten. Wenn nöthig, könne man die $135,000 aufbringen. Von anderer Seite wurde behauptet, daß andere Besitzer von Pfandbriefen sich Govin und seinen Verbündeten anschließen würden.

Walter L. Fisher, der städtische Sonderanwalt für Straßenbahnfragen, sprach sich dahin aus, daß die Klage die Durchführung der Pläne für Verschmelzung der beiden Straßenbahn-Systeme nicht aufhalten werde.

Straßenbahngesellschaften gesteigert.

Eine Erhöhung der Einschätzung ihrer Fahrhabe um mehr als 4 Millionen mußte sich die Chicago Railways Co. in der gestrigen Sitzung der Revisionsbehörde gefallen lassen. Im Vorjahr hatte die Behörde die Fahrhabe der Gesellschaft mit $14,000,685 angesetzt. Die Assessorenbehörde hatte die Einschätzung für dieses Jahr auf $20,800,000 erhöht, wogegen Präsident John M. Roach nachdrücklich protestirte. Die Revisionsbehörde ermäßigte die Einschätzung auf $18,-40,000. Auch die Chicago City Railway Co. mußte sich eine Erhöhung ihrer Einschätzung vom Vorjahr um $1,500,000 gefallen lassen. Sie war im Vorjahr mit $16,589,000 eingeschätzt, was die Revisionsbehörde auf $18,089,000 erhöhte. Die Behörde begründete ihr Vorgehen damit, daß beide Gesellschaften umfassende Umbauten vorgenommen hätten. Die Consolidated Traction Co. wird voraussichtlich ohne nennenswerthe Erhöhung ihrer Einschätzung davonkommen, die im Vorjahr auf $1,890,680 lautete. Die Assessorenbehörde hatte die Gesellschaft für dieses Jahr auf $3,526,275 abgeschätzt, wogegen sie energisch protestirte. Sie reichte eine Aufstellung über ihre Fahrhabe ein, die einen Werth von $1,-948,817 erkennen ließ. Die Revisionsbehörde wird die Gesellschaft voraussichtlich mit ungefähr 2 Millionen einschätzen.

Frau Marshall Field jr., die gegenwärtig in London wohnt, wird für dieses Jahr Steuern auf nur $150,000 Fahrhabe bezahlen. Die Assessorenbehörde hatte sie mit $225,000 eingeschätzt. Frank W. Jones, Präsident der Illinois Steuerreform-Vereinigung, der von den Assessoren übersehen worden war, wurde auf seinen Wunsch mit $300 eingeschätzt.

Neue Schulbauten.

Kontrakte für den Bau von fünf neuen Schulen wurden gestern vom schulräthlichen Ausschuß für Liegenschaften vergeben. Die Vollmacht dazu war dem Ausschuß vom Schulrath in der letzten Geschäftssitzung ertheilt worden. Mehr als 20 Unternehmer wurden bei der Vergebung der Kontrakte berücksichtigt. Kontrakte wurden für folgende Schulen vergeben: Gray-Schule, N. 52. Ave. und Grace Str., $161,861; Agassiz-Schule, Seminary und Wolfram Ave., $158,155; Kohn-Schule, S. State und 104. Str., $163,542; Parkman-Schule, W. 51. Str. und Princeton Ave., $157,855; Mozart-Schule, N. Hamlin und Humboldt Ave., $160,458. Die Gesammtausgaben für alle fünf Schulen belaufen sich auf $801,691.

Pflasterung der LaSalle Straße.

Die Behörde für örtliche Verbesserungen vergab gestern den Kontrakt für Pflasterung der La Salle Str., zwischen Madison Str. und Jackson Blvd., an die Citizens Construction Co. Es soll imprägnirtes Holzpflaster verwandt werden, das sich auf $3.42 für die Quadratyard stellen wird. Oberbaukommissär Mullaney wird erst die eine Seite der Straße pflastern lassen, während die andere für den Verkehr geöffnet bleibt, ein Plan, der sich während der Pflasterung der Adams Straße vorzüglich bewährt hat.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Biliösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

1Mon,la

Pioneer Barley Farmers

of the great northwest fought many a stubborn battle with the red man in defense of their farm lands.

Today this fertile region furnishes mankind the finest barley ever grown. The cream of these crops for many years has formed the basis of

Budweiser

The King of All Bottled Beers.

Its supremacy comes from the best malting barley grown in the New World and the finest hops grown in the Old World and it is brewed in the most perfect brewery in the WHOLE WORLD.

Bottled Only at the Anheuser-Busch Brewery St. Louis, U. S. A.

CORKED OR WITH CROWN CAPS

Anheuser-Busch Branch, Chas. F. Brandel, Mgr. CHICAGO, ILL. Telephone, Harrison 3631.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Gravelotte-St. Privat.

Veteranen der deutschen Armee begehen eine Erinnerungsfeier.

Mit der gestrigen regelmäßigen Versammlung des „Verbandes der Veteranen der deutschen Armee" wurde eine kleine Feier zur Erinnerung an die größte Schlacht des deutsch-französischen Krieges, Gravelotte-St. Privat, die vor vierzig Jahren, am 18. August 1870, geschlagen wurde, verbunden. Die Feier fand in den Räumen des Mitgliedes John Doerhoefer an Kinzie Str. statt, und außer den Mitgliedern, von denen eine Anzahl die Schlacht mitgemacht hat, waren mehrere Mitglieder anderer Militärvereine, sowie viele Damen anwesend. Die aus etwa sechzig Personen bestehende Gesellschaft verlebte einen gemüthlichen Abend.

Personal-Nachrichten.

— In ihrem trauten Heim an N. Claremont Ave. feierte Frau Helene Erz ihren 87. Namenstag. Die noch sehr rüstige alte Dame, die noch den Haushalt für sich und ihren Sohn versieht, hatte die Freude, mehrere Freundinnen bei sich zu sehen, von denen sie mit Glückwünschen, schönen Geschenken und Blumensträußen bedacht wurde. Herr H. A. Erz bewirthete die Gäste auf's Freundlichste.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Wm. E. Harmon & Co. kaufen Land neben „Ravenswood Manor".

In einigen Tagen werden William E. Harmon & Co. 55 Acres an der Ostgrenze von Ravenswood Manor, zwischen Montrose Ave., Lawrence Ave., Rockwell Str. und dem Nordufer-Kanal käuflich übernehmen. Der Kaufpreis ist angeblich etwa $3000 für den Acre. Dieses Stück Land ist das letzte an der Ravenswood-Hochbahnlinie noch unbebaut gebliebene, es soll im Frühjahr unter dem Namen „Ravenswood Gardens", mit Abzugskanälen, Gas- und Wasserleitung, Bürgersteigen, Straßenpflaster und Wohnungs-Grundstücken auf den Markt kommen.

Emil Blatz, der älteste der Blatzschen Erben in Milwaukee, und seine Frau haben an seine Geschwister Luise Kremer, Alma Kletzsch, Albert C. und Valentin Blatz, alle in Milwaukee, das Eigenthum an der Südostecke von Augusta Str. und Hermitage Ave., 50 bei 106 Fuß, und an der Nordwestecke von Loomis und 18. Str., 24 bei 100 Fuß, sowie 17 andere Chicagoer Grundstücke übertragen.

Sidney Adler hat an die Lakota Hotel Company das Grundstück neben dem Hotel an Michigan Ave., 123 Fuß südlich von 30. Str., 24 bei 119 Fuß, verkauft.

Die City Motor Cab Company hat das Grundpachtrecht nebst Gebäuden an der Nordostecke von Huron Straße und Fairbanks Court, 200 bei 111 Fuß, von John Borden, John D. Towne und Harold S. Wallace übernommen. Towne und Borden sind Präsident und Sekretär der Gesellschaft, welche dort ihren Kraftwagenschuppen hat.

Die Chicago Title & Trust Company hat als Trustee von M. L. Moßler Grundpachtrecht und Gebäude 272 E. Madison Str., 22 bei 99 Fuß, 84 Fuß westlich von Market Straße, für $15,000 gekauft.

Gute Gläser DUPLEX LENSES **$1** Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, Brillen oder Klemmer, vollständig für $1.00. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervösität, die von Augen-Ueberanstrengung herrühren. Alle Augenfehler richtiggestellt. Untersuchung frei durch unsere Spezialisten.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag, 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Jan,tola

Abraham Loebe hat vom Loebe-Nachlaß das Eigenthum an State Str., 188 Fuß nördlich von 31. Str., 25 bei 117 Fuß, und an State Str. und der Südwestecke von 51. Str., 50 bei 101 Fuß, mit Apartmentgebäude, für $52,500 gekauft.

Entfremdet.

Frau Genevieve Klaner klagt auf Trennung von Tisch und Bett.

Der Leichenbestatter George W. Klaner, 4417 Evanston Ave. wohnhaft, ist von seiner Gattin, Genevieve, im Superiorgericht auf Trennung von Tisch und Bett verklagt worden. Frau Klaner gibt an, daß sie im September 1905, am 20. Juni 1909 und am 17. August 1910 von ihrem Manne geschlagen worden sei. Am letztgenannten Tage habe er sie aus dem Hause gewiesen.

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogen. blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel absolut kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebnng. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Arbeiterverbände protestiren.

Sechzehn Leiter von Arbeiter-Verbänden, unter Führung des Präsidenten des Baugewerkschaftsraths Simon O'Donnell, verlangten gestern von Oberbaukommissär Mullaney die Entlassung von Steinhauern, die nicht zum Steinhauer-Verband gehören und am Pumpwerk an der Chicago Ave. beschäftigt sind.

Außerdem verlangten sie, daß Arbeiten am Pumpwerk an der 14. Str., die von Maurern ausgeführt würden, einem Zementarbeiter übertragen würden. Oberbaukommissär Mullaney versprach die Angelegenheit zu untersuchen.

Marktwoche für Außenbezirke.

Der Erfolg der heute ablaufenden Chicagoer Marktwoche im Hauptgeschäftsviertel ist so groß gewesen, daß gestern der Markt-Ausschuß der „Association of Commerce" sein Mitglied S. H. Shoninger beauftragte, mit Vertretern von kaufmännischen Verbänden der Außenbezirke den Plan der Abhaltung einer zweiten, nur für jene Bezirke bestimmten Marktwoche zu besprechen. Die Anregung dazu ist von Kaufleuten außerhalb der Hochbahnschleife gekommen.

* An der West 16. Straße und Michigan Avenue wurde gestern der 30jährige Kraftwagenfahrer Arthur Bennett, 3809 Michigan Avenue, von drei Kerlen überfallen und furchtbar mißhandelt. Er war, wie er glaubt, für einen Nichtgewerkschaftler angesehen worden. Joseph Nadia, Rocco Cugno und Joseph Sorrenulo sitzen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Pellagra-Seuche.

Washington, D. K., 20. Aug. Der Handelsagent Henry Studnichta meldet dem amerikanischen Handels- und Arbeitsdepartement aus Wien:

Es sind heroische Maßnahme in Oesterreich zur Ausrottung der Pellagraseuche getroffen worden. Vor Allem strebt die Regierung energisch darnach, der Benutzung verseuchten Welschkorn-Schrotmehles Einhalt zu thun; sie hat daher in Südtirol schon sechs moderne, mit Dampf betriebene Roggenbrotbäckereien errichtet, welche unter unmittelbarer Aufsicht des Gouverneurs der Provinz und seiner Assistenten stehen. Auch sind alle Ortsbehörden angewiesen, sämmtliche Privatbäckereien streng zu beaufsichtigen.

Um das Roggenbrot bei den Massen beliebter zu machen, haben die Behörden auch den Preis geregelt, zu welchem es verkauft werden soll. Das, in Wien verkaufte Maisschrotmehl wird hauptsächlich von den Italienern verbraucht.

Ferner hat auch die ungarische Regierung strenge Verordnungen gegen die Benutzung von Maisschrotmehl unter irgendwelcher falscher Flagge getroffen. Indeß zieht die große Mehrheit der ungarischen Bevölkerung ohnedies das Roggenbrot vor.

Detroits gewaltiges Wachsthum.

Washington, 20. Aug. Nicht mehr handelt es sich, wie noch vor einigen Jahren, in dem Ringen um die erste Geschäftsstadt an den Binnenseen, nach Chicago, nur um Cleveland und Buffalo, sondern es treten auch Detroit und Milwaukee in den Wettkampf ein. Detroit, das in der Geschäftswelt stets als ein ideal schöner Sommersitz mit verhältnißmäßig geringem Handel, Tabak-, Oefen- und Bahnwagenfabriken, betrachtet wurde, hat sich, hauptsächlich durch die Kraftwagen-Industrie u. verwandte Geschäftszweige, im letzten Jahrzehnt gewaltig entwickelt. Vor 20 Jahren hatte es 285,704 und stritt sich mit Milwaukee um die Größe, heute hat es 465,766 Einwohner, in den zehn letzten Jahren ist es um 63 vom Hundert gewachsen, Milwaukee allerdings auch um 31 v. H., auf 373,857. Detroit, einst eine billige Stadt hinsichtlich der Löhne der Arbeiter und der ganzen Lebenshaltung, ist auch darin anders geworden, und seit Jahren besteht dort eine Wohnungsnoth.

Atlanta, Ga., hat 154,839 Einwohner, eine Zunahme von 64,967 oder von 72.3 v. H., gegen 89,872 im Jahre 1900. Waterbury, Konn., hat 73,141, 1900 45,859 Einwohner, Zunahme von 59.5 v. H.

Ausland.

Nothwehr zugebilligt.

Libby, Mont., 19. Aug. Die Geschworenen im Prozeß gegen Vera Prosser, welche der Ermordung ihres Gatten R. T. Prosser angeklagt war (auf einem Zuge der Great Northern-Bahn tödtete sie ihn, anfangs Juni), brachte einen Wahrspruch auf Nichtschuldig ein. Sie kamen nach einer Berathung von 16 Stunden zu dem Befund, daß die Angeklagte nur in Nothwehr gehandelt habe.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der Bildermaler der New Yorker Gesellschaft, Frank Fowler, ist, 58 Jahre alt, in seinem Landsitz New Canaan, Konn., heute einem Herzleiden erlegen.

— Am Danksagungstag wird die von der McKinley-Landbahn-Gesellschaft gebaute Brücke über den Mississippi bei St. Louis eröffnet werden. Sie ist die dritte derartige Brücke in St. Louis und wird $7,000,000 kosten.

— Bei New Rochelle, N. Y., sauste heute früh ein Kraftwagen mit 40 Meilen die Stunde Geschwindigkeit einen langen Hügel hinab und überschlug sich an einer Kurve. Zwei von den fünf Insassen starben, ehe sie im Hospital ankamen.

— John Jakob Astor, der New Yorker Milliardär, und sein Sohn Vincent besuchen heute in Bar Harbor Astors frühere Frau, Vincents Mutter. Im Bellevue-Hospital in New York starb gestern ein völlig mittelloser Verwandter Astors.

— In ein Abzugskanalbecken in Newark, N. J., warfen heute drei Jungen brennendes Papier; das vorher zur Tödtung von Moskitos eingelassene Oel verursachte eine Explosion, und einer der Jungen, Harold Koß, wurde tödtlich verletzt; die beiden anderen schwer.

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

Finanzielles.

Euer Sohn

sollte ein Spar-Konto in dieser Bank haben.

Eine Spar-Einlage würde ihn veranlassen, mindestens einen Theil seines Verdienstes zu sparen. Dieses würde ihn vor der Gefahr schützen, das Geld zu verlieren oder zu verschwenden. Es würde ihm 3% das Jahr bringen. Auch würde es ihn Geschäftsmethode lehren.

Es würde eine ausgezeichnete Sache für Euren Jungen sein, eine Spar-Einlage in dieser starken Bank zu haben. Laßt ihn heute mit einem Dollar beginnen.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

bdsfa

— $18,000 Fehlbetrag in den Kassen des County Roß, Ohio, entdeckt.

— $80,000-Holzlagerfeuer in Alanson, Mich., gestern Abend; Ortschaft mit knapper Noth gerettet.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 5, Brooklyn 3; St. Louis 1, Philadelphia 3; Cincinnati 3, New York 9; Pittsburg 8, Boston 6. „American League" — Philadelphia 6, Chicago 1; Washington 10, Cleveland 0; New York 6, St. Louis 0; Boston 4, Detroit 2.

— Der nach Verbüßung von vier Jahren Zuchthaus wegen Pferdediebstahls aus Kolumbus, O., nach West Frankfort, Ill., gebrachte Riley Price ist geständig, dort Anna Willmore mit deren Zustimmung ermordet zu haben, vor dem ihr versprochenen Selbstmord aber zurückgeschreckt zu sein.

— Ins New Yorker Armenhaus wurde heute der früher weltberühmte Zirkusclown Harry Mylette geschafft, der vor 30 Jahren bei einem Sprung über drei Elephanten auf Lebenszeit verkrüppelt wurde. Der spätere Präsident Garfield war in jener Vorstellung zugegen. Mylette verdiente damals $1000 die Woche.

— Der mit $6 die Woche in einer Papierfabrik in Whippany, N. J., angestellte Lumpensammler Herbert Streuble hat in der letzten Woche $1800 in Werthsachen in Lumpen gefunden, seither in einem alten Strumpf zwei Diamanten im Werthe von $1000. Die Firma hat jetzt viele Stellenbewerber und großen Briefwechsel mit „ehrlichen Diamantenverlierern".

— Lemuel A. Greene von Greenville, S. K., hat im Gericht in Washington, D. K., den New Yorker Baumwoll-Großspekulanten Daniel Sully und dessen Genossen John Hays Hammond und Washington Hammond und dessen Sohn verklagt. Sie sollen ihm eine werthvolle Erfindung in der Baumwoll-Industrie abgeschwindelt und den vereinbarten Preis von $50,000 nicht bezahlt haben.

— Der durch seine Riesenstärke bekannte New Yorker Geheimpolizist Geo. Costelli ist heute, als Wächter eines Jachtklubhauses in Oyster Bay, N. Y., behufs Genesung von einer Kugelwunde dazu beurlaubt, im Kampf mit Herumlungerern am Landungsplatz erschossen worden. Er war ein Däne, von adeliger Abstammung.

— Dr. Jas. E. Buckley, Chicagoer Arzt, hat in Washington, D. K., ein Mandamusverfahren gegen Staatssekretär Knox eingeleitet, damit dieser Ausweise dafür vorlegt, daß der amerikanische Geschäftsträger in der Stadt Mexiko, Jas. G. Bailey, dem Arzt im letzten Dezember Hilfe verweigerte, als dieser wegen ärztlicher Behandlung eines Mexikaners verhaftet wurde. Im Staatsdepartement deutet man an, daß der wirkliche Sachverhalt etwas anders sei.

— Im Bronx, N. Y., fuhr ein Kraftwagen in ein Buggy, von dessen drei Insassen Frl. Grace Hough getödtet, Geo. Vedder und Frl. Anna McCabe schwer verletzt wurden. Der Kraftwagenfahrer, Edward Rosenheimer, wurde unter Mordanklage verhaftet. Rosenheimers Vater, Julius, vielfacher Millionär, wurde vor drei Jahren in seinem Heim in Pelham ermordet. Der Sohn wurde vom Leichenbeschauer Schwanecke als ganz brutaler und herzloser Mensch bezeichnet.

— Oskar Chitwood hat sich heute im Ragweed-Thal in Arkansas halb verhungert, sterbensmatt vom Blutverlust infolge seiner Schußwunde, zwei Farmern übergeben, und ist im Kraftwagen nach dem Staatszuchthause gebracht worden, um Lynchmord zu verhüten. Chitwood und ein Bruder hatten Mittwoch vor dem Gerichtsgebäude in Hot Springs, Ark., auf Sheriff Haupt geschossen, als dieser sie unter dem Verdacht des Pferdediebstahls verhaften wollte. Oskars Bruder wurde darauf vom Sheriff getödtet; dieser erlitt selbst lebensgefährliche Wunden, mag aber davonkommen.

— Der Chicagoer Makler A. W. Green, dessen Firma die Spekulationen des Präsidenten Harper von der alten Fidelity National Bank in Cincinnati vermittelte, sucht dort nach einer anonymen Rundschrift an Banken, in denen sie vor der „Fidelity" wegen der wahnwitzigen Börsenspekulationen Harpers gewarnt wurden. Die Folge war, daß Harpers Getreideschwenze mißlang, da die Banken ihr Geld zurückzogen, die „Fidelity" mit $3,400,000 Schulden verkrachte, Harper und sein Hilfskassirer Hopkins auf zehn und acht Jahre in's Zuchthaus kamen und Kassirer Baldwin an gebrochenem Herzen starb. Die Einleger erhielten 59 v. H. zurück. Green will die Versender der Flugschrift ermitteln und haftbar machen.

— In Peoria, Ill., begann heute das Feldlager der Staatsmiliz.

— Außerordentlich große Säuglingssterblichkeit in Rockford, Ill., unerklärlich den Aerzten.

— 222 Zahlungseinstellungen diese Woche, 183, 236, 153 und 155 in den gleichen Wochen 1909, 1908, 1907 und 1906.

— In Lowell, Mass., wurden heute 2500 Arbeiter infolge 17tägiger Betriebseinstellung der Baumwollspinnereien brotlos.

— Das 1776 in Bowling Green, New York, zerstörte Denkmal des Königs Georg III. von England soll durch ein neues ersetzt werden.

— Der 50jährige Julius Dunst in Cedarburg, Wis., schoß sich gestern den Kopf ab nach einem Mordversuch auf seine junge Gattin. Diese blieb unverletzt.

— Bürgermeister Phillips von Ottumwa, Ja., ist vom Gericht wegen Duldung von Lasterhöhlen und Spielhöllen, sowie wegen eines Rausches, abgesetzt worden.

— Die von dem Gould'schen System gebaute, 932 Meilen lange Eisenbahn von Salt Lake City, Utah, nach San Franzisko wird am Montag den Personenzugverkehr aufnehmen.

— G. Wallenberg von Chicago, Präsident der „Great Western Irrigation Land Co.", ist in Kolorado Springs, Kol., gestern in einem Straßenbahnwagen an einem Herzleiden gestorben.

— Von einem großen schwarzen Adler wurde an der South Beach, L. J., Henry Merritt von New Brighton, N. Y., angegriffen und zerfleischt, ehe es ihm und anderen Sommergästen gelang, den Raubvogel zu vertreiben.

— In Roanoke, Ill., ließ der Stadtrath den Stadtpark abholzen, um ihn in einen Baseballpark zu verwandeln. Nachdem die Verwüstung angerichtet worden war, erlangten darob entrüstete Bürger einen dauernden Einhaltsbefehl.

— Nevada hat keine Miliz und wird daher an der Kongreßverwilligung von $1,600,000 für bessere Ausrüstung der Volkswehr nicht theilhaben. Ueber $50,000 erhalten: New York, $206,000; Pennsylvanien, $140,000; Illinois, $84,000; Massachusetts, $78,000; Ohio, $73,000; New Jersey, $54,000.

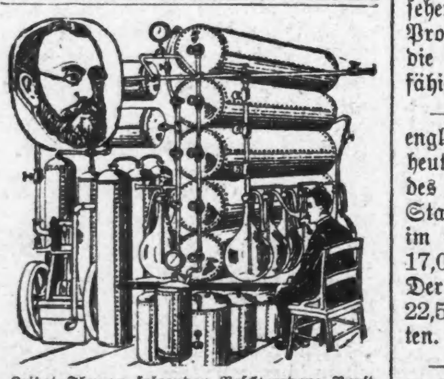
— Im Harlemer Hospital, New York, starben zwei armselige Schneider. Sie sind in irgend einer Spelunke betäubt und beraubt, dann auf eine einsame Hochbahn-Plattform geschleppt worden; daran, die für todt gehaltenen Menschen auf die Schienen zu werfen, scheinen die Verbrecher durch Ankunft von Reisenden verhindert worden zu sein.

— John Hays Hammond hat auf dem Piknik der republikanischen Klubs in Cleveland heute in einer Rede Präsident Tafts Verhalten zum Zollgesetz damit erklärt, daß der Präsident durch Bekämpfung des Planes einen bitteren Parteikrieg heraufbeschworen und die Ausführung anderer wichtiger volkswirthschaftlicher Pläne unmöglich gemacht hätte.

— Nach neuesten Nachrichten haben die Insurgenten, die Lincoln-Roosevelt-Liga, in Kalifornien in den republikanischen Vorwahlen ihre ganze Kandidatenliste durchgebracht, zweifelhaft ist nur noch, ob ihr Bundessenatskandidat, der frühere Chicagoer Sportsartikelhändler A. G. Spalding, gesiegt hat. Die Wahl hat die Legislatur zu treffen.

— J. F. McMurray, der Anwalt, welcher werthvolles Indianerland in Oklahoma für ein Syndikat um einen Spottpreis zu erlangen versuchte, sagte vor dem Kongreß-Untersuchungsausschuß in Sulphur, Okl., aus, daß er ein halbes Dutzend Anwaltsverträge mit den Chickasaw- und Choctaw-Indianern habe, die ihm etwa $250,000 einträgen, abgesehen von $750,000, die er schon bekommen habe.

— Der Sieg des freisinnigen Bürgermeisters John C. Dahlman von Omaha, Nebr., in der Vorwahl als demokratischer Gouverneurskandidat über den County Option-Kandidaten Gouv. Shallenberger ist jetzt sicher mit über 2000 Stimmen Mehrheit. Das Deutschthum gab den Ausschlag. Auch Wm. J. Bryans Bundessenatskandidat, Redakteur Metcalfe vom „Commoner", ein Fanatiker, ist gründlich verhauen worden.



Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit? Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht? Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Obige Beschwerden deuten auf

Lungen- und Magen-Krankheiten, Asthma, Rheumatismus, Bronchitis und Katarrh.

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

Office: 70 Dearborn Str.

Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonze vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

13ag,sa*

— Mark Twains Tochter, Gattin des russischen Künstlers Gabrilowitsch, wurde in Redding, Kal., gestern Mutter; es ist ein Mädchen.

— Ein Personenzug der Ann Arbor-Bahn stieß in Toledo, O., heute gegen einen Frachtzug; drei Frachtwagen zertrümmert und zwei Personen leicht verletzt.

— „Keine Streikvermittlung", sagte heute Betriebsleiter Stewart det Straßenbahnen in Kolumbus, O.; es herrscht Ruhe, und am Montag wird die Miliz wieder abziehen.

— Ein Brandstifter zündete die Holzstapel der McFarland Lumber Co., 14 Meilen von Uniontown, Pa., heute früh an. Die Firma, die größte in der ganzen Gegend, ist völlig ausgebrannt. Verlust $250,000.

— Auf der Rennbahn in Brighton Beach, N. Y., rasen seit heute früh sechs Kraftwagen 24 Stunden lang um große Trophäen. Ein siebenter verunglückte, und die Insassen liegen schwer verletzt im Hospital.

— Frau Marie Hankel von Dresden, Deutschland, sprach auf dem Esperanto-Kongreß in Washington für Frauenstimmrecht. Auf dem internationalen Ball gestern Abend kamen viele Delegaten in Volkstrachten.

Ausland.

— Die 30fache Millionärin Della Richardson in New York, eine alte Jungfer, verkaufte unlängst ihr Geburtshaus und Heim, 110 Ost Houston Str., an einen Zigarrenfabrikanten und weigerte sich dann, auszuziehen. Gestern wurde sie ausgesetzt und zog nach einem anderen ihr gehörigen Hause.

— Dem Kraftwagenfahrer von Frl. Helen Gould, Thos. Langton von Irvington am Hudson, hat die N. Y. Staatsprüfungsbehörde als erstem das Prädikat 100 gegeben; Langton beschwor, daß er 500,000 Meilen weit Kraftwagen gefahren habe, stets in Diensten von Frl. Gould.

— Bürgermeister Gaynor von New York ist heute außer Gefahr, die Aerzte wollen überhaupt die Kugel nicht entfernen. Entweder in seinem Heim auf Long Island oder in den Adirondacks wird Herr Gaynor sich völlig erholen. Bereits hat der demokratische Staatsausschuß ihn als Gouverneurskandidaten vorgeschlagen.

— Wegen Trinkens von Milchpunsch sind vier Westpointer Kadetten zu Arrest bis zum 31. März 1911 und Strafexerzieren an jedem Mittwoch und Samstag Nachmittag verurtheilt, auch von allen geselligen Vergnügen und Fußballspielen ausgeschlossen worden. So hat Präsident das auf Ausstoßung lautende kriegsgerichtliche Urtheil gemildert.

Ausland.

— Zehn Fälle Beulenpest in Guayaquil, Ekuador, in 14 Tagen.

— Erdbeben heute in Aumale, 55 Meilen von Algier; mehrere Häuser eingestürzt.

— Alle 46 Verwandten des früheren Präsidenten Kastro von Venezuela sind des Landes verwiesen worden und nach Portoriko abgefahren.

— Die spanische Regierung hat beim Vatikan wegen beleidigender und aufreizender Reden katholischer Priester in Spanien Beschwerde geführt.

— Nur einer und nicht fünfzehn Pioniere wurden bei der vorzeitigen Pulverexplosion bei Sechtsheimerberg bei Mainz getödtet, die anderen wurden schwer verletzt ausgegraben.

— Straßenbahnerstreik in Toronto, Kan., schiedsgerichtlich geschlichtet. Leute erhalten 21, 23 und 25 Cents Stundenlohn im ersten, zweiten und dritten Dienstjahr.

— Florence Nightingale, die berühmte Menschenfreundin, ist heute neben ihren Eltern in dem Dorf Fast Wellow, England, bestattet worden. Die Feier war einfach.

— Der des Gattinmordes verdächtige amerikanische Zahnarzt Dr. Crippen hat das „Chronicle" von London verklagt, weil dieses berichtet hatte, er habe die Vergiftung seiner Frau zugestanden.

— „Zeppelin VI.", das neueste in Friedrichshafen gebaute Personen-Luftschiff, ist schneller als alle seine Vorgänger und mit allen nur erdenklichen Sicherheitsvorkehrungen versehen. Auf einer gestern abgehaltenen Probefahrt verhinderten widrige Winde die Entfaltung der vollen Leistungsfähigkeit des Luftschiffes.

— Das allerneueste und allergrößte englische Schlachtschiff, Orion, wurde heute in Portsmouth in Anwesenheit des spanischen Königspaares vom Stapel gelassen. Es wird Torpedos im Gewicht von nahezu einer Tonne 17,000 Yards weit schleudern können. Der Tonnengehalt des Schiffes ist 22,500, Fahrgeschwindigkeit 21 Knoten.

— In Aalesund, Norwegen, sind fünf Leute von Kapitän Mikkelsens Nordpol-Expedition, welche im letzten Winter an der Küste von Ost-Grönland auf der Suche nach der im November 1907 verunglückten Erichsen'schen Grönland-Expedition Schiffbruch erlitt, eingetroffen. Mikkelsen und der Obermaschinist seines Schiffes sind im hohen Norden geblieben und setzen die Nachforschungen fort.

— Dr. Arthur W. Stillians, Milwaukee und Chicago Ave., welcher vor einigen Wochen Chicago verließ, um in Berlin zu studiren, wurde in Paris von zwei Hochstaplern, die er auf dem Dover-Calais-Boot kennen gelernt und die ihm als Geschenk für den Papst bestimmte Diamanten gezeigt hatten, gestern um $1000 Garantiegeld beschwindelt; dafür tauschte er die falschen Edelsteine und ein Beglaubigungsschreiben an den Papst ein, dem er das Geschenk überreichen sollte.

Milwaukee Avenue — MOELLER BROS. — Paulina Strasse

Montag, den 22. August.

Große Bargain-Offerten für diesen Tag!

Kleiderstoff-Dept.

Plaid Seiden Waistings — 26 Zoll breit — regulärer Werth 75c — zu ... 37½c

Waschstoffe.

Elegante Poplins — gestreift und einfach — die 29c Sorte — zu ... 19c

Bessere Qualität — die 39c-Sorte, zu ... 29c

Yardbreiter Baby-Flannell — nur in weiß, 15c Qualität — zu ... 10c

Gebleichter Muslin, Yard breit, gute Qualität für 10c — zu ... 7¾c

Gebleichter Cambric, 12½c-Werth, zu ... 9c

Extra Specials.

Schwarze Sateen Damen-Unterröcke — einstündiger Verkauf: von 10 bis 11 Uhr Vorm. nur einen Unterrock an jeden Kunden, 75c Werth, zu ... 45c

Hardware Dept.

Kleider-Bürsten, regulär 89c, zu 28c

Brot-Behälter — regulär 89c — zu ... 65c

Chamber Pail — regulärer Preis ist 98c — weiß emaillirt für ... 79c

Crockery Dept.

Horseshoe Wassergläser — große Sorte — 6 für ... 10c

Upright Gas-Mantels — 2 für ... 15c

3. Flur Extras.

Tafel-Oeltuch — die Yard zu ... 10c

Yardbreites Flur-Oeltuch — die Yard zu ... 25c

Einzelne Paare Gardinen — zum halben Preise.

Hauptflur-Specials.

Schürzen-Ginghams — 8c werth, zu ... 5½c

Outing Flanell, in neuen Checks und Streifen — 12½c Werth — zu ... 8½c

Moebel-Departement

3 Stücke Parlor Suit, mit echtem Leder überzogen, Birken-Mahagoni Finish, zu dem Preise von $34.98

Baumwolle-Top Matratzen, mit einem guten Ticking überzogen, zu dem Preise von nur $1.98

Grocery-Dept.

Frischer Santos Kaffee — zu ... 12½c

„36ens" Oel-Sardinen — mit Schlüssel, zu ... 10c

„36ens" Erbsen oder Tomatoes, für ... 25c

3 Packete Mothers Oats — für ... 25c

3 Pfund beste Seifen-Chips — für ... 10c

3 Büchsen Peerleß Milch — für ... 25c

3 Packete Ideal Biscuits — für ... 10c

3 Pfund Lump Stärke ... 10c

Domestic Dept.

Eine sehr starke Qualität von yardbreitem ungebleichtem Muslin — 8c Werth — zu ... 6½c

Herren-Ausstattungs-Dept.

2 Stücke Knickerbocker-Anzüge für Kinder — aus ganzwollenen Stoffen gemacht — hübsch besetzt — Werth bis zu $3.48 — zu, 2.25

Spiel-Anzüge für Kinder — werth 50c — zu 39c

Blaue Chambray Männer-Arbeits-Hemden, werth 50c — zu 39c

Meat Market.

Vorderviertel Kalbfleisch ... 10¾c

Prima Chuck Roast ... 9¾c

Frisch gehacktes Rindfleisch ... 8¾c

Magere kleine frische Pork Butts — Pfund ... 14½c

Magere Pork Loins ... 14¾c

Mageres Rippen-Suppenfleisch, Pfund ... 7¾c

Swift's magerer Frühstücks-Speck, Pfund ... 21¾c

Likör-Verkauf.

Speziell für Montag, $3.00 Gall. hochfeiner Monogram Whiskey, für ... $1.89

800 Flaschen Kentucky Bourbon, bottled in Bond — 100 Proof — $1.25, Montag ... 65c

$1.00 Flasche 3 Star Cognac Brandy, für Montag ... 55c

O diese Weiber!

Sie haben den 19jährigen D. Milano auf dem Gewissen.

Der 19jährige Dominik Milano, Nr. 1428 Wabash Ave., ein seit drei Jahren im Postamt an der 22. Straße beschäftigter Eilbote, wurde heute unter der Anklage verhaftet, ihm zur Ablieferung anvertraute Geldbriefe unterschlagen, ihres Inhalts beraubt und das ergaunerte Geld mit leichtfertigen Frauenzimmern verpraßt zu haben.

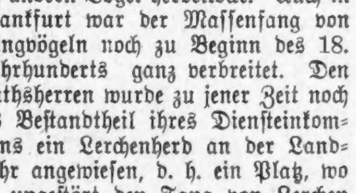
Bundes-Kommissär Mark A. Foote, dem er vorgeführt wurde, überwies ihn, da er auf ein Vorverhör verzichtete, den Bundes-Großgeschworenen, setzte ihn dann aber gegen $1000 Bürgschaft auf freien Fuß.

Eine Vogelsteller-Zunft aus dem 18. Jahrhundert.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der „Frankfurter Ztg.": Es ist wohl nicht allgemein bekannt, daß in früheren Jahrhunderten unsere beliebtesten Singvögel regelmäßig in die Küche wanderten und als Leckerbissen verspeist wurden. Große Schaaren von Amseln, Lerchen, Meisen, Goldammern, Finken und Wachteln wurden mit Hilfe von Decknetzen (Tirassen), Fallen, Leimruthen und dergleichen gefangen und in größeren Partien auf den Märkten verkauft. Meistens wurden die armen Vögel an bestimmte Futterplätze gewöhnt oder die Vogelsteller lockten sie durch Nachahmung ihres Rufes an. Oft bediente man sich auch eines Lockvogels, der in bestialischer Weise vorher geblendet worden war, damit er durch seine eigenthümlich klagenden Töne die andern Vögel herbeilocke. Auch in Frankfurt war der Massenfang von Singvögeln noch zu Beginn des 18. Jahrhunderts ganz verbreitet. Den Rathsherren wurde zu jener Zeit noch als Bestandtheil ihres Diensteinkommens ein Lerchenherd an der Landwehr angewiesen, d. h. ein Platz, wo sie ungestört den Fang von Lerchen betreiben konnten. Weniger bekannt wird wohl sein, daß in einzelnen Fällen diejenigen, welche sich gewerbsmäßig mit dem Fang solcher Singvögel beschäftigten, auch zünftlerisch organisirt waren. Der Fall war gewiß selten, ist aber für den Ort Zuckmantel (Oesterreichisch-Schlesien) nachgewiesen. Die Artikel dieser Vogelstellerzunft sind in der „Zeitschrift für Geschichte und Kulturgeschichte Oesterreichisch-Schlesiens", 5. Jahrgang, Seite 67, leider ohne nähere Erläuterung, abgedruckt. Danach gab es in dieser Zunft Krimes- (Beißkern), Gimpel-, Dohnen-, Mäsen- (Meisen), Hampflich- (Hänfling) und Finkensteller. Die Mäsensteller mußten nach den Vorschriften der Zunftartikel so gut die Vogelstimme nachahmen können, daß sie die „Kohlmäsen, Schleermäsen, Blohkoppe, Thantschitschen, Pfannstiehle und Goldhenel" auf die Spillen zu locken imstande waren. Alle Sonn- und Feiertage wurden Zusammenkünfte abgehalten, wo die Lernbegierigen in die Geheimnisse des „listigen Vogelfangs" eingeweiht wurden. Wer sich nicht über die Kenntnisse eines geschickten Vogelstellers ausweisen konnte (Nachahmen der Vogelstimmen, richtiges Aufstecken der Netze, Verwendung richtigen Vogelleims u. s. w.), der wurde dadurch bestraft, daß er eine gewisse Anzahl seiner gefangenen Vögel der Zunft abzuliefern hatte. Eine besonders graufame Art des Fanges bestand darin, daß die Thiere an einen Futterplatz gewöhnt und dann von einer herabfallenden Bretterwand erschlagen wurden. Diese Fangmethode, welche hauptsächlich bei Spatzen und Goldammern angewendet wurde, hatte die Zunftordnung zwar erlaubt, aber dabei vorgeschrieben, daß die Vögel dabei nicht „jämmerlich erquetscht" werden sollen. Ueber die Bestrafung der Zuwiderhandlung sagt die Ordnung folgendes: „Wird aber einer betrofffen von dieser Uebertretung, der soll auf sein Angesicht sich strecken, eine Thüre auf den „Poder" und Rücken gelegt und mit Steinen oder andern gewichtigen Dingen dergestalten durch eine Vierstelstunde beschwert und beängstigt werden, bis daß..., wie aus einem eingequätschten Quarge". Von dieser ebenso drakonischen wie unästhetischen Strafe konnte sich jedoch der „Verbrecher" durch Lieferung von 18 Quart guten Bieres oder eines halben Topfes Wein loskaufen.

Tolstoi und die Zahl 28.

Leo Tolstoi vollendete am 28. August a. St. sein 82. Lebensjahr. Der Zahl 28, so lesen wir in der „Neuen Freien Presse", hat der greise Dichter seit jeher große Bedeutung beigemessen: Mit 28 Jahren begann er seine literarische Thätigkeit, und er ist stets bemüht, seine Arbeiten an einem 28. zu vollenden. (Wie man weiß, spielt die Zahl 28 in der Fließ'schen Periodizitätslehre eine besondere Rolle. D. Red.) Tolstoi fühlt sich gegenwärtig recht wohl; er arbeitet regelmäßig und reitet noch immer gerne. Derzeit beschäftigt er sich viel mit seinem Tagebuch, das er schon seit dem Krimkriege führt. Er hält diese Aufzeichnungen geheim, nur im intimsten Kreise liest er bisweilen ganz kurze Auszüge daraus vor. In diesem Tagebuch verzeichnet er seine persönlichen Erinnerungen, sowie Gespräche mit Leuten, die seine Aufmerksamkeit irgendwie erregt haben, endlich nimmt er darin auch Gedankensplitter, Fragmente u. s. w. auf.



Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird. — Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von ... 49c

Elastisches Band, doppelt, aufw. von ... 99c

Gutes Stahlband, einseitig ... $1.00

Gutes Stahlband, doppelt ... $2.00

Hartgummi-Band, einseitig ... $1.95

Hartgummi-Band, doppelt ... $3.95

Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von ... $1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

Mamlsofon*bangs

Leset die „Sonntagpost"

John Krumm Department Store 1508-1516 Fullerton Ave.

Speziell für Montag, den 22. August.

Weiße bestickte Lawn Waists für Damen, Werth 85c, zu ... 49c

Indigo blauer Calico, werth 7c, zu ... 4½c

Gingham Unterröcke mit breiter bestickter Flounce, zu 39c

Schwarze Kinderstrümpfe, werth 20c, zu ... 11c

Ungebleichter Muslin, Yard breit, zu ... 5½c

Graues Balbriggan Männer-Unterzeug, wth. 29c, zu 21c

Männer-Socken, werth 15c, zu 9c

Knaben-Blousen, wth. 25c, zu 21c

Oxford Ties und Pumps für Damen, wth. $2, zu 1.59

U. S. Mail Seife, 6 Stücke für 24c und ein Trinkglas aus imitirt geschliffenem Glas frei.

P. & G. Amber oder German Mottled Seife, 6 Stücke für ... 24c

Grandma's Waschpulver, großes Packet ... 12½c

Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für ... 14c

Beste Laundry-Stärke, 3 Pfund für ... 10c

Celluloid Stärke, zwei 10c-Packete für ... 15c

Frisch gebackene Ginger Snaps, das Pfund ... 4½c

Ammonia, volle Stärke, die Quart-Flasche ... 5c

Parlor-Streichhölzer, 12 Schachteln für ... 8c

3 5c Rollen von extra Qualität Tissue Toilette-Papier für ... 10c

100 ganz tadellose Wäscheklammern für ... 5c

$1 extra große Waschkessel zu ... 42c

Jelly Gläser mit Blechdeckel, Montag das Stück ... 1c

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	19. Aug.
Weizen—					
Sept	.99½—⅞	.99⅞	.99¼	.99⅝—½	1.00⅛—¼
Dez	1.03⅞—¾	1.03⅞—⅝	1.03—⅛	1.03—⅛	1.03⅞—¾
Mai	1.08½—08	1.08½	1.08	1.08⅛	1.08⅞—09
Mais—					
Sept	.61¼—61	.61¼	.60⅝	.60⅞	.61⅝
Dez	.59¼—59	.59¼	.58½	.58¼—⅝	.59¼—⅝
Mai	.61¼—61	.61¼	.60½	.60⅝—¾	.61⅝
Hafer—					
Sept	.35¼—⅛	.35¼	.35⅛	.35¼	.35⅛
Dez	.37¼—⅛	.37¼	.37	.37⅛	.37⅛
Mai	.40—¼	.40¼	.39⅞	.39⅞	.40⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept	21.45	21.80	21.45	21.75	21.47½
Okt	20.85	21.00	20.85	21.00	20.75
Jan	18.80	18.80	18.72½	18.77½	18.75
Schmalz—					
Sept	12.12½	12.20	12.10	12.17½	12.07½
Okt	12.10	12.15	12.07½	12.12½	12.05
Nov	11.67½	11.67½	11.65	11.65	11.57½
Jan	10.77½	10.77½	10.75	10.75	10.75
Rippchen—					
Sept	12.55	12.70	12.55	12.60	12.50
Okt	11.75—80	11.85	11.75	11.82½	11.70
Jan	9.90	9.90	9.80	9.82½	9.85

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 267,200, von Mais auf 191,250, von Hafer auf 1,119,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 210,900 Bushels Weizen, 85,400 Bushels Mais und 499,900 Bushels Hafer.

— Im Hafen von Kenosha, Wis., wurde die Leiche des 35jährigen Chicagoers Ernst Hagelan, Angestellten des Dampfers „Flora M. Hall", heute aufgefischt. Er war vermuthlich im Schlaf von einem Holzstapel herab ins Wasser gefallen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Auch eine Täuschung.

Wie jede Theorie grau ist oder wird, so scheint sich auch die Lehre nicht mehr zu bewähren, daß die großen Privatgesellschaften besser, wohlfeiler und besonders ehrlicher verwaltet werden, als die öffentlichen Betriebe. Es sind in dieser enthüllungsreichen Zeit auch einige Korporationen bloßgestellt worden, und eine der bedeutendsten Eisenbahngesellschaften hat sogar eine ganze Anzahl ihrer höchsten Beamten, die zum Theil schon noch höhere Stellungen bei anderen Bahnen angenommen hatten, der gemeinsten Schwindeleien und Spitzbübereien angeklagt. Der erste Vizepräsident, der Generalsuperintendent, der Oberlageraufseher und noch einige andere „Generäle" der Illinois Central sollen die Wagenreparatur-Werkstätten dieser Gesellschaft haben eingehen lassen, um die Ausbesserungen und Umbauten an Firmen übertragen zu können, an denen sie selbst betheiligt waren. Diese Firmen sollen dann ihre Rohstoffe kostenlos von der Bahngesellschaft bezogen und ihr trotzdem für die gelieferte Arbeit Liebhaberpreise berechnet haben. Auf diese Art soll sie im Laufe weniger Jahre um $1,500,000 betrogen worden sein. Wenn diese Anklagen bewiesen werden, so wird man sich der Einsicht nicht verschließen können, daß die öffentlichen Bubler und Grabscher Schule gemacht haben, und daß die in der Regel fest angestellten und hoch bezahlten Privatbeamten nicht zuverlässiger sind, als die den Wechselfällen der Politik ausgesetzten und vergleichsweise schlecht besoldeten Diener des Volkes.

Ein Unterschied ist allerdings vorhanden. In den öffentlichen Betrieben müssen die Steuerzahler für alle Verluste aufkommen, die durch den Schlendrian oder die Korruption verursacht werden. Reichen die Einnahmen nicht mehr aus, so werden einfach die Steuern erhöht. Die Privatgesellschaften dagegen werden von ihren Aktionären zur Rechenschaft gezogen, wenn sie gute Geschäfte machen und trotzdem keine angemessenen Dividenden vertheilen. So kommt es, daß die öffentlichen Ausgaben beständig außer allem Verhältnisse zu der Bevölkerungszunahme steigen und daß kein Beamtenwechsel die Sachlage ändert. Dagegen werden die Korporationen früher oder später bankerott, wenn sie anhaltend bestohlen werden. Deshalb müssen sie mit ihren Spitzbuben gründlicher aufräumen, als das geduldige Volk, das schon zufrieden ist, wenn von „Reformen" nur gesprochen wird.

Immerhin ist die Verseuchung der großen Privatbetriebe ebenso beschämend für die amerikanische Nation, wie die öffentliche Bubelei. Denn es wird sich jetzt nicht mehr behaupten lassen, daß zwar „die Politik" verderbt ist, aber nicht der amerikanische Volkskarakter. Da man annehmen muß, daß die Korporationen ihre höchsten Stellungen mit der denkbar größten Vorsicht besetzen und nur erprobten und anscheinend bewährten Männern verleihen, so ist aus ihren schlimmen Erfahrungen der Schluß zu ziehen, daß es überaus schwierig sein muß, hierzulande ehrliche Leute zu finden. Wenn das aber zutrifft, so wird man wohl in erster Reihe die landesübliche Heuchelei für die betrübsame Erscheinung verantwortlich machen müssen. Es wird allzu viel Gewicht auf die äußerliche „Respektabilität" und den Schein gelegt. Jeder lügt den Anderen etwas vor, obwohl er weiß, daß sie ihn durchschauen und ihn ebenfalls belügen. Die Gesetzgebung folgt der allgemeinen Moralheuchelei mit Verordnungen, an deren Durchführbarkeit Niemand glaubt, und die von ihren Urhebern selbst übertreten werden. Man zetert über die bestechlichen Politiker und fördert gleichzeitig seine Privatinteressen durch Bestechung. Ein altes deutsches Sprichwort aber sagt: „Wer lügt, der stiehlt", und die Anschauung lehrt, daß das wahr ist. Die unwissenden Ausländer, die sich von den frommen Eingeborenen fortwährend Moral predigen lassen müssen, weil sie ihr Glas Bier offen trinken und den Sabbath durch harmlose Vergnügungen entheiligen, sehen keinen Grund, ihre eigenen Sittlichkeitsbegriffe mit den „amerikanischen" zu vertauschen. Wenn sie Wölfe sind, so hüllen sie sich wenigstens nicht in Schafspelze.

Reisen belehrt.

Die jährliche „amerikanische Invasion" Europas wird hierzulande vielfach beklagt, weil sie so viel guten amerikanischen Geldes in das Ausland trage, für das das Land nichts zurückbekomme; das ihm verloren gehe und die jährliche Handelsbilanz zu unserem Gunsten illusorisch mache. Und den amerikanischen Europareisenden wird vielfach im Tone des Vorwurfs gerathen, doch lieber erst das eigene Land zu bereisen und kennen zu lernen, ehe sie nach Europa gehen, das werde besser sein für sie und das Land. Eine gewisse Berechtigung läßt sich solchen Aeußerungen natürlich nicht absprechen. Die Summe des von amerikanischen Vergnügungsreisenden alljährlich in Europafahrten ausgegebenen Geldes geht hoch in die Millionen, und eine nach Dollars und Cents zu berechnende Gegenleistung ist nicht erkenntlich; auch ist es sicher, daß im eigenen Lande viel Schönes und Interessantes zu sehen ist, das viele der Europareisenden noch nicht kennen. Aber ohne Nutzen für das Land sind die amerikanischen Europareisen darum noch lange nicht. Denn das Wort, Reisen bildet und erweitert den geistigen Horizont, ist hier ganz besonders zutreffend. Und nicht nur der Reisende selbst gewinnt durch die sich aufdrängenden Vergleiche ein besseres Verständniß und einen richtigeren Maßstab für die Verhältnisse und Dinge, sondern auch die Daheimbleibenden profitiren bis zu gewissem Grade davon. Denn wenn Einer eine Reise thut, so kann er was erzählen, — und die Meisten thun's. Nur ist dabei leider sehr oft ihre Beobachtungsgabe nicht scharf genug, das Wesen der Dinge richtig zu erkennen, oder ihr „naiver" Patriotismus zu stark, dem Auslande Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, so daß sie über das gesehene Gute schweigen und sich dafür über Eigenthümlichkeiten lustig machen, die ihnen lächerlich oder verächtlich rückständig erscheinen, weil sie die Verhältnisse, aus denen sie herauswuchsen, nicht kennen und verstehen. Jedoch — es gibt auch andere, die mit offenen Augen und Verständniß sehen und sich nicht scheuen, von dem Guten, das sie fanden, zu erzählen. Es sind, oder waren, ihrer bisher noch nicht gerade viele, aber sie mehren sich in der neuesten Zeit in erfreulicher Weise und das kann dem Lande nur gut thun, mag mit der Zeit viele der Millionen aufwiegen, die angeblich nutzlos in's Ausland getragen wurden.

Zu diesen gehört Herr George E. Hooker, der Sekretär des hiesigen City Club, der soeben von einer Deutschland-Reise zurückkehrte. Er war in Berlin, hat dort die „Städte"- oder „Stadtbau"-Ausstellung besucht und gestern in einem Interview kurz den Eindruck geschildert, den er von deutschem Stadtbau und Stadtwesen gewann. Er wies darauf hin, daß die amerikanischen Städte nach Ansicht „der Berliner" hoffnungslos rückständig sind, sowohl nach Anlage und Ausbau, als auch im Verkehrswesen, und daß die Deutschen im Allgemeinen die amerikanischen Städte als langweilig und uninteressant erachten. Dann sagte er: „Durchlinien für Flach-, Hoch- und Untergrundbahnen finden sich heutzutage in jeder fortschrittlichen Stadt Europa's. Neues im Subway-Bau wird dort fortwährend gezeigt." ... Unseren Speisewirthschaften fehle das Malerische derjenigen Europas, und unsere Straßen erscheinen ihnen prosaisch. Und dann: „Die deutschen Städte wachsen ebenso schnell wie die Amerika's, so daß die alte Entschuldigung schnellen Wachsthums die Häßlichkeit unserer Städte nicht entschuldigt und nicht gelten kann. Wir müssen, eine Besserung herbeizuführen, unseren städtischen Regierungen mehr Macht einräumen. Wir sind ihnen gegenüber so mißtrauisch geworden, daß ihnen die Hände gebunden sind."

Keiner, der deutsche und amerikanische Städte kennt, wird bestreiten wollen, daß Herr Hooker richtig beobachtete, und auch seine Schlußfolgerungen scheinen zutreffend zu sein. Das Mißtrauen gegen die Stadtverwaltungen ist jedenfalls da, und so lange es besteht, wird es schwer sein, ihnen zu der größeren Machtvollkommenheit zu verhelfen. Wenn wir aber fragen, woher das Mißtrauen kommt, dann muß neben der politischen Korruption und der administrativen Minderwerthigkeit, der sich aus dem Parteipolitikantenthum rekrutirenden Beamtenschaft doch auch das Treiben der mehr oder weniger berufsmäßigen und jedenfalls zumeist nur vom eigenen Ehrgeiz oder Schlimmerem berufenen Reformer als Quelle genannt werden. Das maßlose „Denunziren" auf der einen, und erwiesenermaßen unpraktische Theorisiren der Reformer auf der anderen Seite hat es dahin gebracht, daß der Durchschnittsbürger gar nicht mehr weiß, sozusagen, was 'ne Sache ist, und nachgerade niemandem und keinen Vorschlag mehr zu trauen wagt.

Es ist zum guten Theil mit dafür verantwortlich, daß man in einer Zeit des schnellen Wachsthums der Stadt-Gemeinden und der Millionenstädte auf das gerade Gegentheil verfiel von Dem, was diese Entwickelung bedingt: daß man versuchte, der Wählerschaft selbst mehr und mehr die Entscheidung der mit dem Anwachsen der Städte immer verwickelter und schwieriger werdenden Verwaltungs- und Ausbaufragen zuzuschieben, wo der Durchschnittsbürger doch immer unfähiger wurde, sich ein Urtheil darüber zu bilden; und man so nicht nur den Beamten und Vertretern zum guten Theil ihre Verantwortlichkeit abnahm, sondern auch noch durch das sogenannte „direkte Vorwahlen-Gesetz" die Parteien, bezw. ihre Führer, von der Verantwortlichkeit befreite, während man ihnen die Macht der Aufstellung unverkürzt ließ, indem man die große Zahl der Wahlämter, die es den Bürgern unmöglich macht, eine intelligente Auswahl zu treffen, beibehielt — und noch erhöhte durch die Erhöhung der Zahl der Kandidaten für die Nominationen!

Ein Aufgeben dieses Weges, eine völlige Umkehr scheint nöthig: Die Vereinfachung und Erleichterung der Bürgerpflicht bis zu dem Grade, daß es dem Durchschnittsbürger möglich ist, sie in intelligenter Weise auszuüben. Abschaffung der Wahlämter bis auf wenige und Verantwortlichhaltung der Beamten. — — —

„Er" und „Sie" im Kongreß.

Eine politische Rechtsfrage — „die keine ist" — scheint einer Anzahl Zeitungen Kopfzerbrechen zu machen. Im Staate Kolorado ist eine Frau als Kandidatin in die Kongreßwahl eingetreten, und da in diesem Staate das Frauenstimmrecht besteht, so soll die Möglichkeit ihrer Erwählung nicht ausgeschlossen sein. Und was dann geschehen könnte oder geschehen dürfte, falls aus der Möglichkeit Wirklichkeit würde und die Frau Abgeordnete, ausgerüstet mit ihrer Wahlbescheinigung, in Washington sich einstellte, im Kongreß ihren Sitz einzunehmen, darüber werden allerhand tiefsinnige Betrachtungen angestellt. Betrachtungen, die gewöhnlich dahin ausklingen, daß hier wieder einmal ein sehr schwieriger, sehr dunkeler Fall vorliege, in dem am Ende das hochmächtige Bundesobergericht das letzte Wort zu sprechen hätte. Und daß, so lange dieses obergerichtliche letzte Wort nicht gesprochen worden ist, die Berechtigung der Frau zur Mitgliedschaft im Kongresse als mindestens zweifelhaft gelten müsse.

Mindestens zweifelhaft! Denn eigentlich, so meint man, sei die Frage der Berechtigung, oder vielmehr Nichtberechtigung, doch ganz und gar nicht zweifelhaft. Steht doch in der Verfassung geschrieben: „Niemand soll Abgeordneter werden, der noch nicht das Alter von 25 Jahren erreicht hat und nicht sieben Jahre ein Bürger der Vereinigten Staaten gewesen ist, und der nicht, wenn erwählt, ein Einwohner des Staates ist, in dem **er** erwählt wird." „Er" steht geschrieben und nicht „Sie" steht geschrieben; nur das männliche Fürwort ist gebraucht in Bezug auf Abgeordnete wie auf Senatoren und niemals das weibliche Fürwort: also sei es doch klar, daß die Väter der Verfassung nur Männer im Auge hatten und die Frauen von der Wählbarkeit völlig ausschließen wollten. Und wenn nun wirklich der Kongreß, vielleicht aus Furcht vor der Macht des Unterrocks oder auch nur Spaßes halber, die Frau Abgeordnete trotzdem als solche anerkennen und ihr Sitz und Stimme geben sollte, so wäre das eben eine Mißachtung der Verfassung, die „schließlich" das Bundesobergericht zu berichtigen haben würde.

Richtig ist von dem Allen — je nachdem man's nimmt: leider oder glücklicherweise — nicht viel. Richtig ist nur, daß bei Bestimmung der Wahl- und Wahlbefähigungsfrage die Väter der Verfassung nur an Männer und nicht an Frauen gedacht haben. Das kann ohne Weiteres zugestanden werden, denn es waren zu jener Zeit die „Sufragetten" noch nicht erfunden; weder hier noch in England noch sonstwo in Europa gab es eine Frauenstimmrechts- oder sonstige politische Frauenfrage zu jener Zeit. Eben deswegen aber dachten die Väter der Verfassung auch nicht an Bestimmungen und Maßnahmen zu politischer Entrechtung der Frauen. Hätten sie daran gedacht und hätten sie die Absicht gehabt, dem Eindringen der Frauen in den Kongreß und in sonstige politische Aemter einen Riegel vorzuschieben, so würden sie das klipp und klar und unmißverständlich ausgesprochen haben. Sie sprachen und schrieben gutes Englisch, diese Väter. Klarheit des Ausdrucks, Meisterschaft des Stils ist nicht der geringste unter den Vorzügen ihres großen Werkes. Was sie sagen wollten, das pflegten sie unzweideutig zu sagen. Und wenn sie hätten sagen wollen, daß **nur** Männer wählbar sein sollten, so würden sie auch das unzweideutig gesagt haben. Sie würden dann nicht bloß von Bürgern gesprochen haben, sondern von männlichen Bürgern; keinesfalls würden sie sich mit dem nur beiläufig ins Spiel kommenden zweideutigen Fürwort begnügt haben.

Denn trotz seiner männlichen Form **ist** das Fürwort zweideutig. Hundert- und tausendfach wird es im gewöhnlichen Verkehr als doppelsinnig gebraucht. „Wer mich nicht haben will, zu **dem** gehe ich nicht", „Wer's nicht mag, **der** läßt's bleiben", sind nur ein paar von Hunderten täglich gehörter Redensarten, bei denen es niemand einfällt, das „der" oder „er" als nur für Männer geltend zu betrachten. Und wie im gewöhnlichen Verkehr, so wird der Einfachheit wegen auch in der Rechtssprache ganz gewohnheitsmäßig das **eingeschlechtliche** Fürwort gebraucht zur unterschiedslosen Bezeichnung von beiden Geschlechtern. Man liest, daß „**der** Uebertreter" eines Verbotes zehn Thaler Strafe zahlen soll, und niemand fällt es ein, daraufhin Straffreiheit zu beanspruchen für „**die** Uebertreterin". So gibt's auch in der Bundesverfassung mehr als ein Beispiel, wo das männliche Fürwort ganz klärlich für „er" **und** „sie" gesetzt ist, und gar nicht anders gebeutet werden kann. Als z. B. „In jedem Strafverfahren soll der Angeklagte das Recht haben, daß die gegen ihn auftretenden Zeugen **ihm** gegenübergestellt werden, daß Zwangsvorladungen erlassen werden zur Erlangung **ihm** günstiger Zeugen, und daß er zu **seiner** Vertheidigung die Hilfe eines Anwaltes habe."

Wie hier das Recht „jedes" Angeklagten zugleich das Recht „jeder" Angeklagten bezeichnet, so ist an anderer Stelle das Recht „des" Bürgers zugleich als das Recht „der" Bürgerin zu erachten, sofern nicht ausdrücklich — (wie im 14. Zusatz) — von „männlichen Bürgern" gesprochen wird.

So weit das „er" in der Verfassung in Betracht kommt, sind deshalb Frauen nicht bloß in den Kongreß, sondern sind sogar zur Präsidentschaft wählbar. Immer vorausgesetzt, daß sie die nöthigen Stimmen erhalten. Erhält jene Frau in Kolorado mehr Stimmen als jeder ihrer Gegenkandidaten, wird ihr das gebührend bescheinigt und läßt sich nicht bestreiten, daß sie das erforderliche Alter hat, nicht weniger als sieben Jahre das Bürgerrecht besessen hat und daß sie in dem Staate, in dem sie erwählt wurde, auch ihren Wohnsitz hat, so wird niemand sie hindern, im Bundesabgeordnetenhause ihren Sitz einzunehmen, alle damit verknüpften Rechte zu genießen und Pflichten zu erfüllen. Nicht einmal das Bundesobergericht kann sie hindern, denn laut der Verfassung ist jedes Haus des Kongresses der alleinige Richter über die Wahl, die Wahlbescheinigung und die Qualifikation seiner Mitglieder. Nur das Haus selber könnte also ihrer Wahl die Berechtigung absprechen, und das wird sie ihr nicht absprechen.

Lokalbericht.

Galgenfutter.

Drei gestern verhaftete Burschen des Raubmordes geständig.

Erbeuteten $7.

Anfänglich hatte man geglaubt, das Opfer sei eines natürlichen Todes gestorben. — Mohr beichtet, im Süden einen Weißen kaltgemacht zu haben.

In der Nähe seiner Wohnung Nr. 515 S. State Straße wurde gestern früh, wie berichtet, der 35jährige Jas. Medigan entseelt aufgefunden. Anfänglich nahm man an, daß er eines natürlichen Todes gestorben sei. Als aber im Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave. ein Schädelbruch am Todten festgestellt wurde, leitete die Polizei in aller Stille eine Untersuchung ein und verhaftete gestern Abend den 20jährigen, unter dem Spitznamen „Palmo" bekannten Schriftsetzer Perry Palmer, den 22jährigen Schuhputzer Lewis Thomas und den 26jährigen Farbigen Wm. Ford. Die Häftlinge leugneten anfänglich, irgend welche Kenntniß von Medigans letzten Augenblicken zu haben, wurden aber im Kreuzverhör mürbe und gestanden schließlich, den Mann ermordet und beraubt zu haben.

Ford habe, als Medigan aus der Herberge auf die Straße trat, ihn angehalten, sich als Detektive aufgespielt und zu wissen verlangt, wie viel Geld er bei sich habe. Als Medigan den Mohren, ohne ein Wort zu verlieren, zur Seite schob, habe Palmer ihn mit einem wuchtigen Faustschlage ins Gesicht zu Boden gestreckt. Der Mißhandelte schlug mit dem Hinterkopf auf einen Pflasterstein auf und blieb leblos liegen. Da hätten Palmer und Konsorten sich über ihn hergemacht, seine Taschen durchwühlt, die aus $7 bestehende Bürgschaft sich angeeignet, das Opfer auf den Bürgersteig gezerrt und sich dann schleunigst aus dem Staube gemacht. Sie verschwanden angeblich im selben Augenblick, als ein Wächter auftauchte, in der nahegelegenen dunkeln Gasse. Da man sie aber in jener Gegend hatte herumlungern sehen, wurde die Polizei auf sie aufmerksam gemacht und ihre Festnahme folgte. Medigan war ein Halbblut-Indianer.

Geständig.

Der 27jährige Neger Steve Green, der vor fünf Tagen verhaftet wurde, hat gestern angeblich dem Polizeiinspektor Wheeler gestanden, im Monat Februar den weißen Plantagen-Agenten Wm. Saddler in Jericho, Ark., ermordet zu haben. Die zuständigen Behörden sind in Kenntniß gesetzt worden.

Nur der Anfang.

Außer Frank B. Harriman und Charles L. Ewing, deren Verhaftung schon gestern berichtet wurde, wurde im Laufe des Tages auch John M. Taylor, der dritte der ehemaligen hohen Beamten der Illinois-Zentral, dingfest gemacht. Die Herren, die bekanntlich des Betruges und der Verschwörung zwecks schwindelhafter Erlangung von Geldern von der Bahngesellschaft, in deren Diensten sie standen, bezichtigt werden, wurden aber gegen je $20,000 Bürgschaft bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Als ihr Anwalt die Bürgschaft als zu hoch bezeichnete, bemerkte ihm Richter Bruggemeyer, daß viele Leute der Ansicht wären, sie sollte im vorliegenden Falle nicht weniger als je $100,000 betragen.

Staatsanwaltsgehilfe Barnes, der als öffentlicher Ankläger gegen die Verhafteten auftrat, erklärte später: „Wir haben zwar die drei höchsten Beamten der Betriebsabtheilung unter Ira G. Rawn's Regime dingfest, damit aber nur den Anfang gemacht. Wir werden nach und nach, von den höchsten abwärts bis zu den niedrigsten, alle Beamten einsammeln, die da gesündigt haben. Wann die nächsten Verhaftungen vorgenommen werden sollen, weiß ich noch nicht. Das wird ganz von den Umständen abhängen."

In ähnlichem Sinne äußerte sich Murray Nelson der Jüngere, der Anwalt der Bahngesellschaft, der in dieser Angelegenheit Hand in Hand mit der Staatsanwaltschaft arbeitet.

In Verbindung mit dem riesigen Schwindel, dessen Opfer die Bahngesellschaft wurde, sind außer den jetzt Verhafteten und dem früheren Präsidenten J. G. Rawn, der bekanntlich am 30. Juli durch eigene Hand endete, noch die folgenden früheren Beamten entweder als Aktionäre der Memphis Car Company, oder als Leute, gegen die Zivilklagen anhängig gemacht worden sind, genannt worden:

J. E. Baker, früherer Vorsteher der Wagenabtheilung.

O. S. Keith, früherer Vorsteher der Verkehrs-Abtheilung.

Wm. Renshaw, früherer Vorsteher der Abtheilung für Maschinenwesen.

W. S. King, früherer General-Betriebsleiter der Yazoo & Mississippi Valley Ry.

H. McCourt, früherer General-Betriebsleiter der Illinois-Zentralbahn.

Gegen folgende Beamte der Memphis Car Co. wurden schwere Anschuldigungen erhoben:

Henry C. Ostermann, früherer Präsident der Ostermann Manufacturing Co. und der Memphis Car Company.

F. H. Niles, Präsident der Blue Island Rolling Mill & Car Company.

E. H. Ward, früherer Sekretär und Schatzmeister der Memphis Car Company.

Hat das Leben satt.

Albert Weber, ein früherer Sträfling, der unter der Anklage, in Grand Rapids und Kansas City eine Anzahl Einbrüche verübt zu haben, verhaftet und in der Wache in Oak Park eingesperrt wurde, versuchte dort gestern, sich zu erhängen. Der Schlips, dessen er sich in Ermangelung eines Strickes bediente, riß. Durch diesen Mißerfolg nicht entmuthigt, versuchte der Lebensmüde sich den Schädel einzurennen, bis der Schließer ihn packte, nach heftigem Kampfe überwältigte und auf einen Stuhl festband. Der Häftling ist 30 Jahre alt.

Machten gute Beute.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher drangen Donnerstag früh in den Laden der Firma M. Jacobs & Son, Nr. 5012 S. Ashland Ave., und stahlen Ueberzieher und Anzüge im Gesammtwerthe von $1900. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Schraube locker?

Isaak Zeidmann, der 28jährige Sohn des Präsidenten der M. Zeidman Haircloth Company, wurde gestern in Philadelphia unter der Anklage verhaftet, eine Anzahl Geschäftsleute mit werthlosen Checks hineingelegt zu haben. Als sein Vater das erfuhr, erklärte er, daß es im Oberstübchen des „Jungen" nicht ganz geheuer sei, und wies dann der dortigen Polizei telegraphisch Gelder zur Deckung der von seinem ungerathenen Sprößling erschwindelten Beträge an.

Taylor vor Gericht.

Er wird sich Montag vor dem Oberrichter Olson zu verantworten haben.

John M. Taylor, der frühere Haupt-Lagerverwalter der Illinois-Zentralbahn in Burnside, dessen Verhaftung an anderer Stelle berichtet ist, wurde heute dem Stadtrichter Cottrell vorgeführt. Dieser hatte schon dem Antrage des Vertheidigers John D. Tyrrell Folge geleistet u. die Verhandlung auf den 23. August verschoben, als Oberrichter Olson verlangte, daß Taylor Montag ihm vorgeführt werde. Stadtrichter Cottrell entsprach selbstverständlich dem Wunsche seines Vorgesetzten und änderte die kurz zuvor erlassene Verfügung entsprechend ab.

Anwalt Tyrrell gab seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß man seinen Klienten weniger rücksichtsvoll als die Mitangeklagten Frank B. Harriman und Charles L. Ewing behandle, erhob aber keinen Einspruch.

Das Verhör von Harriman und Ewing ist auf Freitag verschoben worden. Die Angeklagten befinden sich gegen je $20,000 Bürgschaft auf freiem Fuß.

Zur Flucht genöthigt.

Das Feuer hat etwa $8,000 Schaden angerichtet.

Feuer, das gestern Nachmittag im vierstöckigen Hause Nr. 1459 Blue Island Ave. ausbrach, nöthigte die drei Familien, die es bewohnen, und die 50 Angestellten der West Side Showcase Company, deren Anlage sich im Hause befindet, zur Flucht, theilte sich zwei Stallungen, sowie dem zweistöckigen Holzhause Nr. 1461 Blue Island Ave. mit und richtete insgesammt etwa $8000 Schaden an. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Fernsprechdienst beeinträchtigt.

Sonst hat das Gewitter nennenswerthen Schaden nicht angerichtet.

Während des heutigen Gewitters wurden durch Blitzschläge viele Fernsprecher beschädigt — auf der Nordseite allein gegen 100 — so daß die Ausbesserungs-Mannschaft alle Hände voll zu thun hatte, den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Auch wurden die Bewohner mehrerer Gebäude, unter anderen die des Hauses Nr. 1847 Cleveland Ave., durch einen sogenannten „kalten Schlag" in Angst und Schrecken versetzt. Wirkliches Unheil oder nennenswerthen Schaden hat aber das Gewitter nicht angerichtet.

— Die englische Postverwaltung hat Autopostverbindung zwischen London und Birmingham mit vielen Zweiglinien hergestellt; der Dienst ist dadurch ungemein beschleunigt und auch billiger geworden.

— Der britische Kreuzer „Scylla" hat heute Ceiba, Honduras, verlassen, nachdem Gouv. Medina abberufen, Bürgermeister Palanas und ein Offizier wegen Ermordung bezw. Angriffs auf zwei Neger, britische Unterthanen, eingesperrt worden sind.

Erhaltet die Alten

Mudlavia ist der großartigste Platz in der Welt für die lieben Alten. Die Behandlung befreit sie von ihren Schmerzen und ihrer Pein. Im Alter trocknet die Haut und das Blut wird träger. Arzneien scheinen ihre Kraft verloren zu haben. Was nöthig ist, ist die Haut zu erweichen und das Blut durch die kleinen Blutgefäße zu treiben und seine Wirkung auf den ganzen Körper zu stimuliren, ohne zu starke Belastung des Herzens. Das ist genau, was die Mudlavia-Behandlung bewirkt, die heute als der größte Segen für mittelalte und alte Leute empfohlen wird.

Wichtig — Schreiben Sie heute um Zeugnisse über Heilung und freies Büchelchen, das alles über die Mudlavia Bäder enthält, das große Hotel, den schönen Park und Umgegend. Der ideale Platz für Ruhe und Gesundheit. Adresse R. B. Kramer, Präs., Mudlavia, Kramer, Ind.

Cannon's Nachfolger.

James R. Mann angeblich von den „Standpatters" begünstigt.

Lantz legt los.

Beschuldigt „Legislative Voters' League", ihn um Beiträge für ihren Fonds angegangen zu haben. — Kandidaten für das Unterhaus geben das Rennen auf.

Gerüchte, daß die „Standpatters" im Kongreß bereit seien, Sprecher J. G. Cannon über Bord zu werfen und an seiner Stelle Kongreßmitglied James R. Mann vom 2. Kongreßbezirk in Cook County als Kandidaten für das Sprecheramt herauszubringen, erhielten sich gestern in politischen Kreisen mit großer Hartnäckigkeit. In den beiden National-Hauptquartieren für Kongreßwahlen, dem republikanischen im Auditorium-Hotel und dem demokratischen im Kongreß-Hotel, bildeten gestern die Erklärung Kongreßmitglied Longworth's von Ohio, des Schwiegersohns Roosevelts, daß er nicht wieder für Cannon's Wahl zum Sprecher stimmen werde, und die Ankündigung des „Weisen von Danville", daß er sich der Entscheidung des republikanischen Kaukus fügen werde, das Hauptgespräch. Gleichzeitig deuteten alle Aeußerungen im republikanischen Hauptquartier darauf hin, daß die „Standpatters" sich nach einem Kandidaten für das Sprecheramt umsehen, gegen den der Vorwurf, er habe für das Zollgesetz gestimmt und sei daher für Erhöhung der Kosten der Lebensführung verantwortlich zu machen, nicht erhoben werden kann, der ihnen aber sonst genehm ist. Daß in dieser Beziehung viel von Kongreßmitglied Mann die Rede war, der gegen das Zollgesetz gestimmt hat, weil er mit dem Einfuhrzoll auf Holzbrei nicht einverstanden war, ist als bedeutungsvoll anzusehen. Mann würde den „Standpatters" genehm sein, da er lange Jahre einer der Getreuen Sprecher Cannons war und einer der Macher der republikanischen Organisation im Repräsentantenhaus ist. Er hat sich stets als fortschrittlichen Republikaner ausgegeben, eine Ansicht, die viele seiner Wähler im 2. Kongreßbezirk allerdings nicht zu theilen scheinen, wenn man bedenkt, daß die Versammlungen seiner beiden Mitbewerber um die republikanische Nomination für den Kongreß, Joseph R. Burres und Louis J. Behan, sich eines guten Besuchs erfreuen. Beide bekämpfen Mann als „Standpatter" und Anhänger Sprecher Cannons.

Kampf gegen McEwen.

Der Kampf der unabhängigen republikanischen Elemente der 27. Ward gegen die Herrschaft des früheren Richters Willard M. McEwen, des „Bosses" der Ward, nimmt immer festere Formen an. Die Gegner McEwens haben sich in der republikanischen Liga der 27. Ward zusammengeschlossen, die gestern Abend in der Kimball-Halle, Hayes Str. und Kimball Ave., eine gut besuchte Versammlung abhielt, in der McEwen wegen seiner Zugehörigkeit zur Maschine William Lorimers und Charles L. Fieldstack, sein Kandidat für's Unterhaus und den Staatssenat, auf's Schärfste angegriffen wurden. Der frühere Hilfskorporationsanwalt Robert L. Campbell erklärte, daß McEwen mit eiserner Hand die Geschicke der republikanischen Organisation der Ward lenke und nur solche Kandidaten für Staats-, County- und Stadtämter aussuche, die er für seine politischen Zwecke ausnutzen könne. Andere Ansprachen hielten R. G. Kimball, Kandidat für den Staatssenat im 25. Senatsbezirk, und Hubert D. Crocker, Fieldstack's Mitbewerber für's Unterhaus.

Lantz greift Liga an.

Anklagen, daß die Angriffe der Legislative Voters' League auf ihn nur darauf zurückzuführen seien, daß er sich geweigert habe, zu dem Fonds der Liga beizusteuern, wurden gestern von dem Abgeordneten W. A. Lantz im 7. Senatsbezirk erhoben. Lantz, der sich einem erbitterten Kampf um eine nochmalige Nomination gegenübersieht, sandte an 20,000 Wähler des Bezirks Schreiben aus, die eine Abschrift des Briefes enthielten, in dem die Legislative Voters' League ihn um Beiträge zu ihrem Fonds aufgefordert hat. Das Schreiben der Liga datirt angeblich vom 31. Mai dieses Jahres.

Geben Rennen auf.

Nachrichten aus Springfield zufolge hat James A. Bassett von McLeansboro, demokratischer Kandidat für den Staatssenat im 51. Senatsbezirk, seine Kandidatur zurückgezogen. Die gleiche Mittheilung erhielt Staatssekretär Rose von James A. Sullivan, demokratischem Kandiaten für den Staatssenat im 3. Senatsbezirk. Von Kandidaten für das Unterhaus haben die folgenden ihre Kandidaturen zurückgezogen:

11. Bezirk—Lowell Heit, Prohibitionist.

9. Bezirk—Vaclaw Sedlak, Joseph Staatsny und Chas. Smetana, Demokraten.

24. Bezirk—A. E. Eden, G. A. Fields und C. O. Patterson, Demokraten.

43. Bezirk—Frank W. Latimer, Republikaner.

Der Staatssekretär erhielt gestern auch von Ald. Cermak die Mittheilung, daß er nicht als Kandidat für den Kongreß im 4. Bezirk anzusehen sei.

— Schwer erfüllbare Forderung.— (Ein Plakatdruckfehler.)—Die verehrlichen Badegäste werden gebeten, das Wasser vor Verlassen des Bades aussaufen zu lassen.—Die Direktion.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Friedrich W. Gierman

im Alter von 56 Jahren und 3 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6652 S. Halsted Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Mount Hope. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Gierman geb. Lange, Gattin.
Klara Sprehne, Clarence Gierman und der verstorbene Alfred Gierman, Kinder.
Wilhelmina Egebrecht, Friedericke Keppen, Schwestern.
Frank F. Sprehne, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Karl August Wiyack

am Donnerstag, den 18. August, nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 51 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. August, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2238 Wellington Ave. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Wiyack, Gattin.
Karl, Anna, Theresa, Elfrieda, Fred und Albert, Kinder.
James Schulz, Hubert Brems, Schwiegersöhne.

Die lieben Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich so lang in Schmerzen rang.
Ein Engel hob dich sanft hinauf,
Du treuer Gatte, in Gottes Haus,
Und dann eiltest du der schönen Heimath zu.
Betrübt seh'n wir den grünen Hügel,
Der unser Liebstes in sich birgt,
Mit tiefer Wehmuth, heißem Sehnen
Dorthin zum ewigen stillen Heim.
Die Hoffnung nur allein uns hält
Daß wir uns wiedersehen in einer bessern Welt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater

Friedrich Wolff

am Freitag, den 19. August, im Alter von 78 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 23. August, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2019 Belmont Ave., nach der St. Lucas Kirche und von da nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden und betrübten Hinterbliebenen:

Karolina Wolff, Gattin.
Minnie Blaul, Karolina Selten, Louisa Gurgenson, August Wolf und Ida Bloom, Kinder.
Karolina Diedrich, Schwester, nebst Verwandten.

Ruhe sanft, du treuer Vater,
Der du uns hast sehr geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Manchen Tag und mache Nacht
Hast du mit Schmerzen zugebracht,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Großvater

J. George Jauch

am Freitag, den 19. August 1910 im Alter von 51 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. August, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3538 Perry Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Jauch, Gattin.
Anna Burhop, Max, Elsie und George Jauch, Kinder.
George Jauch, Vater.
Pearl Burhop, Enkel, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Lewis B. Scharringhausen

am 19. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 23. August, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause in Desplaines, Jll., nach dem Elk Grove Friedhof.

Sophia Scharringhausen, Gattin.
Edward, George, Paul, Lewis, Söhne.
Klara, Lillian, Genevieve und Emma, Töchter.

Todes-Anzeige.

Fortschritt Tent 181. K. O. T. M.

Den Beamten und Sir Knights zur Nachricht, daß Sir Knight

George Jauch

3538 Perry Str., gestorben ist. Die Beamten und Sir Knights werden freundlichst ersucht am Montag, den 22. August, Nachm. 1 Uhr, in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Sir Knight die letzte Ehre zu erweisen.

Reinhold Kühn, Commander.
Rudolph Shaplinsky, Record-keeper.

Todes-Anzeige.

North Western Terra Cotta Arbeiter-Unterstützungs-Verein.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Karl Wittzack

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. August, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2238 Wellington Str., nach dem St. Lucas-Friedhof.

Hans Lindemann, Präsident.
William Schroeder, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

John Dettinger

im Alter von 62 Jahren und 2 Monaten gestorben ist. Das Begräbniß findet statt vom Trauerhause, 1450 Clybourn Ave., Montag, den 22. August, Nachm. 1 Uhr 30, nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Tochter:

Bertha Dettinger.

Gestorben: Friedericke Schröder, 82 Jahre und 7 Monate alt. Gattin des verstorb. John Schröder: Mutter von Frau Minnie Sache und Henry Schröder. Beerdigung von der Wohnung des Großsohns, Ellsworth E. Motz, 2302 Roscoe Blvd., am Sonntag, den 21. August, um 12 Uhr Mittags, präzis, nach dem Waldheim-Friedhof.

Gestorben: Amalia Christen, starb Freitag Morgen um 5 Uhr, im Alter von 84 Jahren. Wittwe des verstorbenen Ludwig Christen. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von der Wohnung von Frau Mathilda Wygand, 2940 N. Talman Ave., nach Wunders Friedhof.

Zur Erinnerung

an unseren unvergeßlichen Sohn und Bruder

Louis Simson

den der Tod heute vor fünf Jahren aus unserer Mitte nahm.

Die müden Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich so lang in Schmerzen rang.
Ein Engel hob dich sanft hinauf,
Du treuer Sohn, in Gottes Haus,
Und dann eiltest du der schönen Heimath zu
Betrübt seh'n wir den grünen Hügel,
Der unser Liebstes in sich birgt,
Doch tiefe Wehmuth, stilles Sehnen
Dorthin zum ewigen stillen Heim,
Die Hoffnung nur allein uns hält
Daß wir uns wiedersehen in einer besseren Welt.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern und Bruder:
Emily Simson und August Simson, Eltern.
William Simson, Bruder.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Luttermeister, Präs. Ferd Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

— Wie erhalten wir gesunde Nerven? —
Von Dr. R. Koch. 35c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spezialitäten,
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Leset die
„Sonntagpost"

CHICAGO MUSICAL COLLEGE

Jetzt in seinem neuen Heim, gegenüber dem Lake Front Park.

Das feinste Gebäude dieser Art in Existenz. Es enthält das größte und am vollkommensten eingerichtete Institut des musikalischen Wissens. Enthaltend Musik-Saal und Theater, welches den Studenten unvergleichliche Gelegenheiten für praktische Schulung und öffentliches Auftreten gibt.

Die stärkste je in einem Musical College angestellte Facultät.

Schule für Schauspielkunst und Oper. — Alle Zweige von **Musik** — Schule für Vortrag, Moderne Sprachen.

Eine wichtige Anerkennung von der Metropolitan Grand Opera Co. von New York:

An Dr. F. Ziegfeld, Präsident: Es gereicht mir zum großen Vergnügen Ihnen mitzutheilen, daß der Direktorenrath der Metropolitan Opera Company, in Anerkennung der uns von den Zöglingen des Chicago Musical College während unseres Chicagoer Gastspiels in letzter Saison geleisteten Dienste in Verbindung mit unseren „Parsifal"-Aufführungen, der Opernschule des Chicago Musical College zwei Freischulstellen zuerkannt hat, für welche ich einen Check von $1000 beilege.
Es freut mich, Ihnen meine persönliche Anerkennung für das Gute auszusprechen, das Sie hinsichtlich der Hebung der Musik in Ihrer Stadt bewirkt haben, und versichere Sie unserer besten Wünsche. Hochachtungsvoll
Andreas Dippel, Administrativdirektor.

Gegründet 1867. Die 45. Saison beginnt am 12. Sept.

Dr. F. Ziegfeld, Präsident.

Notiz—Anmeldungen für alle (47 freie und 150 theilweise) Schülerstellen werden bis zum 1. September angenommen.

ag13,20 Illustrirter Katalog gratis versandt.

Macht eine Wasserfahrt nach

MICHIGAN CITY

Coney Island des Westens.

100 Vergnügungs-Attraktionen.

Feinster—schnellster—größter über den See fahrender Dampfer.

THEODORE ROOSEVELT

Abfahrt 10 Vorm.—Rückfahrt 7 Abends.

Rundfahrt 75c

Nachtfahrt Abfahrt 8:15 Abds. Rückfahrt 10:45 Abds. 35c

Dock am Fuße der Clark Str. Brücke. Telephon: Central 3046.

EXKURSIONEN

nach dem Illinoiser

Staats-Zuchthaus

bei Joliet—Täglich, ausgen. Sonntags, während des Monats August, über die

Chicago & Joliet Electric Ry

Nur 85c für die Rundfahrt und Eintritt in das Gefängniß. Offen um 9:30 und 11 Uhr Vorm., und 2 und 4 Uhr Nachmittags.

ST. JOHNS Military Academy, DELAFIELD, WIS.

In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen, 100 Meilen von Chicago ... Rev. Dr. S. T. Smythe, Präs., Delafield, Waukesha Co., Wis. Chicago Office: 1515 Masonic Temple. Tel. Centr. 3902.

Fünfundzwanzigste Saison

American Conservatory

Kimball Hall, 239—253 Wabash Ave., Chicago.

Die führende Schule der Musik und dramatischen Kunst. ... 5. Sept. — Katalog wird sofort versendet. John J. Hattstaedt, Präsident.

Wein für medizinische Zwecke

... Port, Sherry, weiße und rothe Weine, frei im Hause ...

72 Ost Adams Str.

HARRY PLOHR, Weinhändler.

Zum Münch'ner Kindl

237 North Ave., nahe Lincoln Park.

... Gute Biere. — Feiner Lunch.

The Relic House,

2037 N. Clark Str. gegenüber Lincoln Park.

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Damen-Orchester. Dickinson Sisters

The Mutual Buffet und Restaurant

CHAS. S. KEHL

75 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

White City

An der Spitze von allen Parks

Das beste in klassischen, moralischen und reinen Vergnügungen.

Keine Glücksspiele in unserem Park erlaubt

Die Nabe um welche sich alle anderen Parks drehen, und Chicagos Mittelpunkt echter Vergnügungen.

LIBERATI Militär-Kapelle u. Opera Concert Company

Speist im Freien auf der geräumigen, schönen Terrasse — Riesen-Thurm — Eine Welt der Freude

Bereitet der Frau und den Kindern einen Freudentag.

Für jedes in unserer Garage eingestellte Auto zwei Eintrittskarten frei.

Eintrittskarten u. freie Konzessionen 10c

RIVERVIEW EXPO

Western — Belmont — Roscoe — Clybourn.

ORDER OF MUTUAL PROTECTION PICNIC

Morgen, Sonntag!

Beginnend morgen—2 Mal täglich

101 Ranch Der wirkliche Wilde Westen

CROWN — Ashland und Division

Eröffnungs-Woche unserer zweiten Saison!

A Broken Idol

Bargain Matinees, Dienst., Don., Samst., 25c

FOREST PARK

Große Ereignisse Nachmittag und Abend

Musik — Tanz — Vaudeville — Fahrten

Wettrennen—Ringkämpfe—Shows

Sans Souci Park

Chicagos Ferngarten mit seinen vielen festen Schaustellungen und Shows

CREATORE und seine Kapelle

Montag und Dienstag, 8. Ward-Tage.

25. und 26. August, Stock Yards-Tage.

WINONA-GARTEN

Ecke Evanston und Winona Str.

VOLKS-GARTEN

715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.

KONVENTION

verbunden mit Sommernachtsfest der

Deutschen Gilden von Amerika

abgehalten den 27. August 1910, Anfang 2 Uhr, in Kolze's Grove, Dunning.

Lokalbericht.

Drama aus dem Leben.

Mutter zerstörte das Testament des Gatten, um den Sohn zu retten.

Vor einem Gerichtshof in Kane County wird nächstens anläßlich des Gesuchs um Bestätigung des Testaments von Richard Terry ein zeitlich weit zurückliegendes Drama aus dem Leben enthüllt werden. Die Gesuchstellerinnen, Kate Terry Prindle und Laura Terry Hunt, die Enkelinnen und angeblichen Erbinnen Richard Terrys, wollen den Nachweis führen, daß ihr Großvater, seinerzeit einer der reichsten Leute in Aurora, ihnen sein großes Vermögen testamentarisch vermacht hatte, daß das Testament aber von seiner Frau zerstört worden ist, damit ihr Sohn die Mittel zu seiner Vertheidigung gegen die Anklage der Ermordung seiner Frau erhalte.

Als Richard Terry im Jahre 1888 starb, wurde kein Testament gefunden, und der große Nachlaß wurde zwischen seiner Wittwe und seinem Sohne Arthur, einem ehemals bekannten Geschäftsmann, der damals aber unter jener schweren Anklage stand, getheilt. Zum Prozeß gegen Arthur Terry kam es nicht, nach einjähriger Haft wurde er freigesetzt, und die Anklage wurde schließlich fallen gelassen. Er kam dann nach Chicago und wurde später wahnsinnig. Vor vier Jahren starb er im Irrenhause zu Elgin. Als seine Mutter vor zwei Jahren ihre letzte Stunde gekommen sah, soll sie bekannt haben, daß sie damals das Testament des Gatten, in welchem er seine Enkelinnen zu Erbinnen eingesetzt gehabt, aus Liebe zu ihrem Sohne und seinen Bitten nachgebend, zerstört habe. Das von Richard Terry hinterlassene Vermögen, das in werthvollem Grundbesitz im Herzen des Geschäftstheils von Aurora bestand, ist inzwischen längst in andere Hände übergegangen.

— Man glaubt jetzt, daß die in ihrem Bett in Abilene, Kas., am Vorabend ihrer Hochzeit erwürgt aufgefundene Bertha Benignus von einem irrsinnigen Fremden, der seit einigen Wochen sich dort aufhielt und viele Mädchen belästigte, ermordet worden ist. Jetzt ist er verschwunden.

SCHWABEN-VEREIN

33. Cannstatter Volksfest

am Sonntag, den 21, Montag, den 22. und Sonntag, den 28. August, in Brands Park, Elston nahe Belmont Ave. Nachmittags und Abends Aufführungen. Konzert und Tanz. Neckarwein aus dem Kgl. Hofkeller in Stuttgart. Eintritt 25c @Person.
ag5,7,10,13,14,20,21

Hannoveraner und Braunschweiger

7. Norddeutsches Volksfest

Sonntag, den 21. August, in Harms Park, Ecke Western und Belmont Ave. ... Eintritt 25c die Person. Anfang 1 Uhr. ... Geht 2 Block westlich.
aug6,13,20

Große Trolley-Party

von der Treue Schwester Loge Nr. 79, am Donnerstag, den 25. August. Abfahrt um 2 Uhr Nachmittag von Vonhoffs Halle, North Ave. und Halsted Str. 35 Cents die Person ... Das Komite ..., 3017 Hamilton Ave. ..., Sekretärin, 1752 Barry Ave.

Der Deutsche Spiritualistenverein der Südseite

hält seine Versammlung jeden Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in McDermotts Halle, 5443 Ashland Ave. ... Sonntag Nachmittags findet eine Kindtaufe statt ...
N. Grade, Präsident.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein „Deutsche Wacht"

Drittes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Theater, humoristischen Vorträgen und Ball, Sonntag, den 18. September 1910, in ... Halle, ... und Halsted Str. ... für Mitglieder 25c.
Das Komite.

WM. RADTKE

810—818 Desplaines Ave. Forest Park, Ill. Tel. 710 Forest Park

Deutsche Restauration

Wein- und Bierausschank. Importirtes Bier stets an Zapf.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen. Leicht einzunehmen.

Garantirt. Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.

1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Exkursion

nach Europa am 10. September

$10 Preisreduktion für diese Reisegelegenheit.

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin und den anderen Plätzen in Europa.

Anton Boenert, Generalagent

268 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof.

In Chicago seit 1871.

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS

Erbschaften, Vollmachten,

Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL.

95 Dearborn Strasse

Im Eifer des Spiels.

Lief in den Pfad eines Wagens, wurde überfahren und tödtlich verletzt.

Sonstige Unfälle.

Vor der elterlichen Wohnung Nr. 2039 W. 18. Straße lief gestern Abend die dreijährige Marie Calosa im Eifer des Spiels in den Pfad eines von Frank Roth, Nr. 3934 W. 13. Straße, bedienten Ablieferungswagens, wurde überfahren und erlitt Verletzungen, denen sie heute früh erlegen ist. Roth wurde nicht verhaftet, da er nach Ansicht der Polizei den Unfall nicht hätte verhüten können.

Tödtlicher Sturz.

Während seiner Arbeit auf dem Dache des dreistöckigen, an West 65. Straße und Parnell Avenue gelegenen Gebäudes glitt der 38jährige Maurer Victor Carlson aus, stürzte aus einer Höhe von 35 Fuß ab und erlitt Verletzungen, denen er heute Morgen im Englewood-Hospital erlag. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Vom Dampfroß erfaßt.

Der 28jährige Landwirth George A. Johnson aus Lee, Ill., trat gestern auf der N. Sangamon Str.-Kreuzung in den Pfad eines Personenzuges der Chicago & Northwestern-Bahn, wurde vom Dampfroß erfaßt, in weitem Bogen zur Seite geschleudert und erlitt außer einem Schädelbruch schwere Quetschungen. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Im St. Lukas-Hospital ringt, den Schädel, die Schultern und die Beine gebrochen, der 53jährige George Koeton, Ogden und Burr Oaks Ave., Blue Island, mit dem Tode. Er ist heute früh auf der Ost 14. Str.-Kreuzung von einem Zuge der Illinois-Zentralbahn überfahren worden.

Verunglückt.

Frau J. Huntley, Nr. 357 59. Str., wurde gestern Nachmittag an Wabash Ave. und Randolph Str. von einer Elektrischen erfaßt, in den Pfad eines Fuhrwerkes geschleudert und von den Pferden niedergetrampelt.

An State Str. und Jackson Blvd. wurde gestern Nachmittag die 60jährige Frau H. Kapland, Nr. 425 Clark Str., von einer Kraftdroschke über den Haufen gefahren.

Von einem vom Eigenthümer Edward Kuehn, Nr. 6819 St. Lawrence Ave., selbst bedienten Kraftwagen an Franklin und Madison Str. erfaßt und zu Boden geschleudert wurde gestern Nachmittag der 22jährige J. J. Barnick, Nr. 225 Ost 23. Straße.

Die Verunglückten, die verhältnißmäßig nur leicht verletzt wurden, befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Befürwortet Zwang.

George Fisher, Nr. 552 West Lake Straße, hat der Presse ein offenes Schreiben an Präsident Taft übergeben, in dem er ihn auffordert, in seiner nächsten Botschaft an den Kongreß die Einsetzung einer Kommission zu empfehlen, die nach dem Muster desjenigen von Neuseelands ein Gesetz zur zwangsweisen schiedsgerichtlichen Schlichtung von Arbeiterausständen ausarbeiten soll.

Mißverstanden.

Donald, der Dorfbarbier, ist seit einiger Zeit, wie die Londoner „Daily News" berichtet, von dem schmalen Wege der Temperenz abgewichen und zugleich (nach dem Satz von der Duplizität der Ereignisse) sehr unregelmäßig hinsichtlich seines Kirchenbesuches geworden. Eines Tages kommt nun der Geistliche zu ihm, um sich rasiren zu lassen, und Donald schneidet ihn dabei. „Siehst Du," sagt der fromme Herr, „das kommt nur durch das Trinken!" „Jawohl," gibt Donald trocken zurück, „das macht die Haut so weich und empfindlich."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Hosen-Vormann in Wholesale Kleiderhaus. Muß guter Schneider an Hosen zu mittleren Preisen sein; einer der seinen eigenen Shop hat. Adr.: U. 433 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene „Fraternal" Organisatoren für eine der stärksten „Fraternal"-Versicherungs-Gesellschaften ... [illegible]

[illegible]

Verlangt: Starker junger Mann für allgemeine Arbeit. Carqueville Litho Co., 1050 Fullerton Ave.

Verlangt: Schneider an Reparatur-Arbeit. 940 Madison Str., L. Schneider.

Verlangt: Ein Färber und Reiniger für allgemeine Arbeit, stetig. Emil Stenke, 2048 Ogden Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. Tagarbeit. $9. Nachzufragen um 6 Uhr. 719 Willow Str.

Verlangt: Lediger Mann für Stallarbeit. — 1443 N. Wood Str.

Verlangt: Ein Mann als Kollektor. Einer mit Erfahrung vorgezogen. Stetiger Platz. Gehalt. — Friedlander, 99 Randolph Str. fason

Verlangt: Junger Mann als Porter, Lunchroom, keine Sonntagarbeit. 28 Sherman Str.

Verlangt: Ein verheiratheter Mann, der gut mit Pferden umzugehen versteht, stetiger Platz. Nachzufragen 8 Uhr Abends. 1246 North Ave.

Verlangt: Ein guter Holzdrechsler. 949 N. Wood Str., nahe Augusta.

Verlangt: Guter Porter, der Bartenden und am Tisch aufwarten kann. 748 W. Lake Str.

Verlangt: Pelz-Zuschneider; nur ein erster Klasse Mann braucht nachzufragen. Kolb & Teich, 209 State Str. faso

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Cakes. 3157 Wall Str. Nehmt 31. Str. Car westlich.

Verlangt: Erster Klasse selbstständiger Brotbäcker. 3157 Wall Str. Nehmt 31. Str. Car westlich.

Verlangt: Junger Mann, um Pferde zu besorgen und in Fabrik zu helfen. 2639 S. Harding Avenue.

Verlangt: Blacksmith-Helfers, nahe Stadt. $2.50 per Tag. Sam Cummings Labor Agency, 525 W. Madison Str. samo

Verlangt: Sofort, fünfzig erfahrene Automobile Body Builders; ebenfalls gute Cabinet Makers, um an Bodies zu arbeiten. Stetige Arbeit und die höchsten Löhne.
The Kissel Motor Car Comp., Hartford, Wis. di—son

Verlangt: Sofort, Hutmacher an Herren-Hüten zu arbeiten; hoher Lohn und stetige Arbeit zugesichert. Hutfabrik, 5. Floor, 542 W. Jackson Blvd. frsason

Verlangt: Erster Klasse Piano-Gehäusemacher. — Knight-Brinkerhoff Piano Co., Brazil, Ind. 19ag1wX

Verlangt: Tinner, muß Innen- und Außenarbeit verstehen und englisch sprechen können. 2729 West Madison Str. frsaso

Verlangt: Starker Junge von 17 oder 18 Jahren, auf der Garten-Farm zu arbeiten. Wm. Weber, 5856 Higgins Ave., Jefferson Park-Chicago. frsa

Verlangt: Guter, stetiger Porter, einer der zuvor in Halle gearbeitet hat; guter Lohn; stetiger, guter Platz. Chas. Count, 1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. frsa

Verlangt: Junger Barbier. Nachzufragen 7440 W. Madison Str. frsa

Verlangt: Hand Screw Maschinen-Operators. Gute Männer. Sprecht vor oder schreibt, Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Str. 14ag1wX

Verlangt: Stuhlmacher, Bench und Maschinen-Arbeiter. Anzufragen: 2624 W. Taylor Str. 12ag*X

Verlangt: Polsterer für Stühle. Anzufragen: 2624 West Taylor Straße. 12ag*X

Verlangt: Maschinisten und Modellmacher, Männer mit Erfahrung an kleiner Arbeit und Dies; müssen Werkzeug haben. Anzufragen: Chicago Model Supply Co., 1638 Clybourn Ave. dofrsa

Verlangt: Arbeitsfähiger, leidender Mann, Kur oder Heilung für Hausarbeit. Mineralbad Denkewalter, Spencer, Indiana. do—son

Verlangt: Damenschneider. 2720 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Deutscher Wurstmacher und Schlächter. County-Sitz, Städtchen von 2500 Einwohner. Neuzeitlicher Wurst Room. Lohn $12 per Woche. O. G. Meyer, West Union, Iowa. 3ag3wX

Verlangt: Starke Jungen, über 14 Jahre alt, um das Polsterer-Geschäft zu erlernen. Solche, die mit ihren Eltern vorsprechen, bevorzugt. 831 N. Wood Str. 15ag1wX

Verlangt: Maschinisten. Gute Männer für Milling Maschinen-Arbeit, sowie Tool und Die-Macher. Sprecht vor oder schreibt, Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Straße. 14ag1wX

Verlangt: Erfahrener Bicycle-Reparateur. 2727 Ogden Ave. di—sa

Verlangt: Männer beim Hausmoving zu arbeiten. 1703 N. Rockwell Str. Anderson.

Verlangt: Junge an Brot, Tagarbeit. 2430 Armitage Avenue.

Verlangt: Stetiger Mann, ledig, in mittleren Jahren, drei Pferde zu besorgen und sich sonst ums Haus nützlich zu machen. Gutes Heim und leichte Arbeit. Vorzusprechen Sonntag Vormittag zwischen 10—12 Uhr, oder Montag, 1619 W. North Ave., nahe Ashland Avenue.

Verlangt: Zwei Hand Cakesbäcker. 5625 Southport Avenue.

Verlangt: Porter, der gut reinmachen kann, muß englisch verstehen und Bartenden können. Nur ein guter braucht nachzufragen. 1854 N. 40. Avenue, Ecke Cortland.

Verlangt: Ein Fleischer und ein junger Mann, der im Fleischergeschäft bewandert ist; muß ausfahren. Guter Lohn, stetige Arbeit. Referenzen. Ecke 61. und Bishop Str. fasomo

Verlangt: Porter. Nachzufragen im Saloon, 3444 W. North Ave.

Verlangt: 2. Hand an Brot und Cakes. 1928 W. 22. Str.

Verlangt: Ein junger Schneider zum Pressen und Repariren. Guter Lohn und beständige Arbeit. 7512 Saginaw Ave. Phone: South Chicago 576. samodi

Verlangt: Carpenter für einige Tage für Reparaturen an Gebäude. 11 S. Clinton Str., Saloon.

Verlangt: Ein guter Porter; muß sein Geschäft verstehen. Nachzufragen Samstag nach 7 Uhr Abends. 1659 West 12. Str.

Verlangt: Alleinstehender, älterer, nüchterner, rüstiger Mann für Hausarbeit; gutes Heim für rechten Mann. Adr.: T. U. 333, Abendpost. fason

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter; muß englisch sprechen können und Empfehlungen haben. 1121 West Chicago Ave.

Verlangt: Eine dritte Hand in Bäckerei; Tagarbeit. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Blacksmith-Helfer, an Wagenarbeit. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Bäcker, um an Brot und Cakes zu arbeiten. Lemdke, 2625 W. 43. Str.

Verlangt: Janitor, für Fabrik, Wholesale-Candygeschäft; muß guter, stetiger Mann sein; Lohn $10 die Woche. Bunte Brothers, 728 West Monroe Str. fason

Verlangt: Ein erstklassiger Rasirmesser- und Scheerenschleifer; höchster Lohn für rechten Arbeiter. Nachzufragen bei James G. Bary Co., 304 Dearborn Str.

Verlangt: Ein flinker Reiniger, wie auch ein Naßwäscher. Nachzufragen nach 5 Uhr. Victoria Cleaing and [illegible]ing Co., 2707 Division Str.

Verlangt: Maschinist, Automobil-Reparirer. 1518 Diversey Boul.

Verlangt: Aelterer Mann, als Nacht-Clerk, $3 bis $4 die Woche, Kost und Zimmer; gutes Heim. 357 Wells Str., Northwestern Hotel.

Verlangt: Guter Fuhrmann, für Ablieferungswagen, und guter Ofen-Mann, in Möbelgeschäft; nur erfahrene Leute mögen vorsprechen. 725 North Ave.

Verlangt: Combination Tally Man und Inspektor, mit Hartholz vertraut, zwecks Versandt an Fabrikanten und Retail-Geschäfte. Adr.: Z. W. 1, Abendpost.

Verlangt: Junger Mann, muß gut mit Pferden Bescheid wissen und Stadtkenntnisse haben. 1756 N. Western Ave.

Verlangt: Buchbinder, Forwarders an Edition Arbeit. Stetige Arbeit und guter Lohn für gute Männer.
—Wm. Mitchell Printing Co.— Greenfield, Indiana. frsa

Verlangt: Porter, einer der Lunch kochen kann. 744 E. 63. Straße.

Verlangt: Ein anständiger lediger Mann, in den 30er Jahren, um sich allgemein nützlich zu machen; muß etwas von Pferden und leichter Gartenarbeit verstehen; ein beständiger Platz für den richtigen Mann. 25 Meilen von hier. Einer der draußen gedient hat, wird vorgezogen. Adr.: U. 432 Abendpost. saso

Verlangt: Fire Bricklayers, 50c die Stunde, für außerhalb der Stadt; Fahrgeld ausgelegt; lang andauernde Stellung. 26 S. Canal Str.

Verlangt: Uhrmacher, erster Klasse Arbeiter mit vollständiger Werkzeugausstattung. Sears, Roebuck & Company. 20ag*

Verlangt: Zwei Blacksmith-Helfer. 214 East Indiana Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, um ein Boardinghaus zu besorgen, 50 Meilen von Chicago. Nachzufragen: 1725 West 15. Str. fason

Verlangt: 100 Männer, Frauen, Knaben und Mädchen zum Pflücken. Endpunkt der Lincoln Ave. Carlinie. Leichte Arbeit, Bezahlung jeden Abend; keine Erfahrung nothwendig. Nachzufragen früh.
L. A. Budlong & Co., Lincoln Avenue und Foster Avenue. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Porterstelle; spricht deutsch und englisch; scheut keine Arbeit, hat Erfahrung. 717 Grand Ave. Louis Markus.

Gesucht: Selbstständiger, erfahrener Färber und Cleaner sucht Stellung, geht auch aufs Land. Miller, 421 Wells Straße. sasomo

Gesucht: Junger deutscher Kaufmann, frisch eingewandert, sucht irgend welche Beschäftigung. Franz Simon, 2706 Cortez Str.

Gesucht: Painter, Nicht-Union, wünscht Stelle. P. G., 1683 Vine Str.

Gesucht: Guter Butcher, der mehrere Sprachen spricht, selbständig Laden besorgen, sowie Wurst und Schinken machen kann, sucht Stelle. Geo. Poracik, 1316 Wells Str.

Gesucht: Ein junger Bursche wünscht die Bäckerei zu erlernen. 741 Weed Str., J. Kuhn.

Gesucht: Deutscher Mann, mit Familie, sucht Stelle, eine Farm zu bearbeiten, zu miethen oder zu verwalten. Joseph Zeh, 4448 Dearborn Str. fason

Gesucht: Suche Stelle als Porter; habe bereits diese Arbeit gethan. Peter Glummel, 1708 Cleveland Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Hausarbeit; ein Kind; spricht deutsch und englisch. 1818 Howe Str., oben.

Gesucht: Frischeingewanderter Mann sucht irgendwelche Arbeit; ist mit allen Holzarbeiten bewandert. 1231 Penn Str.

Gesucht: Bartender sucht Stelle; spricht deutsch, polnisch, englisch; mäßiger Lohn. 1231 Penn Str.

Gesucht: Eisenarbeiter sucht Stellung, auch an Bohrmaschine. 1519 Clybourn Avenue, 1. Flat. faso

Gesucht: Ein Stallmann sucht Stellung; war 7 Jahre im Stall beschäftigt, versteht mit Pferden gut umzugehen und kann auch Geschirre repariren. Fritz Foerster, 1832 Elston Ave. sasomo

Gesucht: $5 dem Vormann oder Vorarbeiter, der mir stetige Arbeit verschafft in Fabrik oder an der Bahn; es kann schwere und auch Nachtarbeit sein. Leo Schütz, 1328 W. 18. Str.

Gesucht: Bäcker, 1. und 2. Hand an Brot und Cakes sucht Arbeit. Adr.: R. 904, Abendpost.

Gesucht: Wiener Damenschneider auf Modelle und englische Kostüme, spricht deutsch und böhmisch, sucht Stelle. Mazac, 2415 Albany Ave. saso

Gesucht: Diener, 29 Jahre alt, deutsch-böhmisch, kann schön serviren, Tisch decken, häusliche Arbeit verrichten, sucht Stelle. Frühbauer, 2415 Albany Avenue.

Gesucht: Cakebäcker-Vormann, gute Referenzen, sucht beständigen Platz. Tagarbeit. Geht auch auswärts. Adr.: U. 428 Abendpost. saso

Gesucht: Sewer-Builder mit langjähriger Erfahrung, sucht Beschäftigung. Schornstein, 445 West Chicago Ave.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls, sucht Arbeit, Stadt oder Land. Catzelbach, 1121 Seminary Place.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender und für Porterarbeit. Adr.: D. 809, Abendpost.

Gesucht: Junger flinker Bartender, guter Mixer, sucht stetigen Platz. Adr.: R. 909, Abendpost. saso

Gesucht: Deutscher junger Mann, gute Zeugnisse. Kann aufwarten, auch Pferde besorgen, wünscht Stellung als Herrschaftsdiener oder dergleichen. Nur der deutschen Sprache mächtig. Max Singelmann, 1313 Wells Str. midosa

Gesucht: Guter Bartender, welcher ungarisch, polnisch und gut englisch spricht, sucht gute Stelle. Adr.: R. 919 Abendpost. frsaso

Gesucht: Aelterer Mann, nüchtern und ehrlich, gewandt und erfahrener Barkeeper und Lunchmann, wünscht Stellung. Adr.: F. 361 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetige Arbeit als zweite Hand an Brod und Cakes, Stadt oder Land. O. Maurer, 2817 Union Ave. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, das Chocolate Dipping und andere Arbeit in Candy-Fabrik zu erlernen. Guter Lohn und gute Gelegenheit für Mädchen, die willig sind und arbeiten wollen.
Rueckheim Bros. & Eckstein, Peoria und Harrison Str. 18aug,*X

Wir haben eine große Anzahl Departments, wo Mädchen beschäftigt sind — in diesem Fach haben wir verschiedenartige Arbeiten.
Gute Bezahlung — stetige Arbeit — die besten Arbeitsbedingungen, die man verlangen kann.
Wenn Sie keine Tagarbeit haben und Nachts zu arbeiten wünschen, kommen Sie zu uns. Diese Nachtarbeit ist für fünf Nächte und wird gut bezahlt.
Sprecht vor oder schreibt:
Western Electric Company, 48. Avenue und 24. Straße. 14ag1wX

Verlangt: Gutes Mädchen, 16 bis 17 Jahre, in Bäckerladen zu helfen. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 3218 N. Clark Str., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Fräulein für deutsche Korrespondenz und allgemeine Office-Arbeiten; muß in Stenographie und Maschinenschreiben perfekt sein. Kenntnisse der englischen Sprache erwünscht. Adresse: R. 918 Abendpost. faso

Verlangt: Durchaus erfahrene Presser-Mädchen, in Färberei, sofort; guter Lohn, stetige Arbeit. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. 20aug,1w

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit. Guter Lohn. American Can Co., 423 W. Superior Str., nahe Townsend Str. fasodi

Verlangt: Mädchen an Strickmaschine, stetige Arbeit; guter Lohn. Joseph Jensen, 817 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 20agfaso2w

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, um in einer Home Bakery zu arbeiten. Guter Lohn, Zimmer und Board. Keine Sonntag-Arbeit. Phone Edgewater 1053. faso

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei.—221 State Str. samo

Verlangt: Mädchen um Obst zu verpacken. Kommt fertig zur Arbeit. 837 E. Illinois Str. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Pelz-Finisher; gute Bezahlung und stetige Arbeit. Bitte vorzusprechen: 1920 West Madison Str. do—son

Verlangt: Sofort, 10 deutsche Mädchen für Haar-Arbeit in Fabrik, nicht unter 16 Jahren. Englische Sprache nicht nothwendig. Nachzufragen von 11 bis 1 Uhr. 4. Floor — 217 State Str., nahe Adams Straße. 17ag1wX

Verlangt: Erfahrene und Lehrmädchen für Kunstblumen; guter Lohn und stetige Arbeit. Zu erfragen: Jacobs & Smittman, 102 Ost Van Buren Str. 14ag1wX

Verlangt: Operator an Hosen, stetige Arbeit. 2137 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen als Forelady in einer Sweater Coat Fabrik; eins, das die Leitung von Finishing etc. übernehmen kann; dauernde Stellung. Kling Bros. & Co., 291 Fifth Avenue. frsa

Verlangt: Finishers, in Kappen-Fabrik zu arbeiten; guter Lohn den richtigen Arbeiterinnen. 122—126 Quincy Str. Northwestern Cap Co. frsaso

Verlangt: Erfahrene Pelz Maschinenmädchen. — Gielsdorf, Zimmer 200 — 57 Washington Str. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischen Familie; keine Wäsche; Lohn $5. Mrs. Wray, 6123 Pleasant Str., Oak Park. Nehmt Lake Str. Hochbahn bis Lombard Ave. und geht ein Block südlich. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 3742 Pine Grove Ave., nahe Grace Str. frsason

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1450 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Ein erfahrenes Kindermädchen; muß Empfehlungen haben. 460 Barry Ave. Telephon Graceland 371. frsason

Verlangt: Eine gute Waitreß für den ganzen Tag und eine für Abends und Sonntags. Vogelgesang's, 1652 Nord Clark Str. frsa

Verlangt: Ein nettes Mädchen, muß einfach kochen können; zweites Mädchen wird gehalten, sowie Kindermädchen, Waschfrau einen Tag; Lohn $7.00; Empfehlungen. 5330 Greenwood Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; bezahle guten Lohn. 123 N. Wood Str., Ecke Park Ave., Flat D. Telephon Seeley 731. frsa

Verlangt: Eine deutsche Köchin für Hotel und Boardinghaus, in gesetztem Alter; braucht nicht englisch zu können, muß aber gute Köchin sein. The Wayside Inn, Morton Grove, Ill. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2109 Milwaukee Avenue. Store. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 846 Barry Ave., 3. Flat. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Zu erfragen: 3208 Seminary Ave., 1. Flat, nahe Belmont Ave.

Verlangt: Aeltere Frau, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Nachzufragen Sonntag von 12 bis 2 Uhr. 2015 Fremont Str., oberster Stock.

Verlangt: Junges Mädchen in kleiner Familie. 828 Diversey Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Eine Frau für Montags zu waschen, Dienstags bügeln und Samstags Hausreinmachen, eine Person, die in dieser Arbeit Erfahrung hat. Vorzusprechen: 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, zwei in Familie. 2112 Humboldt Blvd., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Gutes ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie; guter Lohn. Dr. Rodosy, 1545 W. Division Str.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für jeden Montag. 547 Melrose Str., nahe Evanston Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, das waschen, bügeln und einfach kochen kann, Lohn $6.00. 1972 Orchard Str., Ecke Center Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Vier in Familie; Lohn $4.50. 1253 N. Hoyne Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Reinigungsarbeit in Putzwaaren-Departement. Theo. Ascher Co., 135 Michigan Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiges junges Mädchen in Familie von Zweien für allgemeine Hausarbeit, auch waschen und bügeln, auf der Nordseite. Lohn $5.50. Nehmt N. W. Hochbahn (Evanston Branch) nach Rogers Park Station, oder Rogers Park (Clark Str.) Straßenbahn. 1225 Farwell Ave., nahe See.

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, auch waschen und Bügeln. Familie von Zweien, Nordseite. Lohn $5.50. Zu erfragen tagsüber in 88 S. State Str., Zimmer 1.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Nachzufragen Sonntag und Montag. 5316 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau, für einige Stunden des Tages; leichte Arbeit; gute Bezahlung. Mrs. Traber, 1643 La Salle Ave., 2. Flat. fasonmo

Verlangt: Eine ältere Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit; kann zu Hause schlafen, wenn sie will. 2637 Racine Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 La Salle Ave.

Verlangt: Hundert Mädchen, für Hausarbeit und Geschäfte; $6 die Woche. 442 East 31. Str., Mrs. Soveki. 20ag1w

Verlangt: Mädchen oder Frau, in Saloon Lunch zu kochen; eine, die deutsch und englisch spricht. Mike Lehner, 4300 West 26. Str.

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau, um eine alte kranke Frau aufzuwarten. 1647 Orchard Str. fasonmo

Verlangt: Waschfrau, für Sommer-Resort; $7 die Woche. 2036 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag. Mr. Krüger, 921 Milton Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 erwachsene Personen, in Flat. Referenzen. Mrs. Stevens, 1912 Sunnyside Ave., Ravenswood.

Verlangt: Ein junges tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß zu Hause schlafen. 59 E. 44. Str., 3. Flat. faso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, kein Kochen und Waschen. 726 Melrose Str., 3. Floor.

Verlangt: Gute Köchin für Saloon und Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. 239 South Water Straße.

Verlangt: Frau oder Mädchen, um in Restaurant zu helfen. 3313 N. Western Ave.

Verlangt: Frau für Scheuern, halben Tag Montag. Berlin Laundry, 2938 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes ungarisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2506 Kedzie Boul. Phone Belmont 3905.

Verlangt: Gute Scheuerfrauen, um Nachts von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens zu arbeiten. Nachzufragen Montag zwischen 1 und 3. Central Cleaning Co., 35 Clark Str., Ecke Lake Str., Zimmer 16. fasa

Verlangt: Ein starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 712 E. 44. Str., nahe Langley Ave. fasa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ohne Wäsche; muß kochen können. 1410 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 6301 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 3248 N. Clark Str.

Verlangt: Gute Lunchköchin. 690 West Lake Str.

Verlangt: Alleinstehende ehrliche Frau für Hausarbeit für drei Erwachsene. Gutes Heim. Austin. Nachzufragen Montag 1452 W. Van Buren Str. Paint Store. fasa

Verlangt: Gute Haushälterin. Nachzufragen zu irgend einer Zeit. 3090 Union Ave.

Verlangt: Eine Haushälterin von 25 bis 30 Jahren. Gutes Heim. Zwei Kinder von 6 und 8 Jahren. Adr.: U. 431 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; keine Wäsche. 4948 Washington Park Place, 1 Block östl. von Grand Boul. faso

Verlangt: Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 5813 Calumet Ave. Mrs. Schottlander. ssomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Guter Lohn und angenehmes Heim. Fünf in Familie. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Wilmette 1791 Mrs. Clarke, 526 Washington Ave., Wilmette, Ill. fasa

Verlangt: In Vorstadt Elmhurst, ein ordentliches deutsches oder ungarisches Mädchen in den mittleren Jahren als zweites Küchenmädchen. Geo. Bernhardt, Elmhurst College, Elmhurst, Ill. samo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5517 Michigan Ave., 1. Flat. fasa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin, muß beste Referenzen haben; hoher Lohn. 6033 Winthrop Ave. frsaso

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; Familie von 4 Personen; Vorstadt. W. A. Miller, 410 — 181 La Salle Str. Telephon Central 4923. ag15,1wX

Verlangt: 5 Dinner Waitresses. Kohlsaats, 196 Clark Str. ag15,1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen tagsüber zum Waschen, Bügeln und Hausarbeit, täglich und Sonntags; dauernde Stelle für zuverlässige Frau. 4608 Malden Str., 3. Flat, nahe Wilson Avenue. Telephon Edgewater 1622. dofrsa

Verlangt: Nettes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 621 Süd Paulina Str., nahe Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei österreich-ungarischen Leuten. 1920 Potomac Avenue, nahe Robey Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 1062 Winona Str. dofrsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon North 2291. 1ms*X

Verlangt: Ein nettes, reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5000 Michigan Ave. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 4145 Armitage Ave. frsason

Verlangt: Köchin für Saloon. 299 N. Halsted Straße. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin sucht Arbeit außer dem Hause. Beste Empfehlungen. R. L., 1620 West 14. Straße. dibosa

Gesucht: Erster Klasse Putzmacherin sucht Stelle drei Wochen im Lande. 519 N. Albany Ave. Telephon Kedzie 8444.

Gesucht: Deutsche, geprüfte Krankenwärterin, junge Person, sucht Stellung, auch in Familie bei kleinem Kinde oder bei Invalid. Adr.: F. 357 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Kassirerin wünscht Stellung für einige Stunden des Tages im Restaurant. Adr.: F. 853 Abendpost.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Colonial. — „Madame Sherry".
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Girl in the Kimono."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „The Girl from Rector's."
Garrick. — „Are You a Mason?"
Illinois. — „The Girl of my Dreams."
Lyric. — „The Midnight Sons."
Bowers'. — „Her Son."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Freitag. 629 Willow Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag. 1433 Larrabee Str., hinten, unten.

Gesucht: Alleinstehende Frau, 47 Jahre, deutsche Köchin, sucht Stelle in kleiner Wittwer-Familie oder Wirthschafts-Küche. 663 Dearborn Ave.

Gesucht: Aeltere deutsche anständige Frau sucht Stellung als Haushälterin bei alten Herrn oder Dame. 5349 Windsor Ave., nahe Milwaukee Ave.

Gesucht: Frau, 45 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin. 1746 Erie Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Gebildete junge Wittwe, mit einer zehnjährigen Tochter, wünscht einem besseren Herrn den Haushalt zu führen. 1701 School Str.

Gesucht: Suche Stelle als zweite Köchin, oder in der Küche eines Restaurants mitzuhelfen. Adr.: T. U. 311, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag. 1546 Clybourn Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin in guter Familie. 2040 N. Hamlin Ave.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. — 2134 W. 21. Str.

Gesucht: Anständige alleinstehende Wittwe in den 50er Jahren sucht Stellung als Wirthschafterin bei älterem achtbaren Herrn. Adr.: D. 807, Abendpost. saso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze für Waschen und Bügeln. 228 West 23. Place, hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarisches erfahrenes Mädchen sucht Hausarbeit, kann kochen und spricht etwas englisch. 773 W. Boston Ave., nahe Halsted, Westseite.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Mann und Frau wünschen Stellung für Lunchcounter zu führen, Hotel, Tag oder Nacht, oder [illegible]

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort. Aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

[illegible]

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible] 715 North Ave., nahe Halsted Str. Gegr. 1889.

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Hebräischen und deutschen Unterricht ertheilt Kindern. Billige Preise. Schermann, 1722 N. Park Ave. 18aglwX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
[illegible] Investment Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 79 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 28jndidosa*

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer. — Nach Milwaukee 9:30 Vorm. und 9:00 Abds. täglich und 2:00 Nachm. ausgenommen Sonntag. Nach Muskegon, Grand Haven und Grand Rapids 8:30 Abds. täglich; Samstags 1:30 Nachm. und Sonntag und Montag 10:30 Vorm. Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str. 12ag*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Küchenofen, billig. 606 Center Str., oberes Flat.

Zu verkaufen: Kleine Haushaltung, mit oder ohne Wohnung, 4 Zimmer. 1913 Larrabee Str., oberes Flat, vorne.

Zu verkaufen: Küchen Range, Hartkohlen Heizofen, Gas Range und Sideboard in feinem Zustand.— Muß verkaufen, Bargain. Nachzufragen Millinery Store. 5260 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Kinderwagen, billig. 1586 Thome Avenue. Telephon: Edgewater 7326.

Zu verkaufen: Guter Küchenofen. 2043 Paulina Str., hinten.

Zu verkaufen: Kleine Hauseinrichtung, Heiz- und Kochofen. 2052 Huron Str., unten, vorne. ag13,15,20

Zu verkaufen: Die Möbel von 5 Zimmern, im Einzelnen oder im Ganzen, spottbillig. Echtes Mahagoni Sideboard, werth $120, für $55; feiner Gas Range, werth $38, für $19; China Closet, werth $65, für $25; Buffet, werth $35, für $18; Ausziehtisch $5; 9 bei 12 Velvet Rug $7, und viele andere Sachen zu Eurem eigenen Preise. Nachzufragen 725 North Ave., im Store. dofrsa

Zu verkaufen: Hochelegantes rothes Leder Parlor-Set, sehr billig. 2440 Lincoln Ave. 18aglwX

Muß spottbillig verkaufen: Leder Parlor-Set, Leder Couch, Schaukelstuhl, Teppich, Tisch, 6 Stühle, Betten, Dresser, Bilder, Bücherschrank, China Closet, Sideboard, sofort. 3112 Southport Avenue nahe Lincoln Ave., erster Floor. 17aglwX

Zu verkaufen: Möbel von 9 Zimmer Haus, Rugs, Parlor-Suit, Piano, Buffet, Schlafzimmer Suit etc. Schleuderpreis. 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 14aglwX

Muß sofort verkaufen: Sämmtliche Möbel meines Flat, 2 Monate gebraucht, $40 Nähmaschine $10, $60 Rugs $19, $100 Parlorset $33, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Leder-Couch, Bibliothek-Set. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 14aglwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 kaufen $400 Upright Piano, $5.00 monatlich. 1956 Larrabee Str. 20aglwX

Zu verkaufen: $50 kaufen Lyon & Healy Upright Piano in gutem Zustande, mit ausgezeichnetem Klang. Baar oder Abzahlung. 733 Milwaukee Avenue. 20aglwX

Zu verkaufen: Bargain, mein elegantes Player-Piano, für Baar oder auf Zeit. Es wird sich für Euch bezahlen, zu untersuchen. 1041 N. California Avenue, 2. Flat. saso

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

Zu verkaufen: Elegantes Colonial Oak Piano; seit Dezember gebraucht, sehr billig; großer Bargain. 2440 Lincoln Ave. 18aglwX

[illegible]

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

[illegible]

Ausverkauf! — Feine Andreasberger und Seifert Roller $1.80, Weibchen 40c. Junge Papageien mit Käfig $3; sprechende Papageien mit Käfig $7. Echter junger Scotch Collie Hund $5. Globus mit Ornamenten und Fischen, 25c aufwärts. Western Bird Store, 1448 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Geschäfts-Pferde, Farm-Stuten, Brauerei und billige Stadt Pferde, 60 Tage auf Probe gegeben, garantirt, wenn nicht wie angegeben, Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 große, schwere Pferde, mit Geschirr. 2242 Ward Str. frsa

Zu verkaufen: Pferde, Dump Wagen, Crushed Stone Wagen, doppeltes Geschirr. 1818 Wells Str., hinten. midofrsa

Zu kaufen gesucht: Pudel Puppies. Adr.: U. 416, Abendpost. midofrsa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sämmtliche Restaurant-Einrichtung. 1321 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Restaurant-Einrichtung sammt Cash Register, 2 große Küchenöfen für Kohlen- und Gas-Heizung. 1821 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Gas Fixtures, vollkommen neu, von einem 3-Flat Gebäude, mit Globes, billig. 3730 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Stocking Maschine, so gut wie neu, billig wegen Krankheit. Ebenso eine Partie bestes Fleishers Strickgarn. Eine Gelegenheit um das Strickgeschäft frei zu erlernen, wenn Maschine und Garn gekauft wird. Mrs. Carlin, 1841 N. Washtenaw Ave.

Zu kaufen gesucht: Fisch-Aquarium; beschreiben Sie Näheres, Gürtler, 2221 Dayton Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl,X,*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3agX*

N. Friedlanders Rechts- und Notariatsbureau, 99 Randolph Str. Erbschaften und Bankerott-Sachen erledigt. Abstrakte und Titel von Grundstücken examinirt. Kollektionen jeder Art. Konsultation frei. midosa

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. [illegible]

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store mit Wohnung. 1638 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: gutes modernes Flat, 7 helle Zimmer, alle Bequemlichkeiten. $15. 2016 Ogden Avenue.

Zu vermiethen: Eine gute Lage für irgend ein Geschäft nahe Milwaukee Ave. 2200 N. California Avenue.

Zu vermiethen: Meat Market, neben Grocery-Store; seit Jahren ein guter Geschäftsumsatz. 2252 Foster Ave., nahe Oakley Ave.

Zu vermiethen: Acht-Zimmer geheiztes Eck-Flat, nahe Humboldt Park; passend für Doktor oder Zahnarzt. Pretzel, 1137 N. California Ave., nahe Division Str. samo

Zu vermiethen: Etablirter Delikatessen Store, ebenso Stall und Garage. 2728 Francis Place.

Gebe 2 Zimmer mit freier Rente für Office-Reinigung. Music School, 847 Belmont Ave., Ecke Clark Str.

Zu vermiethen: Helle 4 Zimmer-Wohnung; $14. 18 West Superior Str., Lange.

Zu vermiethen: Helle 4 und 5 Zimmer Flats, erster Floor, hinten, $10 und $11. 2024 Ohio Str. dosa

Zu vermiethen: Schöne 6-Zimmer-Wohnung, Ofenheizung; billig. 5104 La Salle Str.

Zu vermiethen: Zwei große freundliche Basementzimmer mit Gas und Heizung in schönster Nachbarschaft, möblirt oder unmöblirt, für Ehepaar. 3520 Lake Avenue, nahe 35. Straße.

Zu vermiethen: Office-Antheil, $8.00 per Monat. 911 Schiller Bldg. frsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer. 1112 Center Straße.

Zu vermiethen: Gutes Frontzimmer, modern.— 1224 Belmont Avenue.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, für Haushaltung, wenn gewünscht. 2055 Lincoln Ave. 'Phone: Lincoln 3218.

Zu vermiethen: Schönes, helles Schlafzimmer, an einen oder zwei Herren; Bad; separater Eingang; nahe Hochbahn. 1920 Bissell Str.

Frau oder Mädchen gewünscht als Mitbewohnerin eines schönen 3 Zimmer Flats bei alleinstehender junger Frau. Nachzufragen Samstag und Sonntag, 2944 Lincoln Avenue.

Verlangt: Herrn in Board. 1625 Larrabee Str. saso

Boarders oder Roomers finden gutes Heim bei deutschen Leuten. 1821 Dayton Str.

Verlangt: Anständige Männer, in Kost. 1424 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, auf Wunsch zwei Betten. 1502 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen, billig: Elegante möblirte vordere und hintere Parlors. 2 Freunde oder Ehepaar. 3122 Walnut Str.

Verlangt: Zwei Herren in Logis; mit oder ohne Kost. 1826 West Erie Str., 3. Flat.

Deutsche Frau sucht einen oder zwei anständige Boarders. 1527 Washburne Ave., unten.

Verlangt: Anständiger Boarder. 1867 West 13. Straße.

Boarders finden gutes Heim, mit Wäsche, $5. 3525 Lincoln Ave. sasonmo

Zu vermiethen: Frontzimmer, für leichten Haushalt, oder an zwei Herren. 1515 Larrabee Str.

Suche Roomer, $1 die Woche. 1416 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. 1645 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Großes Zimmer, an zwei junge Herren. 541 North Ave.

Deutsche Frau wünscht einen oder zwei Roomers. 1546 Wieland Str., Ecke North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Roomer oder Boarder. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Drei möblirte Zimmer; alle Verbesserungen; $3.50 die Woche; nahe Hochbahn-Expreßstation. 1128 Fullerton Ave.

Gebe Board für 2 Kinder und einen Mann. — Martha Dunzki, 1000 N. Wood Str.

Solider Mann findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 901 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave. saso

Zu vermiethen: Möblirtes helles Frontzimmer, $3. 188 Elizabeth Str., 2. Haus von Randolph.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer in vorzüglicher Nachbarschaft, ebenso großes helles Basement-Zimmer für Ehepaar oder zwei Herren. 18 W. Goethe Str., nahe Dearborn Ave.

Deutsche Frau wünscht anständigen Roomer, helles Zimmer, Bad und Board. 2968 Loomis Str., 3. Floor, nahe 31. Str. saso

Zu vermiethen: Schöne preiswerthe Zimmer, Privatlogirhaus, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Straße. sasodi

Zu vermiethen: Helles Schlafzimmer mit Bad und Pianobenutzung, an anständigen Herrn. 3149 Chicago Ave., nahe Kedzie Ave.

Zu vermiethen: Einfaches Zimmer, $1 die Woche. 781 Lake Straße. samo

Boarders gewünscht; gute Küche. Mrs. Wencel, 1421 W. 16. Straße. frsaso

Zu vermiethen: Nettes Zimmer an Herrn, Dampfheizung. 730 Barry Ave., nahe Clark und Halsted Str., 2. Flat. frsa

Kinder finden Board. 1942 Orchard Straße. frsaso

Zu vermiethen: Schlafzimmer an anständigen Arbeiter, $1.25 wöchentlich, mit Kost $5.00 wöchentlich. 6932 Aberdeen Str., 1. Flat. frsa

Boarders finden gutes Heim, mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Ave. frsason

Gewünscht: Herr für einfaches Zimmer, auf Wunsch Board. Näheres 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. ag19—26

Roomers gewünscht, Zimmer $1.25 bis $2.50. 185 Ost Washington Str., 2. Flat. Weck. 19aglwX

Zu vermiethen: Zimmer für 1 oder 2, 2 Block von Lincoln Park. Heißes und kaltes Wasser. 151 Carl Str., nahe LaSalle Ave. ffaso

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 2 leere Zimmer bei älterer Wittwe, von älterem, respektablem Manne. 3188 Southport Ave.

Zu miethen gesucht: Achtbare, ältere deutsche Frau sucht zwei leere Zimmer, in guter Nachbarschaft, oder in Tausch für etwas Hausarbeit; gute Empfehlungen. Adr.: T. U. 10, Abendpost. sason

Zu miethen gesucht: Erstes oder zweites Flat, 7 bis 8 Zimmer, oder ganzes Haus; Nordseite. Adr.: 2000 N. Halsted Str., Store.

Zu miethen gesucht: Einfaches Zimmer; Nordwestseite. Henry Theiler, 2812 Milwaukee Ave.

Zu miethen gesucht: Wittwer, 40 Jahre alt, in guter Stellung, wünscht Zimmer bei alleinstehender Frau auf der Nordseite. Adr.: R. 912 Abendpost. saso

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht ein Zimmer in Privatfamilie auf der Südseite, eventuell mit Board. Preisangabe. W. Seamen, 1903 Wabash Ave.

Zu miethen gesucht: 4 Zimmer Flat und Bad. Adr.: G. 120, Abendpost. midosa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Willie, komme doch sofort heim. Elsie und Princie warten. saso

C. L. Whittington,
Veterinary Surgeon und Dentist.
Telephon: Morton Grove 442. Niles, Illinois. ag20,27,sep3,10

Decorating, Paperhanging, Painting gut und billig ausgeführt. L. Popp, 2649 N. Halsted Str., Tel. Lincoln 4750. ag6—30sadido

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Pflasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1658 N. Halsted Str.

Johann Baptist Jungmann wird ersucht vorzusprechen. Sartorius. frsason

Enucleation: Schmerzlose Entfernung der Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsener Nägel. Massage, Frisiren, Manicuring. Ausgek. Menschenhaare, Zöpfe 50c aufwts. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 15aglwX

Schiffskarten nach Europa. Freikarten von Europa. Billigste Preise. Deutsch-Ung. Schiffsagentur, 1560 Clybourn Avenue. 11ag*X

Doplair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 213 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. [illegible]

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Grocerystore, billig, wegen Krankheit. Nachzufragen: 1347 N. Western Ave.

$400 kaufen elegante 21 Jahre bestehende Bäckerei, guter Platz für Konditor. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag, 4943 Princeton Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei Branche, seit 7 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, $200. 1014 Grace Str.

$1000 kaufen Bäckerei, wöchentliche Einnahme $300, größte Geschäftsstraße, nahe Transfer-Ecke. Zu erfragen 4032 N. 44. Avenue, vor 9 Uhr Morgens. Phone: Irving Park 7473.

Zu verkaufen: Restaurant; gutes, altes Geschäft für Deutschen; $150 Anzahlung, Rest später. Schulz, 232 North Ave.

Zu verkaufen: Sofort, billig, ein Hutgeschäft, Ecke. Nachzufragen im Store. 2159 Berteau Ave., Ecke Leavitt Str.

Zu verkaufen: Feiner Saloon, krankheitshalber; eigene Lizens und Lease; deutsche Nachbarschaft. Zu erfragen: Südost-Ecke Blackhawk Str. und Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Zwölf-Zimmer Rooming-Haus, wegen Abreise, $300. 788 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Grocery-Store. 1843 Howe Str., nahe Willow Str.; Nordseite.

Zu verkaufen, auf der Nordseite: Ein gutes Fleischergeschäft, sehr billige Rente, verbunden mit Grocery Store und Wurstmacherei; tägliche Einnahme $75—$80. Adr.: R. 903 Abendpost. saso

Muß verkaufen: Seltene Gelegenheit, wegen Krankheit, gutzahlender, bestgelegener (Ecke) Kaffee-Store, Nordseite, nebst Delikatessen; elektrische Kaffeemühle, feine eichene Fixtures und reiner, großer Waarenvorrath, oder vertausche für Haus; übernehme auch Hypothek. Agenten verbeten. Adr.: T. U. 678 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon-Lizens. Nachzufragen: 3311 Lincoln Ave.

Ein Saloon-Geschäft in Fox Lake, Ill., nahe Eisenbahn-Station krankheitshalber billig zu verkaufen. Nachzufragen unter Adr.: U. 434, Abendpost. 20aglwX

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Eisrahm-Store; muß verkaufen wegen anderem Geschäft. Gute Lage. 1476 Clybourn Ave.

Muß verkaufen, wegen anderem Geschäft: Meinen gutzahlenden Saloon und Restaurant; gebe lange Lease, billige Rente, eigene Lizens, unabhängig von Brauerei. Preis $1500. Rest auf Abzahlung. — Adr.: U. 430 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Erster Klasse Store-Bäckerei; bis $2000 baar. Adr.: F. 364 Abendpost. samo

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Laden, gute Nachbarschaft, alter Platz. 1820 Dayton Str. saso

Zuverlässige Dame kann die Führung eines Dining Room in 26 Zimmer Haus übernehmen. Muß erster Klasse Köchin sein. 1623 W. Van Buren Str. oder Sonntags 1531 W. Adams Str. saso

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei; Einnahme $35 bis $40 täglich. Adr.: M. 288 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Nordwestseite. Eigenthümer verkauft wegen anderem Geschäft. — Adr.: R. 906, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Ein guter Down Town Saloon mit Businesslunch, mit oder ohne Lizens, wegen anderer dringender Geschäfte. Adr.: D. 812, Abendpost. dosa

Beste Wholesale- und Retail-Bäckerei in der Stadt zu vermiethen, 2 feine Backöfen, feine Lage. Modern in jeder Weise. 4312 Madison Str. didosa

Zu verkaufen: Wegen Geschäftsaufgabe, Saloon im mittleren Wiskonsin. Gutes Geschäft. Adr. G. 111 Abendpost. misaso

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 1121 Wilson Ave. frsa

Zu verkaufen: Schön möblirtes 20 Zimmer Haus, feinste Lage der Westseite, Zimmer immer vermiethet; Miethe $70, für $800 zu haben. Eigenthümer verläßt Stadt. 316 S. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Gut etablirter Cleaning und Dyeing-Store, ein Geldmacher für einen Schneider. Ein Bargain. Kommt sofort nach 5214 N. Clark Straße. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Store, ausgezeichnete Lage, Nordseite. Adr.: G. 575, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, gutes Geschäft für ein Ehepaar oder Wittwe, sehr billig. 2321 N. Halsted Str. frsason

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus, gute stetige Roomers, alles besetzt, krankheitshalber. Stahl, 140 E. Ohio Str., Ecke Lincoln Park. frsason

Zu verkaufen: Eck-Grocery. Anzufragen: Meyer Grocery Co., Randolph und Desplaines Str. John Warner. frsa

Zu verkaufen: Südseite Eck-Grocery, gutes Thee- und Kaffee-Geschäft, $900, werth $1200; guter Platz für thätigen Mann; billige Miethe. Adr.: D. 810 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Neuer Haus-Artikel, bringt 265 Prozent, für $200, mit Material und Receipt. — Belden Ave., Ecke Ballou Str., Store. dofrsa

Zu verkaufen: Schlosserei, Fahrräder, Hardware, Sport-, elektrische und Gas-Waaren. 1520 Larrabee Straße, nahe North Avenue. do—son

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Bäckerei, gute Ladenkundschaft. Adr.: S. B. 250, Abendpost. 17aglw

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche rechtschaffenen Herrn, christlicher Konfession, mit $1000 als Theilhaber in meinem Neuheiten- und Fabrikationsgeschäft. Für die richtige Person eine Zukunft. Adr.: R. 910 Abendpost.

Partner oder Partnerin gesucht mit $500 für Lunchroom und Boardinghaus. Adr.: F. 365, Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatperson verleiht $1500 auf bebautes Grundeigenthum. Adr.: R. 923 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $800 bis $1000, erste Hypothek. 1919 North Harding Ave., 2. Floor.

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 16jl—19jp, samomi

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Prozent, je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Unkosten. Sprecht vor. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. dofrsa

Wir offeriren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen 5½% und 6% Zinsen zu den folgenden Beträgen: $500.00 — $1000.00 — $1500.00 — $1600.00 — $1700.00 — $1800.00 — $2000.00 — $2500.00 — $2700.00 — $3250.00 — $3500.00 — und $7500.00. Chicago Title and Trust Co., Trustee. Garantie-Police mit jedem Darlehen.
John P. Foerster & Co., Bank Floor, 151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2stöck. Brick- und Framehaus, nahe North Ave. und Halsted Str., bringt $600 Miethe jährlich, muß wegen Uebernahme eines Geschäfts verkauft werden. Adr.: Z. 339, Abendpost. misaso

Zu verkaufen: Bargain, Zwei-Flat Frame-Gebäude, in feiner Ordnung, 7 Zimmer Flats, moderne Bequemlichkeiten; bequem zu vier Straßenbahnlinien und Northwestern-Hochbahn. Fragt nach Ms. Brothers, Eigenthümer, Zimmer 920, Chicago Opera House Block. do—son

Zu verkaufen: Nordseite Lots, $250. Leichte Zahlungen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 17aglwX

Zu verkaufen: Sofort, zweistöckiges Haus, Store-Front, vier Zimmer Wohnung hinten, und 6 Zimmer Wohnung im zweiten Stock. Belmont Ave., nahe Southport, $3000. Thies, 3017 Southport Ave.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zahlt keine Miethe, seid Euer eigener Landlord. Euere Miethe zahlt Interessen, Miether bezahlen für das Kapital.
Neue Subdivision in Lake View, 50 Fuß Lotten, 30 Fuß Lotten, 30 Fuß Lotten; alle Straßenverbesserungen frei für Käufer; bequem zur Addison Str. Station Ravenswood „L", Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard Electric Cars.
Neues 2 Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Combination Gas Fixtures, Mosaik Böden, $5950, $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Neue 2 Flat 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, durchweg schön dekorirt, bequem zur „L", 30 Fuß Lot, Zementböden im Basement, Laundry Tubs. $6300, $1000 Baar, Rest nach Belieben.
2 Flat Steinfront-Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, immer vermiethet $4600, $800 Baar, $20 monatlich.
2 Flat Frame-Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $3800, $750 Baar, $20 monatlich.
2 Flat Brick-Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry Tubs; $2900, $1000 Baar, $12 monatlich.
2 Flat Brick-Gebäude, $2600, $1000 Baar.
Trauliche Cottage, 5 Zimmer, Konkret Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Straße gepflastert; $2800, $400 Baar, $12 monatlich.
Cottage mit Brick Stall, Straße gepflastert; $1700.
Subdivision Offices Ecke Byron und Leavitt, und Ecke Addison und Leavitt Str.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Schöne 7-Zimmer Cottage, mit Attic und Garten; nahe Northwestern-Hochbahn. 2847 Racine Ave., oben.

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, $2500, 5 Zimmer Cottage $2000, 3-Flat Frame und Cottage, $42 Miethe monatlich, $3500. Haynes, 3416 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Hochfeine Ecke, dreistöckiges Brickhaus, bringt $120 Miethe den Monat, $15,000. — 2058 Roscoe Blvd., 2. Flat.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, nahe Center und Dayton Straße, $4950. August Torpe, 820 North Ave. sasodi

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., gutes Saloon-Geschäftsgebäude, $7000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 20aglwX

Zu verkaufen: An Mohawk Str., zweistöck. Gebäude, Lot 31 bei 182 Fuß, Preis $2400. August Torpe, 820 North Ave. 20aglwX

Zu verkaufen: An Belmont Ave., nahe N. Leavitt Str., gutes dreistöck. Flat-Gebäude, jährliche Miethe $840, Preis $5500. Aug. Torpe, 820 North Ave. sadidofr

$9000 kaufen Bäckerei mit zweistöck. Brickhaus, wöchentliche Einnahme $250. Familien-Uneinigkeit. Adr.: F. 369 Abendpost.

Zu verkaufen: Gesundheitshalber, Nordwest-Ecke Winnemac und Claremont Ave., mit Schulstore und Wohnung, billig. H. Keller, 1453 Addison Ave. sasomo

Zu verkaufen: Nur $7350, hübsches großes 2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, Asphalt-Straße; Assessments bezahlt; Bosworth Ave., nahe Addison Str.; muß $2700 baar haben, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus. 1141 Franklin Str. Eigenthümer oben.

Seht Euch 4158 Leavitt Str., nahe Lincoln Ave., an, billig für $4400. Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str. und Lincoln Ave.

Zu verkaufen:

Lot an Roscoe Str.	$800
Lot an Robey, nahe Roscoe Str.	775
Lot an W. Ravenswood Park; nahe Roscoe	625
Lot an Drake Ave., nahe Irving Park	400
Lots in Park Ridge, 50 bei 125	200

Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina u. Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1635 und 1637 Addison Avenue, nahe Paulina Str. Zweistöckige, moderne Häuser, 2 Flats, sehr billig, nur $1000 baar nothwendig, Rest monatlich. Sonntag zur Ansicht offen. Nachmittags von 2 bis 5 ist unser Agent bei den Häusern. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sasodido

Zu verkaufen: Bargain, dreistöck. Brick-Haus, Store und 4 Zimmer hinten, zwei 5-Zimmer Flats, Southport, nahe Addison, $9000. Ferner dreistöck. Brickhaus, Store mit Wohnung dahinter, zwei 6-Zimmer Flats, Garage hinten, $12,000. Southport-Hochbahnstation. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu verkaufen: Verlasse die Stadt, zweistöck. Brickhaus, 33 Fuß Lot, $5550; Addison, nahe Southport. Ferner neues modernes Steinfront-Haus, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, $6600. $2000 baar, Rest auf Zeit. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Bargain: Baustelle an Ashland Avenue, östliche Front nahe Waveland Avenue. Preis für schnellen Verkauf $750. Handelt schnell. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samifr

Zu verkaufen: Feine 6-Zimmer Cottage, mit Bad und Gas, Warner Ave., nahe Lincoln Str., zwei Blocks zur Hochbahnstation und Straßenbahn. Preis $2500. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samofr

Bargains in Cottages und 2-Flat Gebäuden:
2-Flat Framehaus, 5 und 6 Zimmer, 50 Fuß Lot, Preis $3200.
2-Flat Framehaus, 4 und 5 Zimmer, Preis $3300.
6-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, 30 Fuß Lot; $500 baar. Preis $3400.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung. Preis $6000.
3-Flat Frame-Gebäude, 6, 7, 7 Zimmer, Rente $660 jährlich. Preis $6500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes zweistöckiges Brickhaus, Brick-Veranda und Steinstufen, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Eichenholzbekleidung durchaus, 30 Fuß Lot, Claremont Ave., bequem zur Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $5800. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 20aglw

Zu verkaufen: Gute Cottage, hohes Basement, großer Stall, Asphalt Straße. Alles bezahlt, nur $1550.
C. F. Anton, 2021 Roscoe, nahe Robey Str.

Zu verkaufen: 2-stöck., 2—6 Zimmer Frame, Bad und Gas, Lot 50 bei 125, Asphalt Str., nur $3800.
3-stöck. Brick und Frame Geschäftshaus, Miethe $700, nur $5100.
Cottage an Robey Str., nördl. von Roscoe, nur $1750.
C. F. Anton, 2021 Roscoe, nahe Robey Str.

Zu vertauschen: 2stöck. und Basement Brickhaus, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats, Miethe $50 monatlich, für gute Farm oder Sommer-Resort mit großem Stück Land. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 2stöck. Brickhaus mit Basement, zwei 6-Zimmer Flats, alle modernen Verbesserungen, Miethe $70 monatlich, Lot 27 bei 125, feine Nachbarschaft; verkaufe billig für baar oder nehme kleineres Grundeigenthum in Tausch. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges 4-Zimmer-Haus mit Sommerküche. $2500. 3113 N. Hoyne Ave.

$800 baar, Rest monatlich, kaufen moderne 7-Zimmer-Cottage. Gut passend für große Familie. Preis nur $2200. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 16aglwX

Zu verkaufen: Billig, Cottage mit zwei 4 Zimmer-Wohnungen; Otto Str., nahe Southport Ave., — $2200. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Ravenswood Store mit Küche etc., 5 Wohnzimmer, großer Boden, desgl. Keller. Großer Stall. $16 monatl. Lease wenn gewünscht oder zu verkaufen auf leichte Abzahlungen. 4330 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Billig, 5 Zimmer Cottage, nahe Lincoln Park. Zu erfragen 2025 Fremont Str. saso

Zu verkaufen: Saloon Corner Belmont Ave.; Sektion und halbe Sektion Linie Ecke, 209 bei 149, $15 per Fuß, elegante Lage für einen Saloon und Sommergarten. Geo. G. Newbury & Co., 140 Dearborn Straße. sasoj

Zu verkaufen: Kosige Cottage, Gas, 2-stöck. Brick Barn, Straße gepflastert, $1700. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nordseite-Bargains in 2- und 3-Flat Häusern:

2-Flat Haus, Willow Str., 30 Fuß Lot	$3200
2-Flat Haus, Bissell Str., sehr gut	3600
3-Flat Brickhaus, Dayton Str., nur	5000
3-Flat Brickhaus, Fremont Str.	7000
3-Flat Steingebäude, Belden Ave.	8500
Hübsches Steinfront-Haus, Dayton Str.	8750

Wm. Bausch, 824 Center, Ecke Dayton Str.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 4-Zimmer-Flats, $2400. $500 baar, Rest zu leichten Bedingungen. 4085 N. Irving Ave.

Zu vermiethen: Neues helles Eck-Flat von vier Zimmern in hohem Basement, 912 bis 922 Lakeside Place, nahe Wilson-Hochbahnstation. Gas Range, Refrigerator, Dampfheizung. Rente $20. Feine Nachbarschaft. saso

Zu verkaufen: Billig, 1525 Oakdale Ave., nahe Ashland Ave., 4 Zimmer Frame-Cottage; nur $1750; leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, nahe Herndon Str. und Lincoln Ave. Nur $1600; leichte Bedingungen. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schönes modernes 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, George Str. nahe Southport Ave. Nur $3800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Schiller nahe Clark Str., gutes zwei 5 Zimmer Haus, mit Bad, Framegebäude, $3000. F. Ruebel, 602 North Avenue. 20aglwX

Dill Ave., dreistöckiges modernes Brickhaus, Bargain, Ruebel, 602 North Ave. 20aglwX

Einstöckige Brick-Cottage mit Basement zu vertauschen für größeres Gebäude, 2338 Perry Str., nahe Fullerton Ave. sason

Zu verkaufen: Haus und Lot, 1807 Dayton Str., Preis $3500; Miethe $44.50. Eitzmann, Eigenthümer, 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. sadido

Modernes Flatgebäude mit 2 — 6 und 2 — 4 Zimmer Wohnungen, jährliche Miethe $600; Preis $4200. Seminary Ave. nahe Greenwood Terrace. — August Torpe, 820 North Ave. dosa

Eugenie nahe Sedgwick Str., gutes 2 — 5 Zimmer Framegebäude, Brickbasement, $3500. Aug. Torpe, 820 North Ave. [illegible]

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Neues dreistöckiges Brick und großer Store; sehr gut gebaut, passend für irgend ein Geschäft. Bringt sehr gute Rente, an Milwaukee Ave., billig. Zu erfragen: 808 Wells Str., Store. sasomo

Modernes 5 und 6 Zimmer Brick-Gebäude nebst zweistöckigem hinten, Dayton nahe Center Straße; Miethe $720 das Jahr; Preis $5700. samomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu vertauschen: 2-stöckiges Storegebäude, Halsted Straße, nahe Wrightwood Ave., für 3-stöckiges Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. saso

Modernes dreistöckiges Flatgebäude, an Hudson Ave., nahe North Ave., $5000. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Gutes Delikatessen-Geschäftsgebäude an Larrabee Straße nahe North Ave., Preis $6000; Miethe $72. Aug. Torpe, 820 North Ave. sasomo

Gutes 2-stöckiges Flatgebäude mit 2 Lotten ist 1316 Otto Str. gelegen. Preis $4500. 20aglwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Modernes 2—6 und 2—4 Zimmer Brick Flatgebäude, Cleveland Ave. nahe North Ave., $4950. — Aug. Torpe, 820 North Ave. sasomi

Zu vertauschen: Modernes 3-stöckiges Steinfront 3—6 Zimmer Flatgebäude an Foster Ave., für 2-stöckiges Nordseite Brickgebäude. sasomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu vertauschen: Geschäfts-Ecke, nur $7500, schuldenfrei, Südostecke California Ave. und Iowa Str., 111 bei 125 Fuß, zahle eventuell Baargeld zu, um auszugleichen. Was habt Ihr in bebautem Grundeigenthum? John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu vertauschen: Hübsches Ravenswood 6-Flat Brickgebäude, bequem zur Hochbahn, Eisenbahn und N. Clark Str. Car; Preis $19,000; Rente $2840 per Jahr; nehme kleineres bebautes Stadt- oder Vorstadt-Grundeigenthum als Theilzahlung; sehr leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $3800, hübsches Gebäude mit zwei 6-Zimmer Flats; Bad, gas, ferner 6 Zimmer im Basement, mit Toilet; ein Block von Lincoln Ave. Car und N. W. Hochbahnstation; nur $1000 baar, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $4200, hübsches 5- und 6-Zimmer Brick-Basement Flatgebäude, Lot 50 bei 125, Straße gepflastert; nahe Summerdale Ave. N. W. Station oder N. Clark Str. Car; nur $400 baar, Rest zu leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $9750, hübsches großes 3stöck. Steinfront-Brickhaus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Dampfheizung; ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats; bequem zur Ravenswood Montrose Hochbahnstation und N. Clark Str. Car; etwa $3000 baar, Rest auf lange Zeit, oder nehme kleineres Eigenthum als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Nur $2600, hübsche neue Cottage; Bad, Gas, elektrisches Licht; nahe Nelson Str. und Ashland Ave.; nur $100 baar und $8 monatlich und Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjsa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Muß verkauft werden: Billig, 2-stöckiges Haus, zwei 5 Zimmer Flats, 1856 Burling Str., Eigenthümer R. Christ, 1855 Orchard Str. frsaso

Zu verkaufen: Billig, in Edgewater, feines zwei Flat Framehaus, Brick-Basement, 28 Fuß Lot, Preis $3250. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsason

Nahe Diversey Boulevard und Osgood Str., ist gutes modernes 2 — 6 Zimmer Flatgebäude mit 5 Zimmer Cottage hinten, Preis $4000; jährliche Miethe $560. Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, 4 und 5 Zimmer, Steinfundament, 2 Badezimmer, Furnace, Kachelkamin, 30 Fuß Lot, 1 Block von Milwaukee Ave. Preis $3200. Leichte Bedingungen. Rente $32. (3191) Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Muß verkaufen: 3741 N. Francisco Ave., Frame-Gebäude, Steinfundament, ein 4- und ein 5-Zimmer Flat, modern. Rente $336 per Jahr. Preis $3000. Seht den Miether im ersten Flat.
L. S. Vognild, 2749 W. Division Str.

Zu verkaufen: 3 Flat Brick Gebäude, modern. — Bargain. 3359 Potomac Ave. ag20,21,27,28,sep3,4,10,11

Zu verkaufen: 4, 5 und 6 Zimmer Häuser, Basement und hoher Dachboden, $1950 aufwärts. — Zweistöckige Häuser, 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen $2800; $200 Anzahlung, $8 monatlich und Zinsen, zwischen zwei Straßenbahnen, nahe Hochbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Billig, wegen hohen Alters, mein bequem eingerichtetes Heim von 6 Zimmer und 2 Zimmer im Attic, mit Wasser und Closet; Bäume, Hühnerzucht, Stall u. s. w. $500 Anzahlung, Rest nach Belieben. 3230 Elston Ave.

Zu verkaufen: Dreistöck. neues Brickgebäude, drei 5-Zimmer Flats, Preis $6800; wenn Hälfte baar bezahlt wird, wird Lot oder bezahlte Cottage als Zahlung angenommen. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Dreistöck. Gebäude, Preis $4000; Miethe $600; Zahlungen nach Wunsch. John Martens, 2315 N. California Ave.

$3200 kaufen 4—5 Zimmer Brick Flatgebäude, nahe Hochbahn. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Zu vertauschen: Antheil an 8 Zimmer Haus, ebenso 2 Flat Steinfront für unbebautes Grundeigenthum an Nordwestseite. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Zu verkaufen: 1-stöck. Brick Gebäude, Store Front, nächste Thüre zu einer großen öffentlichen Schule, Bargain $1800. Carlson, 636 N. Lawndale Ave. saso

Bargain: An Spaulding, nahe Division Str., 3-stöck. Brick, 4 Jahre alt, Store, 2 sechs und 3 vier Zimmer Flats, Lot 30 bei 170, $9500. John K. Haas, 1648 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 2844—46 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Logan Square, neue zweistöckige zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Bad, Shades, Gas-Fixtures, gute Kapitalanlage, Häuser offen. Leichte Abzahlungen.
Melms, 2530 Milwaukee Avenue. 13ag—1spsami

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Cottage, alle Verbesserungen; muß verkaufen, gehe nach Europa; Bargain. 940 Springfield Ave., nahe Chicago Ave. sason

Zu verkaufen: Ein Grundstück, in 2815 Johnston Ave., 2 Flats; bringt $37 Miethe den Monat, nahe Milwaukee und California Ave.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, West Belmont Ave., nahe Sacramento Ave., $800 das Stück. G. Schwarzkopf, Eigenthümer, 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. 20agsadido2w

Zu verkaufen: Irving Park Bungalows—$2700 bis $3000 — alle modernen Einrichtungen — Bedingungen: $300 Baar — $15.00 den Monat — Lotten 30 Fuß. — Zweig-Office: Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. samomi

Zu verkaufen: Halb Acre-Lotten, in West Irving Park, 125 bei 134, mit Leitungswasser und Seitenwegen, $675 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich. Das billigste Eigenthum in Chicago; jede Lot ist das Doppelte werth.
Zweig-Office: Milwaukee Ave. u. Irving Park Blvd.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sadido

Zu verkaufen: Mein 4 Zimmer Haus und Lot, Preis $1200. Kleine Anzahlung, oder 2 Lotten zu $1500. Kommt und sehet es an. Paul Grell, 4932 West Melrose Str. saso

Zu verkaufen: Zwei Flat Gebäude, 5 Zimmer, neu, modern in jeder Weise, ein $4000 Haus für $3500. Kommt und seht. Leichte Bedingungen. 2238 N. 44. Court. Decker & Baker.. 23jl—20agsaso

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 4 Zimmer. 1707 N. 40. Court. frsa

Zu verkaufen: Haus und Lot billig. Nachzufragen 2326 Pleasant Place. 19aglwX

Zu verkaufen: Nahe Armitage und Kedzie — Neues dreistöckiges Brickhaus, durchweg modern — 6 Zimmer Flats; erster Flat Wasserheizung. Große Lot und prachtvoll gelegen. Preis $11,000. Kein Tausch und keine Agenten gewünscht. Nachzufragen: 2253 North Ave., nahe Oakley. frsa

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig. Lotten, 28×127, nur zwei Block von der Milwaukee Ave.-Car, für nur $200 und aufwärts. Diese Lotten müssen in den nächsten 3 Wochen verkauft werden. 10% ab für Baar. Kommt sofort und sichert Euch eine Lot; nur $5 Anzahlung und $5 monatlich. Office Nr. 2979 Milwaukee Ave. F. W. Alle. 3aglmtdofrsa

Gehe nach Manitoba, verkaufe billig drei Brickhäuser, zwei Geschäfts-Ecken; keine Agenten. Anzufragen Abendp., 3332 Ohio Str. 18aglwX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Bargain, modernes 6-Zimmer Frame-Haus, Wrightwood Ave., Logan Square.— Henry J. Johnson, 81 S. Clark Str.

Unser bester Bargain! 8-Zimmer Framehaus, Steinfundament, Bad, Furnace, Kachelkamin, ein Block von Milwaukee Ave., nur $2600. Leichte Bedingungen. 30 Fuß Lot. (3501). Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Avenue. saso

Wollt Ihr Hühner züchten? Zu verkaufen: 4-Zimmer Framehaus, Concrete-Fundament, Basement, Lot 75 bei 184, Stall und Schuppen, 1 Jahr alt, nur $2100. Leichte Bedingungen. (3777). — Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu vertauschen: Auf der Nordwestseite, neues zweistöck. zwei 5-Zimmer Flatgebäude; wünsche bezahlte Cottage. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Westseite.

Wer baut sich ein Haus auf Abzahlung auf meine Lot. Sprecht vor, 2641 W. 20. Str.

Zu verkaufen: 18-Flat Gebäude, Garfield Park, 12-prozentige Kapitalanlage. 9-Flat Gebäude, Bosworth und Cornelia, $27,000, Miethe $3432. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein 2- oder 3-stöckiges Haus für baar. 743 W. Lake Str., Ecke Halsted.

Zu verkaufen: Eine in gutem Zustande befindliche 7 Zimmer Brickhaus mit allen modernen Einrichtungen. 3442 Grenshaw Str.

Zu verkaufen: Indem ich ein Geschäft anfangen will, verkaufe ich mein 8-Zimmer-Haus. 2339 W. 21. Str., nahe Western Ave. saso

Bargain: $2700, 10 Zimmer Frame, Heißwasser-Heizung, Bad, Gas, Hartholz Floors. 747 So. 42. Ave., 2½ Blocks von 42. Court Station, Garfield Park Metropolitan Hochbahn. Phone: Kedzie 6257. 20aglwX

Zu verkaufen: Neue moderne 2 Flat-Gebäude auf 30 Fuß breiter Lot an 22. Straße, zwischen 40. und 41. Ave. Beste Miethsgegend und Transportation an der südlichen Westseite.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str. 30jl, saso4w

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, mit Basement; zwei 4-Zimmer Flats; Gas, Bad; in gutem Zustande. 5807 Elizabeth Str.

Muß verkaufen: Südseite-Grundeigenthum, das für $564 vermiethet ist. $3100 für schnellen Verkauf. W. Moore, 1001 Washington Str. Phone Main 3598. saso

Zu verkaufen: 2 Lotten mit 4 Häusern darauf, Südseite, 7 Wohnungen und Grocerystore, Ecke, oder zu vertauschen für kleine Farm. Adr.: F. 355 Abendpost.

Südwestseite.

$100 Anzahlung und $10 monatlich sichern reeller, deutscher Familie großen Bargain in neuer hübscher Cottage. Geräumige Zimmer, hohes Basement, schöner Dachboden. Große Lot nahe Schule, Kirche und Cars. Nachzufragen 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt. Kommt Sonntag.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Cottage, nebst zwei Lotten; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. 1122 South Cuyler Ave., Oak Park. Eigenthümer: 514 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Eck-Lot, 100 bei 125, Ost- und Südfront, mit 2stöckigem Haus, Stein-Basement, große Schattenbäume, gute deutsche Nachbarschaft, nur 2 Blocks nach 4 Cars, Garfield „L"; muß verkaufen. Eigenthümer 545 Beloit Ave., Forest Park. saso

Zu verkaufen: Fünf Lotten in Chicago Heights. Adr.: U. 426, Abendpost.

Zu verkaufen: 30 Fuß Baustellen nur $700. Alle Verbesserungen gemacht und bezahlt. Bequeme Eisenbahn-, Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung, in der schönen Stadt Evanston, an Ridge Blvd. und Monroe Str. gelegen. Bedingungen: $100 baar, Rest nach Belieben. Müssen gesehen werden, um urtheilen zu können. Der Agent ist jeden Nachmittag am Platze. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Gary Lotten, $150, vier Blocks vom Broadway. Jede unverkaufte Lot wird Euch bis 1. Sept $25 mehr kosten. Kauft jetzt; leichte Bedingungen. Mündlich oder schriftlich. W. J. Schroeder, Zimmer 224 — 527 Broadway, Gary, Ind. 20aglwX

„Snap", 11 Zimmer Haus, Sewer, Wasser, Gas, Brickfundament, 75 Fuß Front; großer Stall und Außengebäude, und 1 Acre Grund für Gärtnerei. Baum, 1724 W. 90. Place, Beverly Hill.

Verkaufe meine 5 Lotten von $560 abwärts; reine Papiere, und daß ich baar und mehr bezahlt habe, davon kann Käufer sich überzeugen. Ard. Lukitz, 1010 Lathrop Ave., Forest Park, Ill. sason

Zu verkaufen: $60 Lotten in der neuen Fabrikstadt Lena Park, 3 Minuten von der Fabrik entfernt. Ehe Ihr kauft, kommt zu mir. Vorzusprechen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag, bei John Schira, 656 Willow Straße. frsa

Zu verkaufen: 2226 Hartzell Str., Ecke Walnut, N. Evanston, 8 Zimmer Haus, Wasserheizung, Oak Trim, 8 Blocks von Bahnstation, ein Block zur Carlinie. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Straße. 16ag2wX

Zu verkaufen: 3½ Acres, 2 Gebäude; 2 Brunnen, 1 Block Riverview Depot, 1 Meile von Desplaines, Ill., gut für Hühnerfarm, oder Lagerhaus, oder Fabrik, $1750.
Ferner 2-stöckiges Brick und Frame, Stall, 37½ Fuß Front, mit Vines bepflanzt, ein sehr schöner Platz, $6500. Anzufragen D. Hayes, 2050 Clifton Avenue. ag13—20

Farmländereien.

Zu verkaufen: Mehrere 40 und 80 Acker Land in Michigans Hartholz-Distrikt, nahe Eisenbahn, Schulen, Nachbarn, genügend Wasser. Nur 8 Stunden von Chicago. $16 per Acker, kleine Zahlungen. Arbeit für Jedermann. 3 Exkursionen jede Woche, $5 Rundfahrt. Sonntags offen. R. C. Liebrecht, Zimmer 1012, 112 S. Clark Str.

Ich bin Besitzerin von zwei Farmen und will verkaufen: 80 Acker, 10 Meilen östl. von South Haven, Mich., gutes 6 Zimmer Haus, Land beinahe eben gelegen, alles gut kultivirt und eingezäunt. Reicher schwarzer Lehmboden. Preis $1800. — Ebenso 80 Acker, ohne Gebäude, 10 Acker kultivirt, eingezäunt, 20 Acker Heidelbeeren, Gesträucher und Bäume. Kleiner See in Mitte. Preis $1400. Dieses Land ist schuldenfrei und hat guten Titel. Verkaufe zu mäßigen Zahlungen. Diese Farmen sind nahe Stadt und Eisenbahnstation gelegen. Frau Clara Hoppin, Bangor, Michigan. saso

Zu verkaufen: Eine 20-Acker Fruchtfarm, 8-Zimmer-Haus, Aepfel, Birnen, Kirschen, Beeren in großer Masse, 1 Meile von Stadt gelegen. Adr.: F. 374 Abendpost.

Zu vertauschen: 90 Acker Farm, 20 Acker Wald, 10 Acker Stumpfen und Weide, 60 Acker in Kultur, ebenes schwarzes Land, die beste Farm im County, neue Gebäude, 2 Pferde, 8 Kühe, 5 Schweine, 100 Hühner; alle Maschinerie, Wagen, Pflüge, Eggen, Buggy usw. geht mit. Preis $9000. Wünsche gutes Brickhaus von gleichem Werthe. Keine Agenten. Näheres zu erfragen 2157 W. Erie Str., 1. Flat.

Farmprodukte bringen hohe Preise. 12½ Acker-Farm, dicht bei Elgin, gut für Hühnerzucht oder Gemüse-Farm, $3000.
Ideales 8-Zimmer-Haus mit 6 Baustellen in Aurora. Viele Bäume und Raum genug für Hühnerzucht. $3100.
Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: oder vertauschen für schuldenfreie Cottage oder Baustelle. 162 Acres Wiskonsin Farm; Preis $2200. Anderson & Co., 2307 Milwaukee Ave. sason

Ich verkaufe oder vertausche für ein Geschäft: 90 Acres, 1½ Meilen zur Stadt, 55 Acres unter Pflug, Rest Wald; gute Gebäude, Brunnen und Quelle; alle Farmgeräthe und Vieh und 300 Hühner; dieses ist ein guter Platz für Hühnerzucht; guter Markt; milder Winter. Eigenthümer Joseph Marks, Dixon, Missouri.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Farm, 3 Pferde, 9 Stück Rindvieh, 13 Schweine, 200 Hühner, Ernte, Maschinerie. 1808 N. Mozart Straße. misa

Gute 40 Acres Farm, Gebäude, Obstgarten, Vieh und Inventar für $1000; Hälfte Anzahlung. — J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. ag11,13,17,20,24,27

10 Acres Hühnerfarm mit Gebäude, Wald dabei, $550. 40 Acres Wald und Farmland angrenzend, $600, an Hauptstraße, nahe Fluß; leichte Zahlung. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. ag14,17,20,27

74 Acker Farm, neue Gebäude, passend für Hotel oder Resort, an fischreichem Wasser, prächtige Lage, vertausche oder verkaufe. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Mich., oder Bernhard Krause, Nr. 1351 N. Lincoln Str., oben. 6agsa4t

Zu verkaufen: Libertyville, Illinois, Acres, Geflügelfarmen oder Gartenland; beliebige Farmen. E. W. Colby, Reaper Block. frsason

Zu verpachten: 3—5 Jahre, 80 Acres Missouri Farm, günstigste Bedingungen. S. Stamm, 3041 Sheffield Ave. 19aglwX

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen; ebenfalls Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Agenten für Wisconsin Central Railroad Ländereien. Adresse: Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 18agX*

Zu verkaufen: 640 Acres Farm, gut kultivirt, mit sämmtlichen Gebäuden, im nordwestlichen Texas. Thomas F. O'Brien, 1838 Jackson Blvd., Chicago. 17aglwX

Wir haben gutes Farm- und Holz-Land im nördlichen Michigan und Wisconsin. Wir verkaufen auf leichte Zahlungen oder vertauschen gegen Chicago Properties. Kurz Bros., Escanaba, Mich. 17aglwX

Zu verkaufen: 10 Acker Hühner-Farm, 1½ Meile von South Haven, Mich., mit guten Gebäuden, sämmtlichen Geräthen, Pferd, Kuh, 5 Incubators, Gasolin-Engine, etwa 300 Hühner. Preis $3000, $2000 baar, $1000 Hypothek. Besitztitel garantirt. G. Ifinger, Besitzer, R. 6, Box 154, South Haven, Michigan. 16ag2wX

Finanzielles.

Fangt an zu sparen!

Bleibt beim Sparen. — Macht jeden Samstag zu einem Spar-Tag. — Beginnt diese Woche. — Deponirt einen Theil Eures Lohnes bei uns. — Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. — Ihr könnt mit einem Dollar anfangen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Bestände beinahe eine Million Dollars.
23jl,famomt*

500 feine Lotten in Süd Oak Park
(südlich von 12. Straße und westlich von Lombard Avenue)
von $250 bis $300
auf monatliche Abzahlungen.
Die 12. Str. Cars fahren an dem Grundeigenthum vorbei. 5c Fahrgeld nach irgend einem Theile der Stadt.
Zwei große öffentliche Schulen nahe dabei.
Verkaufe Bauplätze 25—37½ und 40 F. breit.
Läden aller Art sind in dem Distrikt vorhanden, ferner Chicagoer Wasser, Abzugskanäle, Gas und Zement-Seitenwege.
Alle Verbesserungen sind bezahlt.
WALLECK BROS.,
1669 Blue Island Avenue, Ecke 18. Straße.
Abends offen.
Zweig-Offices: 1—Ecke 12. Str. und Oak Park Ave. 2—Ecke 12. Str. und Highland Ave.
23jul,fami,2m

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. milamo*
Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
9ap,bidofa*

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihe. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 68 Central. 1fw1j

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.
Keine Kur—Keine Bezahlung
Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.
Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.
23jul,latf

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 6 Uhr Abends; Sontags von 9 bis 12 Uhr.
HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Stock.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Lokalbericht.

Cannstatter Volksfest.

Es beginnt am morgigen Sonntag in Brands Park.

Nur noch einen Tag, und wir stehen dem großen Ereigniß der Saison, dem 33. Cannstatter Volksfeste des Schwabenvereins, gegenüber, das sich wieder auf drei Tage, nämlich morgen, Montag und 28. August erstrecken wird. „Gut Wetter" vorausgesetzt, sollte auch dieses Fest ein sogen. „Rekordbrecher" in mehr als einem Sinne werden, denn nicht allein wird sich der Stuttgarter Hofkeller als ein echter Jungbrunnen erweisen, auch auf der Volksfestbühne und im literarischen Schatzkästlein der Festzeitung und des Festprogrammes wird es gar viel zu sehen und zu lesen geben, was einem deutschen Herzen wohlthun und bei feuchtfröhlichen und trockenen Naturen Anklang finden dürfte. Wenn das Originalfest auf der Neckarwiese bei Cannstatt an Ausdehnung das Chicagoer Fest übertrifft, wenn dort Schaubuden und Marktschreierei mehr Zerstreuung bieten, so fühlt man sich hier, auf engerem Platze, gar bald wie zu Hause, und wohlthuend weht über dem Feste jener gemüthvolle Geist, den man dem Schwaben selbst dort nicht absprechen kann, wo sonst gern über Schwabenstreiche und die berühmten 40 Jahre gespöttelt wird.

Was sind die gewandtesten Akrobatenkünste gegen die mit Eifer und Ernst aufgeführten Festspiele unserer Kinder? Wem lauscht man lieber, was spricht mehr zum Herzen, als ein heimathlich Lied aus Kindermund, und wo leert man seinen Becher, gefüllt mit lieblichem Neckarweine, lieber als in fröhlicher Gesellschaft unter dem früchtegeschmückten Thurm der Weinschenke! In diesem gemüthlichen Theile liegt denn auch die Anziehungskraft des populären Festes, und dies wird sich durch Heranziehen unserer Jugend auch auf diese vererben, sodaß also ein Aussterben dieses Geistes auch dann nicht zu befürchten ist, wann einmal eine zweite und dritte Generation das Schwabenfest vorbereiten und leiten wird. Der Besucher des Festes wird also nicht allein finanziell — wobei er vollauf auf seine Kosten kommt — sondern auch moralisch eine würdige Sache unterstützen und in der Blüthe des Schwabenvereins und seines mit so würdigen Beigaben geschmückten Cannstatter Volksfestes eine Hochburg für deutsches Wesen und den treuesten Bundesgenossen für alle Bestrebungen erkennen, die diesem Wesen eine bleibende Stätte in diesem Lande erobern wollen.

An der Kinderaufführung „Das Fest der Zwillinge" nehmen etwa 50 Knaben und Mädchen im Alter von 4 bis 12 Jahren theil; an der Abendvorstellung, der das Märchen vom tapferen Schneiderlein zugrunde liegt, wirken annähernd 100 Personen mit. Der Verlauf der beiden wohlvorbereiteten Festspiele, sowie der Text der deutschen Lieder, der sich wie ein Libretto dem Stücke anpaßt, sind in einem besonderen Programm abgedruckt und können während der Aufführung leicht nachgelesen werden.

Die Melodien wurden hiesigen populären Liedern, mit Angabe von Komponist und Herausgeber, entlehnt.

Baustreik zu Ende.

Zimmerleute und Elektrizitätsarbeiter wollen sich nicht betheiligen.

Der Baugewerkschaftsrath erklärte gestern Abend den Sympathiestreik der Bauarbeiter für beendet, und die 800 Streiker haben heute zum Theil die Arbeit wieder aufgenommen, zum Theil werden sie es am Montag thun. Der Streik war zur Unterstützung der Fahrstuhlbauer in ihrem Kampfe gegen die Otis Elevator Company angeordnet worden, aber die Zimmerleute und die Elektrizitätsarbeiter weigerten sich, mitzumachen, weil sie ihre Verträge mit den Arbeitgebern nicht brechen wollten. Die Fahrstuhlbauer streiken, weil die Otis Company ihre Fahrstühle von Maschinisten in die Gebäude einsetzen läßt, eine Arbeit, auf welche die Fahrstuhlbauer allein Anspruch zu haben glauben. Der Bauarbeiterstreik hatte die Bauthätigkeit an einer Reihe großer Bauten gelähmt, u. a. am Northwestern Bahnhof.

Ein weiches Herz und eine offene Hand scheint Privatdetektive Harry Hunt zu besitzen, nach Zeugenaussagen, die gestern vor Stadtrichter Torrison bei der Verhandlung gegen Henry G. Graham und F. C. Dellone, Angestellte einer Detektive-Agentur, gemacht wurden. Charles Frederick, 3311 Belmont Ave., Mitglied der Gewerkschaft der Kraftwagenführer, bezeugte, Hunt hätte ihn eines Tages angehalten und ihm mitgetheilt, daß er zu einer Tracht Prügel ausersehen sei, er werde ihm aber nichts thun. Um aber seinen Tageslohn von $7 als Niederschläger zu erhalten, müsse er wenigstens die Bewegungen des Prügelns machen. Dann solle Frederick den Gewerkschaftsbeamten melden, daß er, Hunt, ihn verhauen hätte, damit seine Agentur ihm den Lohn zahle. Frederick hat den Guten, wie er bezeugte, statt dessen zu Sekretär Nockels von der „Federation of Labor" geschleppt. Drei andere Mitglieder der Gewerkschaft machten ähnliche Aussagen.

Chicago Waiters' Ass'n.

Am Dienstag, dem 30. August, veranstaltet die „Chicago Waiters Association" mit dem Dampfer „Christopher Columbus" einen Ausflug nach Milwaukee. Die Abfahrt ist auf Punkt 9½ Uhr Vormittags von der Werfte am Fuße der Michigan Ave. aus angesetzt.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Mozart-Männerchor veranstaltet am morgigen Sonntag seinen zehnten Sommer-Ausflug. Das Ziel der Fahrt ist der Evergreen Park, wo ein Piknik mit Musik, Gesang, Tanz, Preiskegeln, Wettlaufen und anderen Spielen abgehalten wird. Züge der Grand Trunk-Bahn fahren um 9:30 und 1 Uhr vom Dearborn Str.-Bahnhof ab und halten an 47. Str. und Steward Ave., Halsted und 49. Str. und an Ashland Ave. und 49. Str. Fahrkarten kosten 50c, Kinder unter 12 Jahren haben freie Fahrt.

Der beliebte Gesangverein Frohsinn veranstaltet sein jährliches Familien-Sommerfest und Ausflug am morgigen Sonntag in dem an der Chicago, Indiana & Southern Bahn, 34 Meilen von Chicago, gelegenen herrlichen Spring Hill Grove, in St. John, Indiana. Das eifrige Vergnügungs-Komite hat große Anstrengungen gemacht, um die Theilnehmer auf's Beste zu unterhalten. Es stehen auf dem Programm Preiskegeln, Tanz, Musik, Preisspiele aller Art für Jung und Alt. Abfahrt um 10 Uhr Morgens vom LaSalle Str.-Bahnhof, LaSalle und Van Buren Str. Haltestationen an 31. und 63. Str. Fahrkarten und Eintritt in den Park kosten zusammen nur 50 Cents die Person.

Am morgigen Sonntag werden die Hannoveraner und Braunschweiger ihr 7. Norddeutsches Volksfest in Harms Park, Ecke Western und Berteau Avenue, abhalten. Dieser thatkräftige, blühende Verein hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Fest zu einem unvergeßlichen zu machen. So findet ein großes Preiskegeln für Herren und Damen um Baarpreise und begehrenswerthe Gegenstände statt. Ferner stehen Kinder-Polonaise und Vertheilung von Geschenken, Feuerwerk und viele andere Belustigungen, an die sich heimathliche Erinnerungen knüpfen und die großen Reiz ausüben werden, auf dem Programm. Kurz, das Fest verspricht den Wünschen und Erwartungen aller Deutschen gerecht zu werden. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie bis Berteau Ave. und geht zwei Blocks westlich.

Im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Straße, veranstaltet am morgigen Sonntag der Gegenseitige Unterstützungsverein „Bavaria" sein 7. großes Piknik, verbunden mit großem Preiskegeln, sowie Belustigungen aller Art für Groß und Klein. Das Fest-Komite, Gensine Wilde, Präsidentin, H. Ehrenhuber, Fritz Scholl, Paul Schäfer und Auguste Nordrum, hat keine Mühe gescheut, das Fest zu einem des Vereins würdigen Verlauf zu bringen. Eintritt 25 Cents.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Humboldt Park Frauenverein am kommenden Mittwoch im Eureka-Park, Irving Park Boul. und Bernard Str. Man wird sich dort für den billigen Eintrittspreis von 15c recht gut amüsiren können, denn der Festausschuß hat werthvolle Preise angeschafft und bereitet allerlei andere Unterhaltung für die Besucher vor. Das Piknik beginnt um 1 Uhr.

Sein jährliches Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Prinz Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 28. August, im Eureka-Park, an Irving Park Boulevard, nahe Bernard Str. Kegeln um werthvolle Preise, Wettlaufen, Tanzmusik und allerlei andere Belustigungen für Jung und Alt sind vorgesehen worden, auch hat das Komite für gutes Essen und Getränke Sorge getragen. Anfang 1 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Die Distrikte 335, 346, 363 und 377 vom Deutschen Unterstützungsbund veranstalten am Sonntag, dem 4. September, 2 Uhr Nachmittags beginnend, in Scharts Grove am Endpunkt der Lincoln Ave.-Linie ein großes Piknik, verbunden mit der Weihe der Ehrenbanner, welche ihnen von der Hauptverwaltung in Pittsburg dafür verliehen worden sind, daß sie durch rastloses Wirken im Interesse des Bundes diesem so viele Mitglieder zugeführt haben. Die Bannerweihe wird im Beisein mehrerer Supreme-Beamten vollzogen werden, die zu diesem Behufe eigens von Pittsburg hierher kommen. Natürlich wird auch für allerlei Volksbelustigungen, Musik, gute Speisen und Getränke vollauf gesorgt sein. Im Vorverkauf erstandene Eintrittskarten, Preis 25 Cents, sind für Herrn und Dame giltig, an der Kasse kosten sie 25 Cents die Person.

Die Immergrün-Loge Nr. 82 hält am Sonntag, dem 4. September, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., ihr erstes Piknik ab. Die Damen Elise Loewen, Präsidentin, Auguste Bunke, Katharine Schulz, Ernestine Griesmann, Alwine Paulsen, Margarethe Hiselmann und Emma Gleißner bereiten das Fest sorgfältig vor und sorgen dafür, daß jeder Besucher nach seinem Gefallen unterhalten werden wird. U. a. findet Preiskegeln statt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25c.

Sein jährliches Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Prinzessin Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein am Sonntag, dem 4. September, im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str. Dieser thatkräftige, blühende Verein hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um das Fest zu einem unvergeßlichen zu machen. So findet ein großes Preiskegeln für Herren und Damen um werthvolle Preise statt, ferner Sack- und Wettlaufen und andere Belustigungen. Das Komite hat für gute Musik, Speisen und Getränke bestens gesorgt. Anfang 1 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

In großartiger Weise soll das dreißigjährige Bestehen des Vereins Saxonia am Sonntag, dem 4. September, in der Nordseite-Turnhalle gefeiert werden. Außer den Chicagoer Vereinen „Liedertafel Vorwärts", Konzertina-Klub und Hahn's Zither-Orchester werden der „Gesangverein Saxonia" von Fort Wayne, Ind., und der „Damenchor Saxonia" von Milwaukee sich an dem mit der Weihe zweier neuen Fahnen verbundenen Feste betheiligen. Die Vorkehrungen werden unter der Leitung der Herren H. R. Gentsch, Max Haenel, W. Fischer, Ernst Lindner, Emil Bertholdt und Arthur Haase in einer Weise betrieben, welche erkennen läßt, daß dieses Vereins-Jubiläum eine hervorragende Veranstaltung werden wird.

Zum siebenten Male wird am Sonntag, dem 4., und Montag, dem 5. September, die Luxemburger jährliche Schobermesse nebst Erntefest in Verbindung mit einer Acker- und Gartenbau- und Blumenausstellung abgehalten. Sektion 3, Rogers Park, des Luxemburger Bruderbundes von Amerika, welche das Fest in Karthäuser's und Eberts vereinigten Gärten, 6648—68 Ridge Ave., veranstaltet, hat diesmal größere Vorkehrungen getroffen, als je, und das Fest wird entsprechend großartig ausfallen. Ein außerordentlich reichhaltiges Unterhaltungsprogramm ist aufgestellt, mit Festreden, Volksspielen, Preisvertheilung u. s. w. und wird jedenfalls im Verein mit der sehenswerthen Ausstellung der luxemburger Gemüse- und Blumengärtner eine Masse von Besuchern an beiden Tagen auf den Festplatz locken. Unter den Erfrischungen wird ein feiner, besonders importirter Moselwein, „Wormeldinger Scholtesberger", an erster Stelle stehen.

Am Sonntag, dem 4. September, veranstaltet der wohlbekannte Gemischte Chor Fidelia für seine Mitglieder und vielen Freunde ein gemüthliches Piknik bei freiem Eintritt. Um 1 Uhr wird angefangen. Für die Unterhaltung der Besucher wird ein bewährter Festausschuß, bestehend aus den Herren Julius Splittgerber, Präsident, Kemper, Wenzlaff, und den Damen Strich, Meyer und Fischer, auf das Beste sorgen.

Am Sonntag, dem 18. Sept., feiert der Gegenseitige Unterstützungs-Verein Deutsche Wacht das dritte Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Theater und komischen Vorträgen und Ball, in Yondorf's Halle, Ecke N. Halsted Str. und North Ave. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, um jedem Besucher einen angenehmen, vergnügten Abend zu bereiten. Die „Deutsche Wacht" ladet alle Gönner, Freunde und Fremde ein, an diesem Vergnügen theilzunehmen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Für gute Küche, Getränke, Garderobe u. s. w. ist bestens gesorgt. Anfang 3 Uhr.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Moderne ärztliche Kunst

versagt häufig aus keinem anderen Grunde als aus der mangelhaften Erkenntniß des Leidens. Operative Eingriffe und Gewaltmittel sind immer gefährlich, schmerzhaft und meistens unbefriedigend. — Es ist daher für Leute, die an Blut-, Blasen-, Nieren-, Leber-Krankheiten leiden, für Asthmatiker, Rheumatiker, Nervenleidende und Andere von hoher Wichtigkeit, daß der große chinesische Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., alle Gewaltmittel und jede peinliche Untersuchung verschmäht, aber trotzdem infolge seines Scharfblicks und seiner Tüchtigkeit die genaueste Diagnose stellt, d. h. das Leiden mit Sicherheit feststellt und dann die entsprechende Medizin verordnet. Der Doktor präparirt aus von ihm selbst importirten chinesischen Kräutern und Wurzeln alle von ihm angewandten Arzneien, und ihre Wirkung ist, wie die zahllosen einlaufenden Dankesschreiben beweisen, eine wunderbare. Es kann daher nicht dringend genug gerathen werden in allen Krankheiten und chronischen Leiden Dr. Chan, 427 Wabash Ave., aufzusuchen, wo Jeder einer gewissenhaften und sachlichen Behandlung sicher ist.

Nachstehend weitere Zeugnisse von Geheilten:

Josef Rent, 714 W. 21. Place, welcher seit Jahren an Kreuzschmerzen litt, wurde durch diese chinesischen Kräuter-Medizinen geheilt.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., South Chicago, litt seit Jahren an Schlaflosigkeit und Nervosität. Es wurde nicht besser mit ihm, bis er die chinesischen Kräuter-Medizinen versuchte. Sein Sohn wird jetzt behandelt und sein Zustand verbessert sich sehr schnell.

Madame Belle, 765 Segdwick Str., welche seit Jahren an nervösem Kopfschmerz und Magen-Beschwerden litt, wurde durch die chinesischen Kräuter-Medizinen vollständig geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.
Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.
Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.
ag6,20

Volksgarten.

Das im Volksgarten auftretende neue Duettistenpaar De Lyon-Artille hat einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen. Die Dame, von schöner Erscheinung, hübscher Stimme und unwiderstehlicher Vortragsweise, ist eine Vollblut-Berlinerin, während ihr Partner ein urdrolliger Sachse ist. Der Natursänger Ungar Sandor, der Komiker Thisius und die Damen Winner und Scheft bilden im Verein mit den Vorgenannten ein ausgezeichnetes Ensemble. Am Schluß jeder Vorstellung wird die lustige Posse „Kapital und Arbeit" aufgeführt. Der Eintritt zu den Vorstellungen, die jeden Abend und Sonntag Nachmittag stattfinden, ist frei.

W. Radtke's Wirthschaft.

W. Radtke's deutsches Speisehaus, Nr. 810 Desplaines Ave., Forest Park, gegenüber dem Friedhofe Waldheim und dem Vergnügungspark, ist jetzt eine der beliebtesten Herbergen jener Gegend. Neben einem flotten Wein- und Bierausschank führt der Wirth eine vorzügliche deutsche Küche, welche allsonntäglich u. a. frisches Geflügel liefert. Auch an frischen Eiern, importirten Delikatessen und importirten Bieren läßt Herr Radtke es nicht fehlen.

Relic House.

Das Dickinson'sche Damen-Quartett wird morgen im Relic House ein gewähltes Konzert-Programm spielen. Es enthält u. a. den Marsch „Der Offizier des Tages", Hall; „In Deinen Augen", Walzer, von Waldteufel; Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit", Mozart; „Brautzug", Grieg; „Unter den Blättern", Thome; Auswahl aus „Romeo und Julie", Gounod; „Es war einmal", Mater; Auszug aus „Naila", Delibes; „The Great Divide", Marsch von Maurice.

Beim Wurz'n-Sepp.

Wurz'n Sepps Speisehaus und Familien-Erfrischungsort an North und Hudson Ave. wird jeden Tag mehr besucht. Die Mahlzeiten, welche dort servirt werden, haben ihren Ruf nicht verloren, man kann zu jeder Tagesstunde essen. Das Lokal ist besonders Theaterbesuchern zu empfehlen, da man beim Wurz'n Sepp bis Mitternacht ebenso gut speist wie in irgend einem Speisehause erster Klasse in der Stadt.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.78
Rußland: 100 Rubel	51.75

— Auch ein Standpunkt. — Wamperl (in den Alpen am Fuße eines Berges zu seiner Alten): Müßt' mir einfallen, zu dem Schnee da hinaufzukraxeln! Da wart' ich bis zum Winter, da fällt einem das Zeug bis vor die Hausthüre!

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Boddy, Frank, 20 J.; 8444 S. Morgan Str.
Friedländer, C., 47 J.; 2400 W. Division Str.
Heilbronner, John, 66 J.; 5154 S. Bishop Str.
Rosenmann, Nathan, 51 J.; 1031 Orleans Str.
Walser, Edward, 26 J.; 216 N. Central Ave.
Witzack, Carl, 51 J.; 605 Dunning Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Fred. S. gegen Bonnie Williamson, Ehebruch; Augusta gegen John Witschorek, grausame Behandlung; Anna gegen Charles F. Jones, grausame Behandlung; Frederick gegen Beatrice Gordon, Verlassen; Bertha gegen James McConnell, grausame Behandlung; Josephine gegen Paul Werner, grausame Behandlung; William L. gegen Minnie Parmenter, Ehebruch; Marie gegen Clifford L. Evans, grausame Behandlung; Christ. gegen Constantina Buduris, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 20. August 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.00¼—$1.01½; Nr. 3, roth, 97c—$1.01; Nr. 2, hart, $1.00½—$1.02; Nr. 3, hart, 97c—$1.01.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.07—$1.07.

Mais, Nr. 2, 63½—64c; Nr. 2, weiß, 64—64½c; Nr. 2, gelb, 63½—64c; Nr. 3, 63—63¾c; Nr. 3, weiß, 63¼—63¾c; Nr. 3, gelb, 63—63½c; Nr. 4, 62—62¾c.

Hafer, Nr. 2, 33—34½c; Nr. 2, weiß, 35¾—36¼c; Nr. 3, 33—33½c; Nr. 3, weiß, 34¾—35¼c; Nr. 4, weiß, 34½—35c; Standard, 35½—36c.

Roggen, Nr. 2, 76—76½c; Nr. 3, 68—74c; Nr. 4, 60—68c.

Gerste. „Malting", 65—76c; „Mixing", 45—60c; „Screenings", 35—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $5.20—$5.30; besondere Marken, $6.75.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $22.00—$22.50; Nr. 1, $20.50—$21.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $14.00—$14.50; Nr. 2, $10.00—$13.00; Packheu, $8.00—$9.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $5.00—$6.00.

Kleesamen. — „Cash Lots", $8.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.86
do., gereinigt, per 5 Faß	0.87
Terpentin	0.75½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.00—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.75—$8.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.25—$8.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.35—$8.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.75—$9.00; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $3.25—$4.75; „Feeding Ewes", $3.50—$5.25; „Yearlings", $4.50—$5.75; „Spring Lambs", $6.00—$6.85.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.29
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13½	—0.16½
do. (Kiesten eingschlossen)	0.14	—0.17
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.21
„Extras", das Dutzend		0.24
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.15¼
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.15¼
„Brick", das Pfund		0.14¾
Schweizer, das Pfund	0.18½	—0.19
Limburger, das Pfund		0.14½

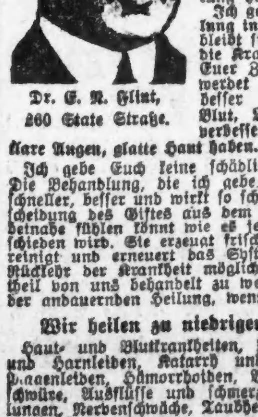
Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)		
Hühner, das Pfund		0.13
„Broilers", das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.09½
Truthühner, das Pfund		0.20
Gänse, das Pfund	0.09	—0.12½
Enten, das Pfund	0.14	—0.18
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.18
Truthühner, das Pfund		0.23
Enten, das Pfund	0.13	—0.15
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
60— 90 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste		6.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.00	—4.50
Ananas, die Kiste	1.75	—4.00
Pfirsiche, der Bushel	2.00	—2.25
Weintrauben, der 8-Pfund Korb	0.15	—0.20
Birnen, das Faß	5.00	—5.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.25
Gurken, das Dutzend		0.25
Blumenkohl, das Dutzend	0.50	—1.50
Sellerie, die Kiste	0.50	—0.65
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.05
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—1.25
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50	—0.75
Kopfsalat, die Kiste	0.40	—0.50
Blattsalat, die große Kiste	1.00	—1.50
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	1.00	—1.50
Rüben, neue, die Kiste		0.50
Rettige, 100 Bündchen	0.50	—0.75
Spinat, der Kübel		0.50
Tomaten, die Kiste	0.45	—1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Rothe Himbeeren, 24 Quarts		2.50
Blaubeeren, 16 Quarts	2.50	—2.75
Melonen, Gems, die Kiste	2.50	—300
Wassermelonen, die Carladung	125.00	—200.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.45	—1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		5.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.58	—2.60
Rothe Nierenbohnen	4.25	—4.50
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.80	—0.87

Blut-Vergiftung
Für immer geheilt.
Meine besten Empfehlungen:
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis kurirt.



Dr. E. R. Flint, 260 State Straße.

Wenn Ihr Geschwüre, Schleimflecke im Munde, kupferfarbene Stellen am Körper, ausfallendes Haar, geschwollene Drüsen, Knochenschmerzen oder schlimme anhaltende Kopfschmerzen habt, werde ich Euch durch meine schmerzlose Osmotic-Methode der Behandlung heilen.

Ich garantire eine Heilung in jedem Falle. Es bleibt sich gleich wie alt die Krankheit oder was Euer Zustand ist. Ihr werdet in einer Woche besser fühlen. Neues Blut, Leben, Energie, verbessertes Aussehen, klare Augen, glatte Haut haben.

Ich gebe Euch keine schädlichen Medizinen. Die Behandlung, die ich gebe, ist verschieden, schneller, besser und wirkt so schnell in der Ausscheidung des Giftes aus dem Blute, daß Ihr beinahe fühlen könnt wie es jeden Tag ausgeschieden wird. Sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und erneuert das System, sodaß keine Rückkehr der Krankheit möglich ist. Euer Vortheil von uns behandelt zu werden, besteht in der andauernden Heilung, wenn einmal kurirt.

Wir heilen zu niedrigen Preisen:
Haut- und Blutkrankheiten, Nieren-, Blasen- und Harnleiden, Katarrh und Lungenleiden, Magenleiden, Hämorrhoiden, Verstopfung, Geschwüre, Ausflüsse und schmerzhafte Anschwellungen, Nervenschwäche, Taubheit, sausende Ohren u. s. w.
Konsultation frei. Deutsch gesprochen.
Sprecht sofort vor oder schreibt.
Dr. FLINT,
260 State Str., 2. Floor.
Zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße. Gegenüber Rothschild & Co.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Männer finden augenblickliche Besserung und eine Heilung gegen
Nieren- und Blasen-Leiden
Schmerzhafte, schädliche Urinleiden.

Konsultirt einen tüchtigen Spezialisten, welcher kurirt, nachdem Andere fehlschlugen.

Urinsäure, Brick Dust-Satz, häufiges Uriniren, speziell des Nachts, Anschwellungen, Eiter, Verlust der Lebenskraft, vergrößerte Drüsen, Nervosität, schwache Körperkraft, Jucken, brennende Schmerzen, verschlungene schwierige Passage, Anstrengung, schmerzende Blase oder Nieren, Bein, Rheumatismus und andere erschöpfende, schwächende Symptome.

Die obigen Symptome werden häufig sofort geheilt und kehren nicht zurück, da die Ursache beseitigt und eine Heilung vollbracht ist.

Urinleiden werden schnell schlimmer, werden unheilbar, verursachen großes Leiden und machen schließlich Männer für alle Pflichten und Vergnügungen des Lebens unfähig.

Schnelle Besserung, schmerzlose Behandlung, dauernde Heilung

Kein Mann braucht länger zu leiden und mißmuthig zu sein, verletzt und ruinirt zu werden, durch Nachlässigkeit oder unrichtige Behandlung. Die Aerzte der Chicago Men Specialist Co. heilen Männer von allen Urin-Leiden, und es besteht keine Flickarbeit und Zweifel über das, was sie thun. Sie bereiten Männern eine glückliche Ueberraschung, indem sie dieselben schnell und vollständig heilen, und nicht ihr Geld abnehmen, wie durch die Behandlung mit anderen Spezialisten.

Wir heilen Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Nervöse Leiden, verlorene Lebenskraft, varicose Vergrößerung oder einen wurmartigen Zustand an der linken Seite, welcher große Schmerzen, Nervosität und Schwäche verursacht.

Nicht einen Cent Bezahlung bis geheilt.	Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Ihr könnt bei uns in Behandlung treten ohne einen Cent, und uns zahlen, nachdem wir Euch helfen. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Beachtet, unsere Behandlung ist ganz anders und besser und kostet Euch nichts, ausgenommen Ihr seid zufrieden und gern bereit, zu bezahlen.

Wir geben Euch eine geschriebene Garantie mit unserem Korporations-Siegel, Euch jeden Dollar zurückzuerstatten, wenn Euer Leiden zurückkehrt. Beachtet, wir sind die einzigen Spezialisten, welche nichts berechnen, wenn wir fehlschlagen.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt für Frage-Bogen und Buch, oder sprecht vor bei der
CHICAGO MEN-SPECIALIST CO., 74 Adams Str.
Zwischen State und Dearborn Str. (Gegenüber der „Fair".) Chicago, Jll.
13,20,28aug

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläser. Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

William H. Roth, Zahnarzt; Verbindlichkeiten $3298.50; Bestände $780.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Johann Orland, Theresa Bellinger, 21, 19.
Cornelius Carmody, Alma Carlson, 24, 26.
Harry Podnos, Ida Cohen, 28, 23.
Frederick Elliott, Lottie Kenton, 25, 25.
Anton Krauch, Emily Schell, 23, 21.
Alex Gornh, Rose Steckowski, 25, 20.
Harry Stevens, Olive Traitin, 21, 20.
Bohumil Sekorovsky, Frances Liska, 21, 21.
Frank Marhan, Emma Stahslal, 23, 23.
John Raciawski, Anna Adamska, 25, 25.
Julius Permut, Mollie Kossack, 22, 20.
William P. Lawlow, Helen Huebner, 24, 20.
John Rozacki, Franciszka Szelangoska, 23, 20.
John Cermak, Kristina Pablus, 24, 20.
Axel Lantz, Alma J. Leeberg, 28, 22.
Adolph Ritter, Sadie Levin, 26, 23.
Carl Bock, Lulu Helm, 24, 21.
John Olszak, Anna Wagner, 24, 22.
Cl. W. Glynn, Katherine Cleary, 21, 18.
Stanislaw Sobota, Sophie Pueblo, 21, 18.
Hyman Feldman, Annie Lerner, 22, 28.
Edward R. Beers, Lena Hart, 45, 42.
Philipp L. Robinson, Pauline Garchott, 21, 18.
John Mizbur, Anna Brabenze, 22, 21.
Daniel Cunningham, Amanda Blanks, 28, 24.
Arthur Preisler, Marie Lundquist, 22, 19.
J. Bert Nelson, Regina White, 23, 19.
Michal Brzbwara, Paulina Drank, 26, 20.
Frank Daggett, Jennie Koopman, 50, 30.
William D. Sands, Loretta Meaney, 21, 18.
Charles Woworsky, Helena Morovsky, 21, 19.
William Ellis, Edna Rehal, 22, 18.
Dan MacDonald, Rena Kahler, 40, 26.
Thos. McLaughlin, Genevieve Hager, 26, 19.
Jafimirz Kumiega, Rozalia Bazan, 28, 21.
Barnet Albert, Lena Garb, 24, 23.
George Oehler, Helen Niesen, 25, 22.
Sam Kenter, Grace Jaffe, 26, 22.
Gustab Brown, Eulie Peterson, 22, 25.
Eugene Hight, Agnes Krischack, 20, 19.
Charles Odenthal, Frances Runge, 21, 20.
William Runge, Rose Boyer, 22, 21.
Sam Lieberman, Celia Jsenberg, 22, 18.
Israel Ginsberg, Libby Wender, 27, 21.
Max Weinberg, Beatrice Andet, 30, 27.
Charles A. Sturtz, Sadie Johnson, 24, 22.
Jakob Goldstein, Birosh Glade, 37, 28.
Fred W. Siegert, Emma Heilig, 27, 25.
David H. Weitz, Anna S. Weinschenker, 23, 21.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1830 Millrad Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Nick Arens, $5000.
8909 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein Flat, Mary Jeanette, $500.
4307 Haddon Ave., 1-stöck. Backstein Flat, John Klempa, $3000.
4307 bis 4319 S. Whipple Str., fünf 1½stöck. Holz Cottage, Edwin M. Clark, $5000.
1438 Garfield Blvd., 2-stöck. Backstein Flat, Frau M. Shortall, $5000.
4718 LeMohne Ave., 1-stöck. Holz Cottage, John R. Thompson, $1,600.
2822 N. Hamlin Ave., 1-stöck. Holz Cottage, W. R. Johnson, $1,500.
2454 Grand Ave., 1-stöck. Privat Garage, J. Riley, $1,500.
4235—37 Hirsch Str., zwei 2-stöck. Backstein Flats, William J. Clark, $8000.
2238 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Store und Flats, C. Iverson, $5000.
4141 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Flat, W. B. Waller, $3,500.
3704 N. 42. Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Fr. L. Taylor, $2,400.
6754—46 N. Trumbull Ave., zwei 1-stöck. Backstein Stores, Edward Palmer, $4000.
2023 Girard Str., 2-stöck. Backstein Flat, S. Jurczynski, $2,500.
3421 Fullerton Ave., 1-stöck. Backstein Laden, W. F. Kerrott, $2,800.
4143 Cornelia Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Henry Anita, $3,500.
2848 Dickens Ave., 2-stöck. Backstein Flat, M. S. Magnuson, $6000.
4248—47—51 Wilcox Ave., drei 3-stöck. Backstein Flats, Andrew Brusch, $27,000.
1022 Haynes Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Nicholas Katten, $5000.
1410 W. Taylor Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flat, Joseph Lawrence, $12,000.
2067 W. 69. Pl., 1½stöck. Holz Wohnhaus, Frau E. Ward, $3000.
207 E. 115. Str., 1-stöck. Backstein Halle, John Stancik, $5000.
2506 W. 40. Str., 1½stöck. Holz Wohnhaus, Franklin J. Reed, $1000.
2422 Irving Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Frank Sefcik, $4000.
1731 N. Albany Ave., 2-stöck. Backstein Flat, S. M. Scott, $5000.
5439 S. Winchester Ave., 1½stöck. Holz Cottage, Maurice Sheehan, $2000.
1128—30 W. 31. Str., 1-stöck. Backstein Store, C. Schmidt, $2,400.
2449 N. 58. Ct., 1½stöck. Holz Wohnhaus, Michael Bhlo, $1,200.
3750 N. Ashland Ave., 1-stöck. Holz Cottage, John Mattil, $1,300.
3188 Auburn Ave., 2-stöck. Backstein Flat, M. Potelski, $2,800.
2743 S. Clifton Park Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, F. Pupik, $1,500.
3023 S. Avers Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus J. Midl, $1,500.
3722 Humboldt Ave., 1-stöck. Frame Zusatzstockwerk, Ludwig Loberenz, $1,500.
1503 N. Paulina Str., 2-stöck. Backstein Flat, Robert Lora, $3000.
3015 N. 72. Ave., 1-stöck. Backstein Wohnhaus, Theodore Clifton, $1,500.

— Mißverständniß. — Sommergast: Sie wollen Ihren Aeltesten studiren lassen, Kletzenbauer? Hat er Wissensdurst? — Kletzenbauer: Na, willen S', Durst hat er!

Leidet Ihr an den Augen?
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,fa*

Dr. Weintraub
Wiener Spezialarzt
für Privat- und Harnkrankheiten der
Männer
Etablirt 1893 Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 5:30 Abends; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.
bidosaj...

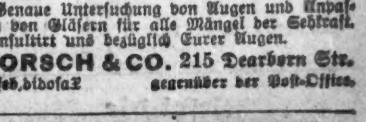
Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.
Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch
Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ok,bofabi*

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28bidofa*

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sicher- u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jl*



Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
18feb,bidofa* gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

Montag offeriren wir Euch Bargains, theilweise hier aufgeführt, in einer grossen Anstrengung, unser Lager vor dem Eintreffen der Herbst-Waaren zu räumen!

Extra! WIEBOLDT'S Extra!

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Handtuchzeug, Muslin, Blankets etc., in dem außergewöhnlichsten Räumungs-Verkauf auf Rekord—Leset!!

27-zöll. Seiden-Novelties, einf., getupfte od. fancy Gewebe, alle Farb. 39c Stoffe, Yd.... 22½c
36-zöll. engl. Mohairs, alle Staple Farben sowie schwarz u. cream, 48c wth., Yd...... 29c
36-zöll. Poplar Cloth, Fabrikrester, alle Farben sowie schwarz u. weiß, 29cW., Yd. 17½c

Gebleichter Baumwollflanell, Fabrikrester, gute Längen, 7c Qual., Yd......... 4½c
Twilled Quilting Robes, Fabrikrest., große Musterauswahl, 10c Qual.. Yd......... 5½c
27-zöll. f'cy Flannelette, große Musterausw., Fabrikrester, 10c Ql., Yd......... 6½c

Schwer. Seersucker Gingham einf. u. f'cy Nurse Streifenmust., 10c wth., Yd...... 6¾c
36-zöll. u. 40-zöll. feines weißes Longcloth und Nainsook, 25c Ql., Yd...... 8½c
32-zöllige echte Soisette Pongee, alle neuen Farb., 29c Qual., Mont., Yd...... 12½c

Feine graue baumwoll. Blankets, rosa u. blauer Border, wth. 69c, zu............ 21c
4-4 extra schwerer ungebleicht. Muslin — feiner runder Faden, 10c Wth., Yd........ 5¾c
4-4 breiter extra feiner gebleicht. Muslin, Fabrikrester, 10c u. 12½c Musl., Yd. 6¾c

Baumwoll Crash Handtuchzeug, weißer u. roth. Border, 6c Qual., Yd....... 3½c
500 Dtzd. gebleichte u. ungebl. Badetücher u. gebl. Huck Handtüch., 15cW., St. 7½c
2000 Yd., roth u. weiß karrirter Tafeldamast — Fabrikrester, 29c Ql., Yd......... 19c

Spitzen Englische Torchon - Spitzen und Einsätze — die 4c - Qualität — spezieller Preis für den Räumungs-Verkaufspreis am Montag — die Yard zu nur...... **1c**

Stickerei Edges und Einsätze — Fabrik - Rester — in Stücken von vier bis sechs Yards Länge — die 5c-Sorte — spezieller Räumungs-Verkaufs - Preis — die Yard zu nur...... **3c**

Anzüge für Kinder — doppelbrüstige, russische, Sailor und Buster - Facons — gemacht aus Cassimere und Kammgarn — am Montag zu nur...... **1.48**

Kappen Knaben - Kappen in Golf- oder Bulldog - Facon — in einer großen Auswahl von hübschen Mustern. Der Räumungs - Preis am Montag ist...... **19c**

Droguen $1.00 Größe Pinkhams Vegetable Compound — oder Listerine — spezielle Preis für Montag ist...... **59c**

Droguen 25c - Größe Kohler's Kopfweh - Pulver — oder Garfield Thee — zu genau der Hälfte des gewöhnlichen Preises — nämlich...... **12½c**

Gardinen 89c Muster - Spitzen-Gardinen — nur in weiß — 2½ bis 3 Yds. lang — Ihr könnt Paare aus der Partie zusammensuchen — Montag das Stück zu nur...... **27c**

Gardinen 98c Qualität Nottingham Spitzen - Gardinen in weiß — einfaches oder Zentrum — 3 Yards lang — Montag das Paar zu...... **69c**

Jars Ball Mason Einmachegläser vollständig, mit Porzellan - Caps — das Dutzend Quart Jars 43c; das Dutzend Pint - Jars...... **38c**

Gläser Jelly - Gläser — mit Blechdeckeln — klares Crystal-Glas — der Preis ist für den Spezial - Verkauf herabgesetzt auf, per Dutzend...... **15c**

Waists und Unterhosen, etc.

Feine Lawn Shirtwaists für Damen, nett besetzt mit Spitzen u. Stickerei, 1.48 Qual., Montag, **68c**

Gestrickte „M" Waists für Kinder — Stück zu......... **7c**

Muslin Unterhosen für Kinder — mit Ruffles oder Tucks, wth. 18c zu...... **10c**

Montags großer Notion - Verkauf

200 Yd. Spule Nähfaden, zu.......... 1c
Minner Schuh-Polish, (Tan)....... 3c
Schwarze Schuhschnüre, Dtzd.......... 3c
Perlknöpfe — 6 Größen, Dtzd.......... 1c
Reines Sperm Maschine Flasche.. 2½c
Dreß Braid, in schwarz u. farbig, per Bolt....... 4c
Leinenfaden, 100 Yd. Spulen, 3 Spulen.......... 5c
Midget Schuh-Dreß'g, Flasche..... 5c
2 in 1 oder Shinola Schuh-Polish, Schachtel.... 5c
Nickel Sicherheitsnadeln, 3 Dtzd. für.......... 5c

Aschenbehälter, Waschkessel

Aschenbehälter corrug. Eisen dicht schließender Deckel, hält 25 Gallonen, verkauft zu **89c**

Wasch - Kessel. Nr. 8, solider Kupfer-Boden, volle Größe, garantirt nicht leck zu werden, speziell, **59c**

Groceries

Liköre und Zigarren

Livionis Theerothes Label — ½-Pfund-Büchse...... 19c
Creme Victoria Grapes...... 3c
Extra fancy Peaberry Kaffee — 20c - Werth — Pfund...... 14c
Borden - Viertel Kalbfleisch oder Beef Stew — 20c - Werth — per...... 10½c
Borden - Viertel Spring Lamb — oder Corned Beef...... 10½c
Sauerkraut, Libby's Marke, die 10c - Sorte, 3 Büchsen...... 20c
Delmonico's geräuch. kippered Häringe...... 20c
Frisch geröstete Erdnüsse...... 20c
Mit Milch und Honig Cookies, ... 10c
Montrose Whiskey, „bottled in Bond" 79c
California Portwein...... 39c
Tafelbier, 2 Dutzend Flaschen 69c
Quaker Rolled Oatmeal od. Kellogg's Corn-Flakes...... 25c
Weißer Einmach-Essig, Gallone...... 10c
Old Manse Maple Syrup, Flasche...... 23c
Jello, das Paket, verschiedene Sorten...... 25c
Extra große reife Tomaten...... 25c
Frische Erbsen od. Kidney Bohnen, 3 Büchsen...... 25c
Gold Medal Mehl, ½ Barrel $1.69
Bek. granul. Zucker, mit $1 Grocery-Bestellung...... 98c
Mehl, Butter, Zucker ausgeschlossen.
Reines Kälberfutter — Getreide, 100 Pfund...... $1.79

Unterzeug Balbriggan Hemden u. Hosen für Männer — die 50c Sorte — für Montag herabgesetzt — das Stück für nur...... **25c**

Unterzeug Feine gerippte Leibchen für Damen — mit niedrigem Hals, Flügelärmel oder ärmellos — werth 25c — das Stück zu...... **15c**

Schuhe Dongola Kid Schuhe für Damen — Schnür- und Blücherfacons, schwere u. leichte Sohlen— solide Ledersohlen—mit Patentleder Tip — $1.50 Wth., zu.......... **$1.00**

Schuhe für Kinder — Dongola Kid Leder — in Schnür- und in Blücherfacons — mit Patent Tips — einfache Zehen, alle Größen — 85c Qualität...... **49c**

Socken Schöne schwarze u. lohfarbige baumw. nahtl. Socken für Männer—für die große Räumung am Montag — per Paar verkauft zu...... **5½c**

Strümpfe Eine spezielle Partie von schwarzen oder lohfarbigen baumwollenen nahtlosen Strümpfen für Damen, Montag — das Paar...... **6c**

Wasch-Suits für Damen und Mädchen — 50 Suits aus trefflichen Stoffen — werth $3.95 bis $8.95 — Montag...... **$2.00**

Skirts Weiße und lohfarbige Wasch Skirts für Damen und Mädchen — werth bis $1.48 per Stück verkauft zu — die Montags-Räumung...... **50c**

Messer Schälmesser — mit abgehärteten Klingen — guter Griff — Montag per Stück...... **3c**

Löffel Verzinnte Thee- und Eßlöffel — am Montag verkaufen wir sie wie folgt: Eßlöffel, per Stück, 2c, Theelöffel, das Stück...... **1c**

Montags großer Seifen-Verkauf

Die berühmtesten Laundry - Seifen der Welt zum Kostenpreis

Swift's Cream Laundry Seife, 6c Stück, Montag 10 Stücke...... **37c**

Swift's Pride Wasch-Pulver — das 25c Packet für...... **15c**

Swift's Pride Laundry Seife, bei diesem Verkauf 8 Stücke...... **25c**

Swifts Wool Seife — das famous Stück, Montag 5 Stücke...... **17c**

Swift's Naptha-Seife — 6 Stücke für den spez. Montagsverkauf...... **23c**

Swift's Pride Cleanser, 3 10c-Büchsen...... **21c**

Calumet Laundry Stärke — 3 Pfund für...... **10c**

Reines Tafel - Salz — 10-Pfund Säcke, 2 Säcke für...... **13c**

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Stralsund, die schlafende alte Hansastadt. — Im Restaurant der Patrizier. — Erinnerungen an Wallenstein. — Das Hohnblasen vom 24. Juli. — Der Ort, wo Major Schill den Heldentod starb. — Nachtzauber.

Wenn ich irgendwo im deutschen Reiche in die Nähe einer alten Stadt komme, so kann ich der Versuchung nicht widerstehen, sie aufzusuchen. Das ist so eine Liebhaberei von mir, in alten deutschen Städten herumzuschnüffeln und den Zauber vergangener Jahrhunderte auf mich wirken zu lassen. Nicht weit von den Ostseebädern liegt Stralsund. Also beschloß ich, einen Abstecher nach der ehrwürdigen Hansastadt zu machen. Ich kam so gegen 9 Uhr Abends dort an und stieg in einem Hotel nahe dem Bahnhof ab. Sonst meide ich die Hotels an Bahnhöfen grundsätzlich, schon wegen des Lärms auf der Straße. Aber hier konnte ich eine Ausnahme machen. Vor dem Bahnhof und in der Umgegend herrschte eine geradezu idyllische Ruhe — die Ruhe einer einstmals mächtigen Handelsstadt an der See, die nur noch ein Schatten ihrer früheren Größe ist. Ich muß da immer an ausgesungene Opernsänger denken, die von ihren ehemaligen Triumphen leben. Der Bahnhof ist übrigens neu, aber da er in dem reizvollen gothischen Stil der alten Zeit gehalten ist (unter Verwendung von rothen Backsteinen) und zudem sehr schön ist, so schließt er sich höchst glücklich an die Vergangenheit an.. Nie habe ich einen Bahnhof gesehen, dem so alles Bahnhofmäßige fehlt. Und doch — im Hotel war wieder elektrisches Licht und vor Allem ein vorzügliches Bett. Sonst war auch hier Alles herzlich altmodisch und lange nicht erneuert. Man merkte, daß auch hier der Fremdenverkehr als bescheidenes Bächlein rieselt. Offenbar ist keine große Industrie, kein großes Geschäft hier, trotzdem der Führer durch Stralsund von den berühmten Spielkarten berichtet, von Eisengußwaaren und landwirthschaftlichen Maschinen, von Oel, Lack, Zucker, Spiritus, Fischkonserven sowie vom Handel in Korn und Holz. Bevölkerung etwa 31,000 Köpfe. Ich wollte zu Abend essen und ließ mir den Weg zum bestenRestaurant weisen. Eine elektrische Straßenbahn führte dorthin. Mein Fahrgeld mußte ich selber in einGlaskästchen nahe der Thür stecken. Früher waren solche Wagen auch in New York vorhanden, die von Pferden gezogen wurden. Dann ging's durch dunkle enge Gassen mit alten Häuschen. Wenig Menschen waren auf den Gassen. Allenthalben waren die Läden schon geschlossen. In dem besten Restaurant sah es ebenfalls sehr altmodisch aus, sehr eng, sehr verräuchert. Ich bestellte gebackenen Dorsch (in Seestädten soll man Fisch essen) und sah mich um. Voll war es nicht und merkwürdig still. Hier und da saßen schlanke junge Leute mit auffallend kleinen Köpfen und rothen Backen und tranken schweigend ihr Bier. Wenn sie redeten, so sagten sie „sstimmt" oder sstaubig"' in sehr sanftem Tonfall. Hier hatte ich die Nachkommen der alten Angeln und Sachsen vor mir, die aus Britannien Angelland (England) machten und die Väter der heutigen Engländer sind. Es war seltsam, wie englisch diese Menschen aussahen und sich gebärdeten. In einer Ecke und weiter hinten in einem besonderen Zimmer saßen die Honoratioren. Gott sei dank brachte ein kleines Streichorchester etwas Abwechslung in die Feierlichkeit ringsumher. Es verlieh dem Restaurant fast etwas Modernes. Ja an diesem Abend gab es sogar eine ungeheure Sensation. Plötzlich spie das doppelt geöffnete Thor einen Jüngling mit wankenden Knien hervor. Er war ohne Zweifel ein vornehmer Jüngling, mit kurzem Blondhaar und verdächtig geröthetem Gesicht. Er hatte anscheinend wo anders zu oft ins Glas geguckt. Und er setzte sich an einen leeren Tisch, sah sich stumm ringsum und bemerkte langsam und nachdrücklich ins Lokal hinein „Je connais un fromage!". Darob lachten die jungen Leute an den anderen Tischen und warfen sich listige Blicke zu, die besagten: „Fürchterlich komisch. Das gibt einen Spaß erster Güte!" Dann fragte der beräuselte Jüngling ins Lokal hinein: „Parlez vous francais?" und fügte wieder die Behauptung hinzu, auf französisch, daß er einen Käse kenne. Aber was für einen Käse, sagte er nicht. Dabei fällt mir übrigens ein niedlicher Witz ein, den ich rasch hier einflechten will. Ein unzweideutiger deutscher Ladenschwengel bestieg irgendwo auf einer Station einen Zug und fragte die Fahrgäste in schrecklichstem Französisch: „Parlez vous francais?" Worauf die verekelte Stimme eines Berliners erwiderte: „Nee — Sie ooch nich!" Zu trinken gab man dem Jüngling nichts; aber trotzdem er mitten in die Musik hinein immer die gleichen stumpfsinnigen französischen Bemerkungen streute, wies man ihn auch nicht hinaus. Vielmehr sprach der Wirth ganz freundlich mit ihm. Der Jüngling mußte wohl ein Sohn aus gutem Stralsunder Hause sein. Um 10 Uhr brach ich auf und ging nach dem Marktplatz, um ein Kafe aufzusuchen. Aber es war schon geschlossen. Ganz Stralsund schlief. So kehrte ich in mein Hotel zurück und legte mich ebenfalls schlafen. Es schläft sich herrlich in solchen alten Städten. Anfangs hat die Stille etwas Unnatürliches, um nicht zu sagen Beängstigendes. Aber sehr bald wirkt sie wohlthuend. Die Weltstädter-Nerven passen sich ihr an.

Am nächsten Morgen streifte ich gründlich durch die Stadt. Sie bringt Altes und Interessantes die Menge, äußerlich und innerlich. Nur wird die Wirkung der Häuser durch den Mörtelbewurf beeinträchtigt, der eine unselige Mode des achtzehnten Jahrhunderts war. Hier und da hat man den Mörtel wieder entfernt, sodaß der alte Backstein wieder zur Geltung kommt — so an dem wundervollen Rathhaus am alten Markt, das aus dem 13. Jahrhundert stammt, und in seinen gothischen Formen entzückend aussieht. Doch ist der Marktplatz nicht so intim mittelalterlich wie etwa der von Goslar oder Rothenburg oder Hildesheim. Ihn schmückt heute ein Standbild von Lambert Steinwieh, dem berühmten Bürgermeister, der im Jahre 1629 Stralsund gegen Wallenstein vertheidigte, und zwar mit solchem Erfolg, daß der große Heerführer am 24. Juli die Belagerung aufhob und den Rückzug antrat. Die Stralsunder sandten ihm vom Thurm einer der Kirchen zum Hohn ein Trompetensignal nach, das noch heute an jedem 24. Juli erschallt und als das „Hohnblasen" bekannt ist. Für Wallenstein war das damals eine böse Schlappe gewesen, um so mehr, als er geschworen hatte, „Stralsund müsse herunter, und wenn es mit Ketten an den Himmel geschmiedet wäre."

Ueberhaupt ist die Geschichte der Stadt voll Kampf und Streit nach innen und außen, genau wie die Geschichte jeder alten deutschen Stadt. WendischeFürsten, dänische und schwedische Herrscher balgten sich um die Stadt. Sie wurde als Hansastadt mit in die Kriege der mächtigen Hansa verwickelt und später in den unseligen 30jährigen Krieg. 1678 nahm sie der Kurfürst ein, mußte sie aber später wieder an Schweden zurückgeben. Zu gleicher Zeit rangen im Innern die Patrizier und die Bürger in blutiger Fehde um die Regierung. Auch in der Franzosenzeit litt die Stadt schwer. Hier wurde sie abermals der Schauplatz einer großen historischen Begebenheit, als Major Schill auf seinem kühnen Freischärlerzug die Stadt gegen die Franzosen, zu denen noch Holländer und Dänen gehörten, vertheidigte. Nahe dem Hafen zeigt vor einem Hause eine Steinplatte mit goldener Inschrift den Platz, wo Schill im Kampfe gegen die Feinde am 31. Mai 1809 den Heldentod fand.

Natürlich fehlen auch in Stralsund nicht die üblichen uralten gothischen Kirchen und werthvollen Altäre, Grabdenkmäler und allerlei Reliquien, alte Stadtmauern mit alten Thoren und Thürmen, die als Zeugen längst vergangener Zeiten seltsam in die Gegenwart hineinragen. Am Tage im hellen Sonnenglanz, scheinen sie todt zu sein, eingeschrumpft wie Mumien. Aber am Abend oder in der Nacht werden sie lebendig und beginnen zu erzählen, wenn man an ihnen vorüberwandelt—lauter wundersame Geschichten von Herzögen und Königen, von Prunkzügen und von wilden Schlachten, von stolzen, hoffährtigen Patriziern und fleißigen ehrsamen Bürgern, vom blutigen Bürgerkrieg und vom Henker, der den Verschwörern auf offenem Markte den Kopf abhieb. Ganz gruselig wird Einem zu Muthe bei all dem Erzählen. Aber wenn anstatt des mittelalterlichen Nachtwächters mit Spieß und Laterne aus dem Schatten des alten Rathhauses ein Schutzmann mit Helm und Säbel heraustritt, so verschwindet der Spuck von 1400 und es ist plötzlich wieder 1910, die Zeit Zeppelins und der drahtlosen Telegraphie. Was sind 500 Jahre?

H. F. Urban.

— „Schlag"fertig. — Tourist (als ein Strolch aus dem Gebüsche tritt und ihn fragt, wie spät es ist, diesem zwei mächtige Ohrfeigen versetzend): Zwei hat's vorläufig geschlagen!

— Poesie und Prosa.—Nicht wahr, Männchen, die Luft hier draußen ist wunderbar? — Ja, es muß ein Wirthshaus in der Nähe sein, es riecht nach Schweinebraten.

— Fataler Druckfehler. — Um ihre Körperschmere zu reduziren, reiste die Baronin nach Karlsbad

E. Iverson & Co.,

1342--1350 Milwaukee Avenue.

Montag — Rester-Tag!

Eine sehr große Partie von Restern kommt am Montag Morgen zum Verkauf—**zu beinahe der Hälfte des Preises.**—Die Partie besteht aus **Restern** von

Gebleichtes Muslin — Tafel - Leinen — Schürzen - Gingham — Lawn — Handtuchstoff — Percales — Calicos — Pongee — India Linon — Sateens—Dreß Gingham — Shaker Flanell — Foulards — Weißwaaren — Baby Flanell.

Tisch Nr. 1— Werthe bis zu 8c, die Yard............ **3¾c**

Tisch Nr. 2— Werthe bis zu 10c, die Yard............ **5c**

Tisch Nr. 3— Werthe bis zu 15c, die Yard............ **7½c**

Tisch Nr. 4— Werthe bis zu 19c, die Yard............ **10c**

Shepherd Plaids für Schulkleider — feine Qualität, schön schwarz und weiß karrirt — 12½c und 15c-Werthe — per Yard............ **9c**

Kleiderstoffe für Schulkleider — yardbreit — in hübschen Checks — die 25c-Sorte— die Yard zu nur............ **10c**

Kleider - Gingham für Schulkleider — hübsche Muster in echten Farben — die 10c und 12½c - Sorte — per Yard............ **6¾c**

Percales. Yardbreite Percales für Schulkleider — feine Qualität — echte Farben — die 12½c-Sorte— per Yard............ **6½c**

Weiße Stoffe für Kinderschürzen — karrirt und gestreift — werth bis zu 25c — die Yard zu nur............ **10c**

Pongees, Poplins und getupfte Mulls — in allen beliebten Schattirungen—wth. von 25c bis 50c — per Yard............ **15c**

Schulanzüge für Knaben. Stark gemacht, in allen Herbst-Facons, für Knaben von 2½ bis 16 Jahren — werth bis $3 —in 2 Partien, $1.29 u.. **1.98**

Beinkleider. Arbeitshosen für Männer und Knaben, gut gemacht, Größen 27 bis 52 Taillenmaß, werth bis $2.50; in 2 Part., $1 u.. **1.29**

Hemden. 100 Dutz. Musterhemden f. Männer, schöne Muster, leicht beschmutzt, werth bis 75c — Montag die Auswahl zu.......... **29c**

Schulmützen für Knaben, gemacht aus wollenen Fabrikrestern in schönen Mustern — Golf, Bulldog und Skido Facons,— reguläre 38c-Werthe zu.. **19c**

Skirts. Dreß-Skirts, gemacht aus schweren Suitings in einfachen u. fancy Farben — 1.50 Werthe. — Montag zu............ **49c**

Waists. Weiße Lawn Shirtwaists, garnirt mit Spitzen und Stickerei — $1.25 und $2.00 Werthe — Montag zu............ **69c**

Haus - Slippers. Haus-Slippers für Damen — Patentleder — Seiten und Front elastisch — alle Größen — wth. $1.50, Mont., Paar. **1.00**

Damen-Unterzeug. Damen-Leibchen, niedriger Hals u. ärmellos, — einfaches oder fancy Yoke — beste 15c-Werthe — für............ **8½c**

Unterzeug. Fabrikrester — 50c Unterzeug jeder Art — die Auswahl von einer großen Partie am Montag zu............ **23c**

Strümpfe. Einfache und fancy baumwoll. Männer-Socken — alle perfekt — beste 12½c und 15c-Werthe — Paar............ **6½c**

Stickerei. Eine große Partie Stickerei,Edgings und Einsätze — werth bis zu 10c die Yard — per Yard............ **4c**

Muslin - Unterzeug. Muslin - Nachtkleider für Damen— in großen Nummern — volle 65c werth — am Montag zu............ **40c**

Spitzen-Gardinen. Eine Partie Nottingham und Cable Net Spitzengardinen — extra gute Muster — $2 und $2.50 Werthe—Montag, Paar. **1.45**

Kissen. Gute Federkissen — gemacht aus fancy Ticking, große Sorten, werth $4.00 per Paar — per Stück............ **95c**

Blankets. Weiße Blankets für Babies,mit rosa oder blauen Borten — die 25c-Sorte — am Montag zu............ **15c**

Waschkessel. Nr. 8 Waschkessel, aus schwer. Blech — Kupferrand und -Boden — ein $1.25-Werth — Montag zu............ **69c**

Tassen und Untertassen. Fancy dekorirte Porzellan Tassen und Untertassen — speziell für Montag das Paar zu............ **6c**

Dinner - Teller. Fancy dekorirte Dinnerteller—Gilt Rand — große Sorte — werth 10c — Montag — per Stück............ **5c**

Wassergläser. Große Sorte Wassergläser — schöne Form — speziell am Montag das Stück zu nur............ **1½c**

Waschbretter. Familien - Größe — Zink Reibefläche — werth 25c — am Montag das Stück zu nur............ **19c**

Saucepfannen. Nr.8 grau emaillirte Berlin Saucepfannen — mit Deckel — Bail- od. Seitengriffe — werth 38c — Montag zu............ **19c**

Seife. 5 Stücke U. S. Mail Seife und ein Packet Grandmas Powder für............ **21c**

Stärke. Argo Glanzstärke in Stücken und Electric Cocoa Noodle Seifenschnitzel — das Pfund zu............ **3c**

Theekessel. Nr. 8 blau und weiß emaillirte nahtlose Theekessel — nahtloser Boden — $1.25 Werthe — Montag zu............ **69c**

Spezial-Verkauf von Lotten nur diese Woche

Wir gebrauchen Geld, um unsere Fabrik in Lena Park in Gang zu bringen, und haben uns entschlossen,,unsere $50, $100 und $200 Lotten jede für $10 baar zu verkaufen. — Abstrakt und Titel absolut frei geliefert. — Kommt und verdient Geld daran.

Große Exkursion

—nach—

Lena Park, Ind.

Sonntag, 21. Aug. 1910, 9:15 Vorm. Rundfahrt 50c

Mit der C. C. & L. R. R., Illinois Central Bahnhof.

Züge fahren ab von 12.. Str. Station und Lake Front präzis 9:15 Vorm.

Unser Zug hält an 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington und Hammond, wo Passagiere aufgenommen werden von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island.

The Square Realty Company,

Not Inc.

85 DEARBORN STR., CHICAGO, ILL.

Zimmer 604—605—606—607—608. Telephone Randolph 2692 und 2693.

frsa

ARDMORE

das prachtvolle

Chicagos neueste und der Welt größte Acre Lot Vorstadt.

ARDMORE liegt auf einem Hügel, 175 Fuß höher als der Michigansee, an die reizende Vorstadt Villa Park grenzend, und zwischen den Ortschaften Elmhurst und Lombard.

ARDMORE hat Wasser, elektrische Beleuchtung, Bäume, Telephone, Seitenwege, Säulen an den Straßen-Eingängen — der ideale Wohnplatz.

ARDMORE Preise sind die niedrigsten, zu denen feine Acre - Lotten je angeboten wurden. Wir haben 1000 Acres, und wir geben Euch den Vortheil dieses enormen Einkaufs um es Euch zu ermöglichen ein Heim in Chicagos schönster Vorstadt zu einem Preis zu erwerben, der Euch in den Stand setzt Euch von den hohen Stadtpreisen für Miethe und Lebensunterhalt freizumachen.

Freier Besitztitel bei Todesfall.

Oder Geld zurückerstattet mit 6 Prozent Zinsen.

Die größte je gebotene Gelegenheit.

Acres $600, $700, $800, $900, $1000, $25.00 Baar, $10 monatlich.

Freie tägliche Exkursionen einschließlich Sonntag.

AURORA-ELGIN-CHICAGO R. R.

Abfahrt v. Fifth Ave. Endpunkt....1:30 Nm.
Abfahrt v. Marshfield Ave.........1:35 Nm.
Abfahrt v. 52. Ave.................1:50 Nm.
Abfahrt v. Desplaines Ave.........2:00 Nm.

Frank J. Lipinski, deutscher Verkäufer, 1417 West Chicago Ave.

Ballard, Pottinger & Co.

204 Dearborn Str.

Phone Central 4499.

dofrsa

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF,

84 LaSalle Straße.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

18juni,mifamo,bis

Leset die **„Sonntagpost"**

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte. $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago 30. August, 13. und 27. September.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

70 Dearborn Str.,.

Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

26feb,dibosa*

Birk Bros.' Brewing Co.'s

(109 Webster Ave.)

"SUPERB"

Flaschenbier, speziell für Privatfamilien, überall abgeliefert. Telephon North 496. 6ag,so,1i

WATRY **N. WATRY & CO.**

99—101 O. Randolph Str.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Schiffskarten!

— über —

Norddeutscher Lloyd — Bremen; Hamburg-Amerika — Hamburg; Red Star-Linie — Antwerpen; Holland-Amerika— Rotterdam; Französische Linie — Havre. Und übrige beste Linien.

Billigste Preise; beste Bedienung; Geld gewechselt; Gepäck befördert; Vollmachten, Gesuche u. s. w.

Central Ticket Agency

278 S. CLARK STR.

(Victoria Hotel — Ecke Van Buren Str.)

Offen Sonntags.

aug6*3

J. S. LOWITZ

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Vm.

3jmmisamo*